



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

240 (26.5.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-165928

Badische Arueste Aachrichten

Eaglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Soluf der Inferaten-Annahme für das Mittagblatt morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtichaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blait,

Mr. 240.

33t.

H9

121-00-00 th-

11. 0

nti.

77

Ħ

iditet.

Mannheim, Dienstag, 26. Mai 1914.

(Wbendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umjagi

Ein englisch-russisches Slottenabtommen?

Bom Kontreadmiral o. D. Kalau bom Sofe.

Rad anstrengenben Mandbertibungen werben tu ber zweiten Sälfte bes Monats Juni Die Rriegeschiffe ber englischen Rerbsecflotte fich serftreuen und in mehr oder minder großen Gruppen banifdje, beutsche, norwegische und ruffische Sofen zur Erholung anlaufen. In den ersten Tagen des Monats Juli sollen diese Schiffe jur Fortschung ihrer Uebungen wieder in der Rorbies versammelt werden. Dieser Bornang, welcher in ähnlicher Weife unter Anlaufen von Muhehafen sowohl bei ber englischen wie auch bei ber beutschen Flotte sich Jahr für Johr abspielt, bietet an fich feinen Anlag ju bochpolitischen Betrachtungen, indeffen barf man ben Rieler Besuch bes 3weiten englischen Schlachtschiffgeschwaders, bestehend aus vier Schlachtfchiffen und drei Rrengern, in der Beit bom 23 bis 30. Buni, wahrend ber Amvejenheit bes Raifers bei ben Megatten bes Raiferlichen Jachtflubs, als ein Symptom für ben erfreulichen Banbel ausehen, ber in ben deutsch-englischen Beziehungen eingefest hat!

Mis ganglich versehlt mitg bagegen bas Unternehmen gemiffer politifder Gemationsmucher begeichnet werben, ben gleichzeitigen Befuch eng-Hicher Seriegoschiffe in rufftichen Bafen in Berbindung ju bringen mit angeblichen Beitrebungen bes ruffiden Boifchafters in Paris ein englijd-russiskies Flottenabkommen abzuschließen. Herrn Jswolski soll es, odwohl man ihn zu der offiziellen Besprechung ber Politif gelegentlich bes Befuches bes englischen Ronigspaares in Frontreich nicht hinzugezogen batte, boch gelungen sein, einen auf die Rooperation ber englischen und missischen Flotte abzielenden Bor-fchlag zu machen. Man läht durchbliden, daß diesent marktimen Abkonmen — wenn es ert perfeft ift -- ein höherer Wert gufame, als gelegentiichen Flottenbesuchen und daß daraus fid) ber fünftige anglo-franco-ruffifche Miliang. Bertrag entpuppen fonnte - o wie fein! wie

Wenn schon der ruffischen Diplomatie und besonders ihrem Barifer Bertreter jede Unverfromenheit gugetrout werben fann, fo barf mun hods nicht so weit geben anzunelmen, daß er Die Gefahr ber Lächerlichteit eines folden Unterjangens überfeben fonnte. Es ift nicht angangig, Das frangonich-ruffifche Mottenabtommen, welches ber ruffifche Abmirolftabechef feinerzeit gelegentlich feines Erholungsurlaubs in Frantreich abgeschlossen hatte und bas sich im wesent-

jog, jum Bergleich beranguziehen; es hatte gunachit rein wirtichaftlichen Charafter; ent bas Tam-Tam, welches barüber gemacht wurde, und die hohe Befriedigung, die der frangofische Ratio-nalftolz aus dieser Stürfung der herzlichen Beziehungen zu faugen für nötig erachtete, gaben bem Abkommen einen politischen Beigeschmad Gang andere ift natürlich bas ruffifch-englische Abkonnnen gedacht. Hier foll die rufffiche Flotte, foweit fie fcwimmfabig ift, mittvirfen jur Rieberwerfung bes Dreibundes. Das fonnte bie ruffifche Flotte vielleicht auch. Wer batte aber heute schon vergessen, wie wenig Diese Flotte trot bes ungeheueren Aufwandes und bes großen Intereffes ber Regierenben für ihre Rriegsbereitfchaft gu leiften imftanbe war? Sollten ble Engländer sich nicht selbst bedauern, wenn sie gegen-Aber Diefer Flotte bas geringfte Oblito eingeben und bon ihr die beiläufigste Silfe envorten

Bon Beit zu Beit werden fleine und große Flottenprogramme aus Rußland bekannt, man hört von gewaltigen Aufwendungen für Kanonen- und Bangerplattenfabrifanten, Relegswerften im Norben und im Guben, es Taufen auch Stringsschiffe bom Stopel, werden bann aber lange nicht fertig, weil inwer etwas fehlt; man hört auch von heilfamen Ersahrungen, welche bie Ruffen im legten Kriege mit Japan gemacht hatten, bag ein frischer Wind allen Schlenbrian fortgefegt hätte; trotidem wird alles beim alten bleiben, werben die Ruffen fortfahren, ihr Geld in bag Boffer gut werfen. Sollten fie es wirtlidy twieder gu einem beadstenstverten Schiffebestande gebracht haben, so wiltbe boch bie Erinnerung an bie Borgange auf ber Rorbfee im Jahre 1904 aufleben und ernfte Bebenfen gegen ein Banbnis mit ihren Seebeiben wochrufen (spricht ber Deutsche von Teerjaden, fo jagt ber Russe: glangende Seeleute voer glangende See-helden). Als sich die russische Armada dort abteilungsweise aus Furcht vor gespenstigen jahantichen Torbedovorten burchzuschleichen trochiete, gerieten in ber Duntelbeit gwei rufffiche Schiffegruppen ineinender, wahrend eine englifdje Fifderflotte fich in ber Rabe befant. Ob mohl bie Fifchbampfer die üblichen Signallichter filliten, wurden sie von den Ruffen für die gefürdzieten japanifchen Torpeboboote gehalten, mit Scheinwerfern beleuchtet und befchoffen. Gin mifficher Bope, welcher friedlich in feiner Roje auf einem ber Kriegsschiffe schummerte, murbe getotet, to herrig war das ruittide Feuer noch allen Seiten. Es ift zunächst wenig Ausficht, bag bie Ruffen es in abfebbarer Beit gu einer Rriegofiotte bringen tonnten, Die es einer geoßen Germacht ratfam erfcheinen laffen fonnte mit ihren Diensten zu rechnen. Rach allem ist es unwahrscheimich, daß die Englander Bern Iswolofi auf ben Leim gehen könnten, vorausgefest, bag ber Borichlag zu einem englischmiffifchen Flottenabkommen nicht eine Borfrucht ber Saurengurfengeit ift

folder nach vollendeter Gunnafialvilbung ben Armaberrenorben in Brag eingetreten aver bon bort im Berbft 1822 nach Rorbamerifa entflohen fet, wo er ben Namen Gealsfield an-genommen habe. Schon im Jahre 1896 war er bann nach Deutschland gurudgefehrt.

Bon Frankfurt aus bot bann ber angebliche Amerikaner Sealsfield im September bes ge-nannten Jahres bem Freiheren von Cotta eine ans awei Teilen bestehende Reisebeschreibung an, welche unter bem Berfassernamen Charles Sidons ericbien, und nachdem er bon Cotta ale amerifanischer Korrespondent für bessen beibe Blätter, bie "Augsberger Allgemeine Zeitung" und das "Norgenblatt" angesiellt worden, reiste er gunäckt nach London, um bort seine Reis-wert in englischer Sprache erscheinen zu lassen und eine antonyme Schrift über Desterreich "Austria as it is", die wegen ihrer freimitigen Beurteilung österreichischer Zuftände in Ocherreich verboten ward, und begab sich im Juli 1827

Die albanische Krise.

Das Problem Effad Paicha.

Bon ber Parteien Sag und Gunft verwirrt, schwankt sein Charaktervild in der Geschichte. Ift Effad Bascha der ehrstehtige Jutrigant und Berräter, ist er es nicht? Die einen treten ebenso leidenschaftlich für ihn ein, wie die anderen ihn berurteisen. Einen Beitrag zur Erfenntnis bes rätselvollen Mannes finden wir in einer römischen Rorrespondenz ber "Rreug-Zeitung" vom 22. Mai. Es beift bort:

Renner der Berhältniffe tvaren fich von Anfang an barilber einig, baß nur ein fester Buanmenfchluß Italiens und Defterreichs bei ber Behandlung aller albanischen Fragen imstande fein würde, bas Dofein eines unabhängigen Albaniens zu verbürgen und die offenen und geheimen Anwartschaften auf dem Ballan in Schach jut halten. Dieje Antwartichaften find in der Hauptfache natifrlich mehr mittelbarer Ratur und umfaffen bas politische Rraftespiel gaviffer Großmachte, Ob nun Gfob Bascha, der heute in Rom eintreffen soll, mit jenen serbischen Rreifen Fühlung unterhalten hat, benen bas frangofische Berg und ber franjofifche Gelbbentel nehefteben, ober ob er in irgend einem Konneg mit Konstantinopel ge-handelt hat, das ist in diesem Augenblick von hier nicht zu übersehen. Am Ende könnten sich auch beibe Jaben in Tirana jum Anoten gefcultzt haben, ben bann afferdings ber Fürft im richtigen Augenblid burchgehauen haben würbe, Sjiad Pajcha bat fich felbst als loyal bezeichnet, aber bas tat Remal Bei ebenfalls bis zum Borabend feiner Entlarvung. Man braucht auch nur an die im vorigen Jahr erfolgte Eintordung Riaiz Beis im Innern von Albanien au erinnern, der bon ben Jungtürfen nach Albanien gefchictt ward, um bort Bropaganda für bie Throntanbibatur eines türtifden Bringen gu machen, Ungabitge Angeichen iprechen bafür, bag die Kompetitionen wolfden Mufelmanen und Ehriften vorderhand sorifabren werben, einen gunftigen Rahrboben für alle möglichen Berwidhungen in Albanien git biiben. Gifab Bajda war nach allgemeiner Amficht bie gefährlichte Bettorperung bes Gebantens ber Raifen. und Meligionsgegenfahe in dem neuen Nachbem Gifab als Beffegter Stutari berlaffen batte, fammelte er in feiner engeen Heimat Truppen, um fich, um seine Macht zu zeigen und fich baburch Guropa, bas auf ber Suche nach einem Würften war, als Randibaten zu empfehlen. Mis fich feine Soffnungen als trügerisch erwiesen hatten, anberte er feine Toftil und tourd loval, unt an der Seite ebes beliebigen Lanbesberrn in Wahrheit die

Beschicke bes Landes gut leiten, Man barf annehmen, bag er bie Bermirfitaung feiner Blane nur vertagt, aber nicht aufgegeben hatte. Möglicherweise ware es ihm auch gleichgultig geroejen, mit weffen Bilfe er cines Tages feine Blane verwirflicht hatte, aber er versprach fich boch bas meifte von ben Mächten bes Ameibunbes. Das hinderie ihn nicht, in aufcheinend fast bemfitiger Weise um bie Freundschaft bon Wien und Rom zu werben, and es gelang that bies in Nom wohl emvas beffer als in Wien, weshalb er benn auch jest in Italien die fünftigen Tage ber Berbunnung gubringen möchte. Rade ber Anfidet italienifcher Politifer haben bie Desterreicher schon seit langerer Beit die Entbedung gemacht, daß Effad ihren wirtschaftlichen Bestrebungen in Albanien einen berftedten Wiberftand entgegenschte. Man fann bem Schichfal Effade auch eine tragifche Seite abgewinnen. Gin reider Albanier aftelten Stommesabels, General und Abenteurer ju gleider Beit, berichiagen und mutig, Mug und herejchfüchtig, erschien er fich felbft und vielen feiner mufelmanifchen Landeleute ale ber bom Schidfal bestimmte herricher über Albanien, und mur ift er, mit einem ber höchsten italienischen Orben erst vor wenigen Monason geschmildt, als gweiter Sieger in bem Machtkaupf mit dem jungen Landesfürsten in die römische Berbannung gezogen. Für immer?

Die Haltung der Mächte.

R.K. Baris, 25. Mai, (B. unf Korrefp.) Die "Liberto" beffagt es, baß Frankreich ber-fdumt habe, einen ftanbigen Bertrefer an bie adriatifche Rufte, binter welcher effwas porgebe", rechtzeitig ju entfenden. Jeht fei ninn thier auf bie Radicichten angewiesen, welche Desterreich ober Italien ju verdreiteit für get finden. Diefe feien mehr ber Biebergabe ber Sofinirigen, als ben Berichten bee burch ben Staatsftreich bervorgerufenen Panif gewibmet. Fürft ju Wied habe es fifte gut befunden feine Maliforen gegen feine Mufchmanner zu beien Mun fei die internationale Kommission eingespringen, um biefer Tatitf ein Enbe au maden und es erfrene bier, bag bie auslänbifchen Depejden bem frangoffichen Bertreter Die Initiative und ben erfien Erfolg ber Beiftanbigung zuerkennen. Inifchen ben Ronglerschaften fei ftanbig ein Meimungeaustaufe) über bie Shpothefen und Unfidierheiten im Bange, Mus lefen Unterhalbungen gebe als beitimunt mur das eine hervor; dag die Mehrheit der Mächte die gemeinsame Intervention in Moanien auf bas außerste Mag beschränfen wolle. Rur in gewiffen Biener Rreifen trete man für die Entsendung eines internationalen Expeditionsforps

berung fo cost amerifanifch ift, bag niemand auf den Gebanken kommen kann, ihn habe ein Eingewanderter nach fo kurzem Aufenthalt in

In Jahre 1839 trat er dann in die Medattion des bonapartischen Blattes "Le courrier des kats unis", welches der damals in New Jersen lebende Erfönig Joseph angefauft hatte, und begab fich im Dienfte dieses Blattes nach bem Suben, wo er in Louflang feine Ersparniffe an-Im Rahre 1881 tam er mit Auftragen des Königs Aofebh nach Baris, von tvo aus er filr amerikanische Blätter schrieb. Rach fürz gem Aufenthalt in Bondon kam er dann 1892 nach ber Schweis, wo ber amerifanifche Ediriftfteller bann feine beutiche fchriffftellerliche Satig-feit besann, bie, obwohl feine Werte gunacht

Buerft erfcbien ber Roman "Das Legitime und ber Republikaner", der eigenflich nur eine Umarbeitung feines erwähnten Toleah" war, dann "Der Biren und die Ariftofraien", "Transatlantifche Reifelfigen Lebensbilder aus beiben Semisphären". Brautfahrt Ralph Doughbys", und alle diese Werfe fanden so glänzende Rezensionen, daß alle Welt von dem "großen Unbefannten" ibrach, und erst nach und nach wurde es offens

anonym erfafienen, fofort großes Muffeben er-

Werle der femer Umgebung eigentlich recht ein ad ericheinende Amerikaner der givar bifiben in Amerifa offerlet merfwür-bige Dinge erlebt hoben wollte, dag er pielen Momanichilberungen gugetraut baben milrbe

Hud fo bat es benn in ber Umgebung biefos atheimnisvollen Mannes, von dem es gang abeifellos war, daß er über seine americanische Perangenpeit Dinge erzählte, die offendar efdichtet waren, zumal er sie verschiedenen Bersfonen in anderer Weise berlättete, zahlreiche Bersonen gegeben, die überhannt daran zurels seiten, daß er diese Ederte wirklich verläuft bade, und welde in that nur ben Ueberfeser unbefaunt gebliebenen amerifanifchen Dichters

In dieser Annahme wird man noch burch eine mertwürdige Taffache beftarit: Genleitelb bat troß ber glangenden Erfolge feiner Gdriften ben leiten zwanzig Jahren eichte hervorgebracht. Avar fand lich in felven Klaimian ein Wert, Die Grabesfeinelb", da Mifred Meligner dann berausgab, aber es bleibt immorhin zweifelhaft, ob dies Wert nicht auch früher enritanden war und feine Herausgabe aus irgenbeinem Grunde unterblieb. Und es

Kunst und Wissenschaft. Ein literarisches Aätsel.

Jum fünfzigften Todestage bon Gealsfielb. Boftl, 96. Mai.

Bon Egon Rosta. (Rachbrud verboten.)

Als Charles Scalsfield, ber als amerifanifcher und als benticher Schriftibeller, als "Dichter beiber Semifpharen", wie ihn einer femer Biographen neunt, ein Menfchenalter hindurch heruhmt gewesent wac, vor einem halben Jahr-bundert, am 26. Mai 1864 auf seinem Gui "Unter den Tannen" bei Solothurn in der Schweig une ewigen Rube die Angen schloft. lofte fein Testament ein Raifel, um ber Welt angleich ein anderes ober vielleicht beren meh-

Senisfielb, ber allen, die ihm perfonlich naber famen, als eine gebeimntevolle Versönligstelt erschienen war, enthällte im Tosament dies Ge-heimnis. Und doch wurde er und sein literaris fines Levenswerf gerade durch diefe Enthullung erft redit ratfelhaft.

er bon Geburi Senistelb erzählte, daß er von Geburt Desterreicher geweien, auf 3. Wars 1783 zu Bor-Defterreicher geweien, am 3. Mars 1793 zu Bop- white rose", der im Jahre 1828 in Bolladel- ibrach, und erst nach und nach wurde es offens ift soar sicher, daß Cealsfield andere Choose bis bei Ingim in Mahren geweien, am 3. Mars 1793 zu Bop- white erschield andere Choose bis bei Ingim in Mahren geweien, am 3. Mars 1793 zu Bop- white erschield andere Choose bis bei Ingim in Mahren geweien, am 3. Mars 1793 zu Bop- white erschield andere Choose bis bei Ingim in Mahren geweien, am 3. Mars 1793 zu Bop- white erschield andere Choose bis bei Ingim in Mahren geweien, am 3. Mars 1793 zu Bop- white es offens in Belleville bar, daß ber Anton dieser Lucion dieser L

Ramen Sarl Anton Boftl geführt habe,

Er bereifte bort bie fubweitlichen Stanten und Texas und vollendete in Kittaning, das er fpater ale feine Seimat bezeichnete, feinen erstett amerifanischen Roman "Tokeah, or the white rose", ber im Jahre 1828 in Bhilabel-

Politische Uebersicht.

Regierung und Handwerk.

Beipredung zwifden Bertretern bes

fereng waren auf Einladung bes Staatsfefreturs

bes Reichsaurts bes Innern weiter vertreten bas

Reichsschaftmut, bas Reichsmarineamt, das

Reichspostant, die Reichseisenbahnen, die preu-

Bifden Ministerien bes Immern, ber bijentlichen

Arbeiten und das Kriegeministerium, von den

Bimbesftanten Babem, Warttemberg, Boben,

Sachien, Beffen, Olbenburg, Altenburg und

Danburg, Bom Reichstag waren Bertrefer aller

beirgerlichen Parwien erschienen. Bom beut-

ber vereinigten Innungeverbande Deunichlands

bem hampiverband beutscher gewerblicher Ge-

ie Abgeordneten ber burgerlichen Barteien für

bie amtliche Unterftunung ber hauptverbin-

gungefielle, fo bag mit ber Bewilligung bes

Meicheguschenses befrimmt gerechnet werben fann,

wischen bem Borstand der Hauptverdingungs-

telle bes beutschen Handwerfe, ber bon ben

Sandwerkskammern ju Berlin, Somnover,

Mannheim und Reutlingen gebilbet wird, und

bem Chef ber Unterfunftsabteilung., Oberft

Friebrich, femie bem befeiligten Degernen-

ten eine langere Ronjereng über die Winfche bes

Bertreter bes Sandwerts baten um größere

Berfichigung bes angemeffenen

Breises und Zuziehung von Sachber-

ft andigen bes Sandwerfs bei ber Breisfestjehung. Die Berreter bes Rriegsminifters fagten gegenitber biefen Winiden bes

Borftandes der Hauptverdingungsfielle ein wohl-

Deutsches Reich.

Bur Klofterfrage. Die Jahresversammlung bes Wefffälischen Samptvereine bes Evange-

ifchen Bundes beichloß folgende Rundgebung:

ung bes Weitfalifden Sauptvereins bes Evan

elischen Bundes in hattingen erhebt lebter

teften (finspruch) gegen die im Prenhischen Ab-geordnetenbause beantragte "Gleichstellung" ber

geordnetendame beantragte "Gleichteilung" der Intholischen frankenbslegenden Orden mit den ich der Krankenbslege widmenden edangelischen Bereinigungen. Die Orden sind durch ihre einge Berbindung mit der fatbolischen Kirche, durch ihre deuernden Gelübde, durch ihre ihre terordnung in absoluten Geborsam unter ihre

Oberen und durch ihre hänfige Berwendung im

Sinne ber Brobaganda grundfählich andere Ge-

bilde als die Genoffenschaften der evangelischen Araufenpflege jeder Art. Benn fich fatholische Mitbürger zu freien

Benn fich fatholisce Darounger nach Art der funtenpflesenden Bereinigungen nach Art der

Die Abgeordneten- und Mitglieberverfammt.

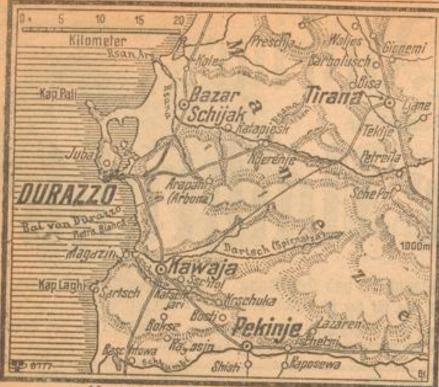
wollenbes Entgegenfonungn at.

Gerner bat im Briegeminifterium

organifationen ftatt.

Monnbeim, ben 26. Mai 1914.

In ber skon-



Karte zum Kampf um Durazzo.

Guropa habe bem Fürften zu Wieb eine | fchaft gufammengetreten. Gie begab fich barauf Esforse jum Gingug bewilligt; es fet nunmehr auch zu einer Ridgings-Estorte bereit. Aber es telle feine Erobeningsarmer jur Berfügung bes Fürsten von Albanien.

D Berlin, 26. Mai. (Bon unf. Berl. Bur.) Aus Rom wird telegraphiert: Der Minister des Aeusern Marchese di San Giuliano wird bente in der Rommer mittellen, bag Italien angesichts der Borgange in Albanien den Geoßmachten ben Borichlag unterbreitet bat, bie Bollmachten ber internationalen Kontrellfommiffion in Albanien gu enveitern und die Gorge um ben Schutz ber öffentlichen Debming und bie Sorge ber gesamten Bivil- und Militarverwaltung gu

An Berliner unterrichteter Stelle ift nichts bavon befannt, daß Santhuliano ben Grogmaditen einen folden Borfcplag unterbreitet batte. Man meint auch, daß die Kontrollsommission de facto ebergeit an ber Wieberberftellung der Ruhe und Orbeuing minvirfen tonne, ohne bag ihre Bollmochten für biefen Bived besonders enveitert ju werben beauchten.

Die Bedrohung Durazzos durch die Aufständischen.

Angenbliffliche Rube in Duraggo,

w. Rom, 26. Mai, Die , Agencia Stefani" melbet aus Duraggo bom 25. Mai: Die Nacht ift febr rubig berlaufen. Muf Befehl bes Fürften murben beute Bormittag feine Rinder bon ber Mifurata ausgefchiffe Der Ofterreichtiche Contreadmiral bat bem italienifden Contreadmiral perfonfich mitgeteift, er nabe beschioffen, Matrojen zu landen, um guiammen mit ben italienischen ben Gichergeitebienft für die Ronigefamilie anthunchmen.

Bord eines biterreichifden Torpevobeotes an-

Die Unfftandischen fordern die Wiederherftellung ber fürfifden Regierung.

w. Duraggo, 26. Mai. (Agence Stefani.) Der gestrige Eng verlief rubig. Seute Morgen murben die lenten Benwundeten aus Schiof abgeholt. Die Aufftanbischen liegen Die Bermunbeten an Ort und Stelle behandeln, Die Burudgefeinten beträgt 160. Die Rontrollfommiffion ift in der italienischen Gefandt-

mitteille, unterbriefte. Hus welchem Gennde pelificia e69 Arin Menich berung bas zu er-

Scalefield bat bon ber Schweit and noch einige Maie Amerifa anigeinche; julen bielt er fic 1853 bis 1858 bort auf, um dann als reiner Mann nach Europa purifczukebren und fich in Solothurn jenes Besiphun anzukansen, dos ibm gum Sterbebaufe wurbe.

Schon in früheren Jahren wolfte er in Amerika große Reichtlimer befesten, aber burch den Banterott eines Geichuftsfreundes in Rein Oricans berloven baben. Und er mechte die berfpruchvollften Augaben über die Berfunft cines Reichtuns, so bağ noch viel merhvitr-digere Bernutungen entstanden. Man namte ibn einen reich gewordenen Gerrauber, Effaben-handler, Schmuggler, Alibuftier. Er felbst gab an, bon feiner Braut, die furz vor der Hochzeit geftweben, ein Bermogen geerbt zu baben, bas dann burch Spefulation fich febr vergeögerte. boch bat Cealefield au verschiebenen on er fic verbeiraten wollte, feinen Juftlinftigen als er um fie warb, mit nnendlich größeren Reibtimern und Beripredungen, die er ibnen ein die Bufnuft im Galle der Berbindung mit hin macite, geprablt, als er sie siderlich jemals besessen. Anderseits war er aber trop dieser angeblichen Melditimer einsach, ja oftmals so gelaig und batte im Alter fogar Aurcht bor

Dann ergabite er wieberum von einem Cobne, a nuch einmal von gwel Sognen, die er in Amerika befag. Sicher ift nuch, bag er in Amerika fich guerft nicht Gealsfield genannt

in das Palais des Fürsten. Das Ergebnis der Besprechungen wird geheim gehalten. Auch eine Konunission der Nationalisien begab sich in das Balais um über bie innere Loge und über bie Magnahmen gu beraten, die für die Aufrechterhaltung ber Ordnung in der Stadt notwendig find. In Schiat wird die Anfanft Aufft an . bifcher aus Tirana erwartet, welche gleichfalls ihre Binfche ber Kontrollfonuniffion bortragen wollen. Es heißt fie wollen bie 29 ieberberftellung ber türfifchen Regierung verlangen,

Entfendung internationaler Truppenabieilungen gum Schutze ber fürftlichen Familie,

w. Rom, 26. Dai. Die Agencia Stefanie melbet mes Bonbon, bie ruffifche Regie. rung teilfte ber englischen und frangofischen Megierung mit, baf fie mit ber Entfenbung bon internationalen Truppen-Detachements nach Duraggo jum Schute bes Fürften Bilbelm und ber Rontrollfommiffion einberftanben fet. Die frangofifche Regierung fei ebenfalls geneigt, bie italienische Regierung besteht barauf, bie Regierungen von Defterreich-Ungarn zeigten feinen Biderfiand. Die Entscheidung ber bentschen und englischen Regierung ist noch nicht be-

Durage ben ben Aufftanbifchen genommen?

3 Berlin, 26. Dai. (Bon unf. Berl. Bur.) Hus Rom wird gemelbet; Gin Gernicht befagt, bag Onragge bon ben Aufftanbifden eingenom-Eine 50 atbanefifche Gendarmen find an men fei, daß die fürftliche Familie, die Diplomaten und Fremben fich an Bord ber Schiffe

Offad Baicha.

w. Rom, 26. Mai. Die Blattermelbungen, nach benen gestern ber Ministerpedlibent bi Son Giuliano Giab Baiche empfing, find vollfommen aus ber Luft gegriffen. Effad Beicha ift gestern nach Reapel abgereist.

So ift denn, wie gelagt, das durch sein Testa-ment enthüllte Rätsel nicht das einzige seines Lebens gewesen, in diese Enthüllung wedt anbi-reiche Fragen. Warmt trat er mit der Ent-billung erst im Testament auf? Warmn war er Jahrzehnte nach seiner Alucht aus bem Mlofter noch fo migtranisch und verschloffen? Bas hat er denn an bestirrbien gebabt, wenn die Bahebeit früher ans Licht fan? Einer der Sealsfieldforscher, der Schweiger J. Hemmann, meint ju diefer Frage, daß fein ftolges Gelbft-gefühl es verhindert habe, früher bas Gebeim nis gu luften. Semmann fagt: "Regenfioner ausgubalten, berurfacht einem Schrifteller ge wiß tein bebagliches Gefühl, 28as ift aber ine Bivifeffion bes perioniichen Lebens, welche mit der Definung des Bisiers unsehlbar an ihm vorgenommen worden ware! Auch genügte einem folden Charafter icon ber Gebante, vom reicher berabgufinten und bomit auf ben Borforting zu verzichten, den ihm der blofte Rame verlieb." Rann das wirflich erufficie gefant Mann bas wirflich ernftbaft gefag ein? Satte nicht gerade die intereffante Ber gangenheit des entflobenen Riofterbrubers ibm ber fich ftete mit bem ganber eines bewegten Lebens zu umhüllen pflegte, noch mehr bes Thantaftischen und Romantischen berlieben?! Nein, man mödne doch wohl der Meinung rines anderen Schweizers beipflichten, ber berfonlich tannte, und ber fagt, daß ber "fin-fiere Schatten, den die gewaltsam erbrochene Klostergelle" auf seinen einsamen Lebenstweg Stioftergelle" geworfen hat, wohl nicht das einzige Gefvenst gewesen sein mag, welches er mit Aufbiehung einer werdorten Willendfraft noch vom Kande bat soubern noch einen anderen Ramen führte. Des wirflichen Grobes guritdicheuchte.

übrigen Bereine gufammenschließen, so ift die Gleichfiellung felbswerftanblich. Aber bie Gleichfiellung ber fatholischen Orden in laver Non merkwürdiger muß es beinabe erscheinen, oak es ihm gelang, dies Geheimnis immer gu oahren, denn gerade dadurch, daß er fo viel Biberfpruchevolles über fich verbreitete und baurch, bag feine gange Berfonlichfeit einen uneimlichen Charafter offenbarte, erreichte er bas Gegenteil von dem, was er vorbatte: auftatt die Aufmerksamkeit von sich abzulenken, veruessachte er, das alle Welt sich mit dem interessanten Amerifaner beschäftigte, einem Amerifaner, ber ein Dentich ihrach mit bentlicher Dialeftgen ließ, einem Amerikaner, ber bentiche Diche werfe veröffentlichte. Sollte da niemand auf den Gedanken in den langen Jahren gekommen ein, baft biefes Amerifaners Wiege nicht in

America gestanden baben fann? Und die Romantif, Die fich um Scalefield Boiti rantie, überdauerte seinen Tod. Wie er bestrebt gewesen war, das Geheimuis seines lebens gu berbiillen, fo waren es andere nach einem Tode noch. Der ermabnte Echmeiger forider &. Demmann berichtet, daß, als advorfdningen anftellte fiber bes großen Unbefannten Beziehungen zu ben Freimanvern, er ant hartnädige Schwierigkeiten frieft, und daß von bernsener Seite die falliche Behauptung aufo-Wellt wurde, Gealsfield sei gar nicht Frei-maurer gewesen. Er berichtet: Auch von anerer Seite wurde mir in allem, was die Log betrifft, Borficht empfohlen und biefe Malmung mit ber Aurcht begründet, baft ju weit getrie bene Wisbegierde bie Bernichtung ber vorhandenen Quellen jur Folge haben tonnte. Obwohl ich nur für Oesterreich sonft aber nicht begreifen fann, welche Bedenken der blachfor-

Sobeiterecht der Aufficht aufgeben und gu einer tatfächlichen Imparität zuungunften der eban-gelischen Kirche und des tonfessionellen Friedens ühren. Wir verweisen auf die ungebeure Bermehrning des Ordenswesens in Breuften, wo feit 902 bie Babl ber Orbensmitglieber fich um fall oas Dobbelte, von 19000 auf 36841, vermehrt bat und jähelich rund 2000 hingufommen.

In Berfolg ber bom Reichotag beichtoffenen Resolution, wonach ber Bunbesrat ber beim In der Albgeordnetens und Mitgliederver-mmiling wurde festgesiellt, daß im lehten fammliting wurde feftgefreut, Deutschen Sandwerfs- und Gewerbe-Rabre eine ungewöhnlich große gabt ultramon-taner Borfioge im Reiche, wie in den Eingel-ftaaten zu verzeichnen war. Die Berfammlung erneuerte im hindlick darauf unter anderem die fammertag erichteten Sauptftelle für bas Berbingungsmefen einen abrliden Buichus von 30 000 Mart gewähren off, fand im Reichstansgebanbe unter bem Borentschiedene Forderung, daß das bestebende Tesutengesch nicht weiter abgeschwächt, sondern its des Ministerialdireftors Cafpar eine nach feinen Befrimmungen allenthalben gehands Bunbe state, Mitgliebern bes Reichstags und Delegierien ber Sand werfe-

Badischer Landtag.

Bweite Rammer. - 82. Gigung.

Starisrube, 26, Mai Der Brafibent eröffnet bie Signing um 9 116t 5 Minuten. Am Regierungstifch: Finanzminis ter Dr. Rbeinboldt, Minifterialdireftor Schult, Stuatoral Generalbireftor Roth und Regies rungstommiffare

Daus und Tribinen find gut beseit. Rach Befannigabe ber Eingänge wird in bie Tagesordnung eingetreten:

Gifenbahnbetriebebudget.

fchen Bundwerfs- und Gewerbefammering, ber Sandwerfstammer Berlin, bem Bentralausschutz Ginangminifier Dr. Abeinboldt geht auf dem Saufe vorliegenden Antrage ein. Bunachst die Dieust. und Rubezeit der Eisenbahner, noffenichaften, bem MIgemeinen Berband beut-Eine reichogesehliche Regelung sei weber notfder Erwerbs- und Wirtschaftsgenoffenichaften wendig noch zwedmäßig; ebenso eine anderwei eige gesehliche Regelung. Die Schweiz sei geses und bem Deutschen Werfbund maren Bertreter lich vorgegangen gegen das Privatbabufpftem; fie fonne nicht als Beweismittel für unsere In ber fehr eingehenden Aussprache erffarten fich mit Ausnahme bes Bertreters von Samburg bie Bertreier offer Bunbesftaaten und anders gelagerten Berhältniffe verwertet werden, Aludy die Gewerbeordnung könne bier nicht ingezogen werden. Das Berhaltnis als Staatsarbeiter fei Sicherung genug; ber Staat braucht nach besondere gesehliche Bestimmungen. Milberung von Barten loffe fich ber Staat immer

> Was die geschliche Festlegung der Eisenbahn-taxise nach dem Antrage Muser betreffe, so sei ein Bergleich mit dem Steuerweien nicht ange-dracht; eine gesehiche Lindung der Transports torife sei unzwednahig. Herr Muser babe dier Bismards Eisenbalndestvedungen zitiert aus dem Ende der 1870er Jahre; damals babe aber der Kampf dem Brivatbahnsviem gegolten. Das Berhältnis des Staates zu den Staats-arksitern bei die Gebraltneshältnist der Staats-

Sandwerfs ju ben Berbingungen ber arbeitern fei fein Gewaltverbaltnis; ber Staat heeresverwaltung ftattgefunden. Die tue für feine Arbeiter, was er tönne, und nehr als in privaten Dienstverhältnissen der Kall sel. Die Regelung der Arbeitszeit des Rangierversomis fei unferes Erachtens ansreichend erfolgt ie allgemeine schematische Ginführung bes Acie. hundentags empfehle fich nicht für den Rangier ienft. Den Alagen über allgubaufigen Racht dienst wurde nachgegangen, und wurde für Ab-bilfe gesorgt. Eine mehr als viermalige Wie-derholung des Nachtdienstes wird zur Seltenheit werden. Der Minifter verweift gegenüber ben Untragen auf Lohnanfbeiserung um 20 Piennig auf die Aufbesserungen der letten Jahre bin ; eine weitere Aufbesserung um 10 Bemig ab Buli 1914 fei in ben Etat eingestellt, womit eine Reneinteilung ber Ortsgrupben verbimden werden foll. Die Koften der gefamten Lobnaufofferung belaufen fich auf 1 200 000 Mart. Das macht eine burdigmittliche Lohnerhöhung von S Mart pro Jahr aus. Baben stehe an der Spitze der Staaten, was die Löhne anbelangt Immerbin milffe Rudficht auf die Berbaltniffe n der Industrie und Landwirtschaft genommen verden. Ob die Lohnerhöhung von Wiemeig bewilligt werden fonne, set beim Nachtragsetat u brilfen. Der Andrang zu den Staatsarbeitertellen beweist aber doch, daß diese Stellen nicht dilectifein fönnen.

Das Bugbegleitversonal können wir in diesem Budget nicht mehr bermehren, bagegen werde hinlichtlich des Lokomotivpersonals eine Bermehrung um 25 in Erwägung gezogen. würde die Beförderungsverhältnisse der Heizer Bei ber Befetzung ber Staffons jur Foige babe, daß auch die mittleren Gifenbahnbeamten an die Reihe kommen. Die Ein beitlichkeit in der Borbildung sei wünschenswert

iten Jahrbunderis entgegenfieben fonnen, würde ich es sehr bedauern, daß Mitteilungen meiner Erfahrungen einem Bruder den Schimmel schen an machen, umfomehr, als mir verlichert wird, daß das unfluge Weitersbinnen durch einen anderen Foridier bereits geschabet bat. Es wurde dadurch der einzige Kanai, in welchem Ibentitat bon Rarl Boftl und Charles Scalofield gerichtlich bewiefen werben fonnte,

Es waren alfo offenbar auch fur andere 3110 tereffen borbanden, bas Gebeimnis zu mabren und die Ratfel des Lebens diefes Unbefannten veiter gu fpinnen, die nun wohl niemals vollig

gelöft werben fönnen. Die Radwelt bat es aber nur mit ben Ber ten ju finn, die ein Unbefannter ber Welt schenfte, ein Autor, ber fich Gealsfield namme und Pofit gewesen sein joll, Werte, von benen es nicht feststeht, ob er sie wirklich selbst ver-jagt bat oder nur aus Manuffripten eines untunnits Gebliebenen fiberfeste. (3n biefer esteren Auficht ffibrten auger ben angegebenen Gründen auch noch die, daß Scalefield-Boftl in allen Briefen, die von ihm vorbanden find, feine Spuren bes Beiftes feiner Berte berriet; daß er auch ferner in Gesellschaft geiftig bedenender Menfchen fich niemals wohl fühlte und offenbar gefliffentlich die Weiellschaft von Beriraenbioelibe literarijebe lirteilsjäbiofelt nicht befagen.

Liber biefe Werte fichern bem, ber fie unter feinem Ramen erfcheinen ließ, ein Anbenfen in ber Weltliteratur, denn einzelne diefer Werte, 3. 91 fein berühntes "Kafilienbuch", eine prächtige Schilderung amerikanischen Wesens war. ichung in diefer Richtung bor Andruch des nach | rend einer Bofferfahrt, feine Deutschauerr14. etuca

eban:

o feit

n foit

mehrt

TUET.

mon-

titting

n die jende ideen

=bun

libr

nini:

egie:

bie

noti

2181

ticht

ett.

23

Mog. Dr. Blum (Ratl.) bespricht die Manns beimer Gifenbabnverhältniffe. Gine Berbefferung bes Berfebre awifchen Mannbeim und Heibelberg ist dringend wünschenswert; vor allem die Ausdehnung der Sommerkarten auch auf die Wintermonate. Die Bollendung der Jahnsteiganlagen, die Erweiterung der Gepärabfertigungsräume find zu begrüßen. Run tommen noch die Umbauten der Zusahristlinien, die nunlichste Beschleunigung bedürsen. Bei der Station Rectarau sollte flatt eines Fußgängerfleigs eine Ueberführung erftellt werben. Das Britdengelb fowie ber Britdenfrachtaufchlag bei ber Rheinbriide find verfehrehindernd. Beginglich bes internationalen Durchgangsverfehrs hat Mannheim nach wie vor erhebliche Wünsche, beren Erfüllung noch aussieht. Die Forderung für die Zukunft geht nach direkten Zügen, nicht blog nach bireften Wagen. Für die Berbindung zweier Orte, die durch mehrere Linien verbunden find, follte nur eine Fahrfarte ausgegeben wer-ben. Der babifche Anteil an ben Remeinnahmen ber Main-Recfarbahn ist großen Schwankungen meterworsen. Die berechtigten Winsiche ber Eisenbahnarbeiter und der Beamten in der K 3 Rlaffe follten befriedigt werben.

Abg. 28 c b e r (Sog.) bebauert bie wenig entgegentommende Stellung ber Regierung in bee Grage ber Alffordarbeit und fpricht lebhaft filr die beantragte Lohnausbesserung von 20 Big., für freie Samstagnachnittage für die Giser-bahner, für Ginichränkung der Neberftunden, für Berbefferung ber sanitären Anlagen, fowic für Berbesterung der Berbindung Durlache mit Bforzheim. Zum Schlusse behandelt Redner die mangelhaften Bahnverhältnisse in Durlach.

Abg. Serber (Natith.) behandelt die Ber-baltniffe auf der Wiesentalbahn, da der dortige eleftrifche Betrieb Gegenstand unliebsamer Erorterung in der Deffentlichfeit gewesen fei. hoffe, bag die borhandenen Schwierigkeiten mit der Reit gehoben werden konnen, sodaß für die Eröffnung der Schobsheimer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung die Verkehrsiettel dem größen Fremdenzustrom in das Wiefental ge-nigen. Mein Zweisel sei, daß der elektrische Babnbetrieb der Betrieb der Zufunft sein werde, weil er wirtschaftlicher als der Damps-

Abg. Kurt (Sog.) befürwortet im Interesse der Arbeiter den Ausbau des Karlsruber Bor-ortsberkehrs, sowie eine Berbesserung der Lage der Stredenarbeiter, eine Sicherung des Koalis tionsrechts und Ginhaltung ber Rubezeiten.

Mbg. Maffa (F. B.) bespricht die Berhält niffe auf ber Linie Lahr-Dinglingen. Anf Rebenbahnen follte nicht gestattet fein, bag ein Lotomotivführer allein die Majdine bediene.

Abg. Roch (Rattib.): Bunachst einige Seidelberger Bunfche. Die Babuftrede Speher mit ihrem beutigen Bet gehört als Kuriofität in das Deutsche Museum in Minden. Die 26 Rilometer lange Strede wird bom idmellften Buge in einer Stunde guriidgelegt. Beim ledten Miegertag danerie die Rickfahrt von Speizer bis zu zwei Stunden. Benn man die Züge mit geoffen Maschinen bis zur Brücke führte und nur über die Brücke die leichten Waschinen berwendete, fönnte immerhin eine nicht merbebliche Beschleunigung herbeigeführt werben. Wirfliche Befferung fann nur die Erbauung einer jesten Brilde über den Rhein bringen. Es hat sich ja jest ein Berein gebilbet, ber für die Erbainung biefer bebliches strategisches Interesse für die babe rifche Armee, der dadurch für den Mobil machungsfall eine eigene Anfahrtslinie gegeber wäre. Dadurch würden aber die übrigen An-fahristinien aum Vorteile des Aufmarichs der übrigen deutschen Ermes entlastet. Abgesehen von diesen militärischen Interessen sprechen aber auch erhebliche vollswirzichaftliche Interessen für diese Erleichterung des Verbehrs zwischen dem rechtscheinischen Babern und der Bialz und Lotbringen. Wie boch diese Interessen in Babern einselchäbe werden zeigt die Taltache Bayern eingeschätz werben, zeigt die Tatsache, baß die Wagistrate von Wirzburg und Mienberg und einer Reihe anerer baberifcher Stable aben aber auch erhebliches Interesse, denn ein lebbatter Durchgangsversehr würde von Wirz-durg bis Speper als etwa 180 Kilometer die bedifche Bahnftrede benüten. Ich bitte baber das Ministerium, biefem Brüdenblan basielbe

Intereffe und Wohlwollen entgegengubringen die der Magauer Briide.

Ueber ben Berfehr Dannheim Beibel derg hat mein Freund Dr. Blum ichon gebrochen, dem ich mich nur anschließen fann Endgulltige Befferung fann erft nach Eröffnung des neuen Bahnhores in Delbelberg erhoift werben. Ich ersuche die Regierung um Acubertum ob sie beabsichtigt dann den Bertehr ers bedlich zu verbestern und einen farren Kahrvollan für den Ortsberfehr Mannheim-Heidelberg einzurichten, benn nur burch einen folden töunte bas vorhandene Bedürfnis befriedigt werden Mer and heute ichen könnte manches geicheben So follten die häufigen Berfpätungen vermie-den werden. Das Wagenmaterial befonders in den Rügen die in das Elfenztal weitergeben in es find alte verbrauchte und aufig ichlecht, uch ichmunige Wagen.

Die Berbindung mit bem Rectartal und El engtal ift ungenilgend. Befonbers tonnen bir Leute abends nicht mehr nach Soule tommen Das bat gur Rolne, daß wer aus jener Gegen Theater ober Rongerte besuchen will, nach Sei broun fahrt und ebenso wird in Beilbronn aller eingefauft was nicht am Heimatsorte zu erhalten ift. das macht ganz bedeutende Summen ährlich aus die bei besterer Berbindung nach Geibelberg sließen würden. Die Generaldirektion hat bestere Verdindung abgelehnt mit der Begründung. Sonderzüge bei festlichen Geegenbeiten feien ichlecht befeht geweien. Das bewest gar nichts, und es wird geraume Zei dauern bis das Bublisum von seiner Jahr ebnte bauernben Gewohnheit nach Seilbronn it fahren abgebracht ift.

Der Berfehr gwifchen ben Rbeinlauben unt damit auch der aus Holland, Belgien England mit Bapern geht ausschließlich über Franffurt Würzburg mit Umgehung von Seidelberg ob-wohl die badische Strede etwas fürzer ift. Die Regierung sollte barauf hinwirken, daß dieser Durchoangeberfebr wenigstens gum Teil über Baben gebe.

Wir haben in Seidelberg ein Berkehrsburear das sehr eifrig und tätig ist um die Fremden na^{ch} heidelberg zu ziehen. Diese Tätigkeit kann aber nur dann den rechten Erfolg baben, wenn die Eisenbahnverwaltung ibrerseits alles tut, um ben Fremden es recht leicht und bequem gu machen um nach Heidelberg zu kommen. Ich frage an, ob die Regierung nach Eröffnung der neuen Babuhofes nicht ber Frage naber treten will eine direfte Babulinie Beinheim-Seidel-berg au bauen und so diesen alten Konstructions fehler Friedrichsfeld endlich zu beseitigen.

Rebner fommt bann auf Die Beschwerben fiber de Bevorzugung ber elfaß-lothringi den Gifenbahn gurud, ce fann fich durch bie Erflärungen der Regierung nicht für voll beixie-digt erflären und begründet diesen Standpunkt ausführlich. Jum Schluß erflärt er: Der Haupt-grund für die vielen Klogen über den Fahrplan cheint mir in folgenbem gu ljegen. Ge wird mir nitgefeilt, daß vor den europäischen Fahrplaufonfe cengen jeweils die Bertreter ber preußischen G abnen eine Besprechung abhalten und bag bieses Besprechung auch ein Bertreter ber elfagelothringiiden Gifenbahnen anwohnt. Sierin liegt natürlich ein außerordentlich großer Borteil für die elfah-lothringischen Gisenbahnen gegenüber und, die wir erst nachträglich in Verhandlungen über die Gestaltung bes Jahrplans mit Breugen ein-Ein weiterer Machteil icheint mir ber gu fein, daß auf ben europäischen Fahrplankonferengen die einzelnen deutschen Eisenbahnberwaltungen gu schr als Geschäftstonfurrenten auftreien. Dies tann beifpielsweise bie Schweig febr ausmüben, bie ein geofes Intereffe an ber Forberung bes links cheinischen Verfehrs hat, weit die linkerheinisch anfommenben Reifenben, die nach bem Engabin und Borarlberg weiter wollen, burch bie gange Schweis fabren muffen. So fommt es auch, daß unfer Schwarzwaldbagnen für biefen lehterwähnten Ber fehr nur gang ungenügend ausgenüht werben. Di Reue Züricher Zeitung bat es auch einmal offen ausgesprochen, Berbefferungen im Dit-West-Ber febr, die ber Schweig nachteilig feien, brauche fie nicht gu fürchten, bie Giferfucht ber beutschen Bahn verwaltungen werbe es nicht bagu tommen laffen rung geschaffen wird und day auch die deutscher Bahnen dem Austande gegenüber geschloffener auf treten, und ich ersuche ben Beren Minister, Diefem Ginne tatig gu fein. (Beifall bei ben Ra-

Der Brafibent gibt einen Antrag Maffa (&, B.) nd Genoffen befannt auf Ausbau ber Neben Labr-Dinglingen zu einer Bollbahn, behufs Bo eitigung ber vorhandenen Difftanbe

Abg. Spang (3tr.) bringt Eifenbahnmuniche aus dem Baldshuter Begirt vor und tommt noch mals auf ben Jall Schneiber gurud, in bem augen ideinlich Barteipolitif und Cliquenwirtichaft mit ipielen.

Finangminifter Dr. Mheinboldt erwibert auf de Angapfungen ber Jentrumsrebner, es fei nich üblich, über Difgiplingruntersuchungen Rechenschaf ju geben. Die Behandlung bes Falles Schneider is ber Deffentlichfeit nupe weder ber Bermaltung noch dem betreffenden Beamten. Die Regierung behalte fich bas Recht bor, die Beamten fo gu verfegen, wie fie es für richtig balt. Bolitifche Umtriebe in Eisenbahnverwaltung werben unter feinen Umftan en geduldet und erforberlichenfalls wird von der Regierung energisch eingeschritten werben,

Generalbirefter Staatsrat Roth meift bie Infinuation des Abg. Spang von einer Eliquenwirt icalt in der Generaldirektion entschieden gurud. Dag die Angriffe wegen politischer Strömungen in der Generaldirektion gerade bon rechts gekommen feien, habe ihn geradezu überrascht. (Sehr

Abg. Beneben (F. B.) wendet fich gegen die Zentrumsredner Röhler und Spang und nimmi den Regierungsrat Dr. Rech in der Generaldirektion gegen fie in Schut. Das Zentrum fei geger diesen Mann, weil er als Mitglied ber Fortschritt lidjen Bolfspartei Gegner bes Zentrums fei.

Brafibent Robehurft gibt einen Antrag ber Abg. Gleichenftein (Str.) und Genoffen befannt, bahingehend, im Nachtragsbudget einen Betrag für die Schaffung eines Faulbrutinspeltors einzu siellen. Ferner ist eine Interpellation bes Abg. Blum (nail.) und Genossen eingegangen, die Regierung moge die Rotlage der Lehramts-praftifanten lindern.

Brafident Robrburft gibt weiter befannt, bog bie Betitionen, bie nach Bfingften einlaufen, nicht

mehr zur Berhanblung tommen. Dierauf wird die Sitzung abgebrochen. Röchste Sitzung Mittwoch 9 Uhr. Schlug 1 Uhr 90 Min.

Arbeiterbewegung.

Gaarbruden, 25. Mai, Mit ber Be ratung bon innern Fragen fanden beute Die Berhandhungen bes Bundes Deutscher Werfbereine ihren Abichluß. Bur Annalme gelangte ein Antrag bes Bezirfeverbandes Brestau, beim Reichstag und Bunbesrat erneut bahin vorstellig zu werben, bag bie Altergreuze für die Altersberficherung auf 65 Jahre herabgefetst wird, Weiter foll ber Bund Deutscher Wertvereine Erwagungen barüber an ellen, ob eine Benfions. Wittven- und Waifentoffe ju fchaffen fei. Der lettere Antrag wurde bem Borftand zur weiteten Erwägung überwiefen, ebenfo ein Antrag ber Zechen Hannober und Hanibal auf Grundung einer Sterbelaffe. Gine ausgebehntere Besprechung rief ber Antrag bes Begirfsvereins Sannover hervor, ben Unierverbanden die Herangiehung der Frauen zur Mitarbeit in ber Wertvereinsbewegung zu empfehlen. Bon allen Geiten murbe Die Bebeutung biefer Angelegenheit anerfannt. Inebesnbere gilt es, burch bie Unftellung von Sozialfefretarimen ben Frauen ber Werfvereinsmitglieber mit Rat und Tat hilfreich zur Seite zu stehen. Für die nächstjährige Tagung bes Bunbes Deutscher Berfvereine wurde Hannover als Berhandlungsort bestimmt. Der aus feinem Umt geschiebene bisberige Schriftschrer Rupp, ber von Bolffingen nach Berlin gegangen ift, wurde gum Chrenmitglied ernannt. Die Tagung fchloft fobann mit einem Bortrag bes Brofesjors Boigt aus Frangfurt a. M. über bas Thema: Die wirt-Safrefriedlichen Gewerfichaften und bie Wiffen-

Bürgerausschuffigung in Weinheim.

K. Weinheim, 25. Mat. Deute nachmittag tagte bier eine von 73 Dit-

Bor Eingang in bie Tagesord: chugfitung. nung verlas der Borfigenbe folgenbe ber Siberalen Bartei: Barum ichliegen bie neuen Bestimmungen fiber Behandlung turger Anfragen in den Bürgerausschuhftsungen eine Begründung der Anfrage aus?

Bürgermeifter Dr. Wettftein gab namens des Gemeinderats darauf folgende Erflärung: Die Geschäftsordnung bestimmt, nur die durch die Tagesordnung bezeichneten Gegenstände fommen zur Verhandlung." Trob dieser gesch-lichen Bestimmung haben in lehter Zeit einlige Stadtverwaltungen, wie Mannheim, Karlö-ruhe, Bsorzheim, Bruchsal, Freiburg, Lahr ent-gegensommender Weise die kurzen Anfragen eingeführt. Diesem Borgeben bat fich bie Stadtgemeinde Weinheim angeichloffen. In feiner ber genannten Stäbte ift aber eine Begrundung augelaffen, ba ein so weitgebendes Augeliand-nis ben Absichten bes Gesetzgeberd auwider-

Es wird nunmehr in die Tagesordnung einactreten, die nachtehende Erledigung findet. Es wird einem Ortskatut gugeftimmt, das für Auskunftserteilung beim polizeislichen Weldeamt Gebühren vorsieht, und zwar 10 Biennig für eine mindliche sowie 25 Biennig für eine schriftliche Ausfunft. Die Mitgliedersahl der Schulkonumission wird von 18 auf 20 eineitert, und zwer sollen no zwei auf 20 erweitert, und awar follen no awei Franen in die Schulkommiffion bineingewöhlt erben, nachdem die Mitwirfung ber beiben bisherigen welblichen Miglieber ber Kommiffion fich febr gut bewährt. In Bufunft werben also inogefant vier Frantenber biefigen Schulfommission angehören. Die vom Gemeinberat vorgelegte neue Kaffung ber Berbrauchsftene rordnung wirb mit furger Debatte einstimmig gugeftimmt. Gin Belanbefauf. pertrag mit der Kirma Kreubenberg, die auf lbrem Industriegelände "wissen den Dämmen" ein großes Berwaltungsgebände zu erstellen gedenkt, wird genehmigt.

Den wichtigften Bunft ber Tagesordnung bilbet bie

Berforgung ber Stadt Weinheim mit elettrifcher Energic,

und zwar bandelt es fich diesmal um Genehmig-ung der Stromlieserungsbedingungen und der Installationsborichriften. Durch die von der Oberrheinischen Eifenbahn-Gesellsich im Vertrag erreichten vorteilbaiten Stromproise u. und dem für die Stadt günfligen Lieferungs- und Gerstellungsbertrag des Orts-neues durch die Ra. Brown, Boveriu. Co. n Mannheim tonnen ben Abnehmern berhaltnismäßig niebrige Preife für ben Strombeaug berechnet werben, und zwar betragen die Koften des Stromes für Beleuchtungszwe de für die ersten 250 Kilowattstunden des Jahresberbrauches 40 Pfennig pro Kilowattfunde, für die nächten 500 Kilowattfunden 36 Pfennig u. tir die folgenden 32 Pfennig. Die Koffen des Stromes für Kraftzwecke de betragen für die erften 1000 Kilowattfunden des Jahresburgbranche 20 Wennig und für die nächten 4000 Kilowattfunden 15 Pfennig dro Kilowattfunden 15 Biennig dro Kilowattfunden für Koch und Heizzwecke betragen 12 Pfennig dro Kilowattfunde. Rach betragen 12 Pfennig dro Kilowattfunde. Rach furger Debatte wurden mit geringfügloen Abindemingen fowebt bie Stromfieferungsbebing ingen als auch bie Borichriften für bie Musfibrung der elektrisden Anlagen, die an das Keinmasneh der klübtlichen Elektrizitätsanlage Weinbeim anoeichlosien werden follen, gut gebei ken. Als Termin kür die Einführung der elektrischen Kraft in Weinbeim in der L. Oktober dieses Jahres vorgelehen, Eine kaft zweiktindige Dedatte entspinnt fich über die Frage der Verneunklung der klüben Kraft in Elektron Tähtenskollen. Umwandlung ber bieffoen Tochferfcinle in eine

höbere Dindebenfcinle. Die hier bisber bestehenbe "böbere Töckterschule"
ist ledialich eine Mädicenbürgerschule. Zu
einem für böbere Zehrzwecke als Unierlage
dienenbes Abgangszeugnis fehlt der santlich
anerkannte Anspruch. Bei aller Anerkennung
der Tilofitafeit des barbandenen Lehrkörpers der Tilmtigleit des borgandenen eines einbsiehlt sich außerdem die Leitung eines afademischen Direktors. Diese Bedenken find in den letzen der Bürgerben letzen Jahren in den Kreisen der Bürgerben letzen Gine Anabl Schulerinnen von bier besuchten und befuchen die höberen Mädchenschulen in Mann-heim ober Heidelberg, Gingebende Erörterun-gen in der Schulkommission und dem Gemeinde-

rat filbrien beshalb au ber Hebergeugung.

fanische Wahlberwandtichaften", seine Schil berung einer Brantiabrt burch die amerikanlichen Staaten in den "Transaffantischen Reise-ffizzen", enthalten Meisterwerfe ber Erzäh lungsfunft, und wenn auch die Farbenprach mancher biefer Schilberungen fiart berblagt manche Amerikanismen unverftanblich gewor ben find, so empfängt man doch auch jest bon dieser Letture unbergängliche Eindeute, und eine Kraft ber Naturschilderung spricht aus ihnen, eine Blafrit ber Geftalten, Die Gealefielt beidniet, lagt und biefe mit folder Mahrheit und Garbeit vor Lingen treten, das man unwillfürlich die Empfindung bat, daß diese Werke auch noch spätere Geschlechter fesseln möchen, und versteht, welch Aussehen sie erregen nuß-ten, als die volle Wirfung krischer Farbe aus ihnen bem Lefer entgegenleuchtete.

Berfauf ber Morgan'iden Gemaibefammlung.

Mus London wird gemelbet: Die berühmte Gemalbesammlung bes verstorbenen amerikanischen Multimillionars Morgan, die wegen ber hoben Bollgebühr niemals nach Amerika gebracht wurde. foll jest in London versauft werden und zwar unter ber Sand, weil man baburd einen höheren Breib ju erzielen glaubt. In ber Sammlung befinden fid) auch mehrere Originale Raphaels.

Münchener Segeffion. Die Sommermisftellung ber Mündiner Gezeiften wird überwiegenb von Werfen der alteren Mitalleber ber Segeiffion beharricht, beren Raman gumeift icon einen gewichtigen Klang haben, Inbessen mus doch gejagt werben, das man aus diesen Werben über die Geiftesart und bas Können ihrer Ur-

nanche Werke erfüllen wohl kaune die Forderung. de man aufgeund beg früheren Leistungen ihre Autoren guftellen fich berechtigt fühlt. Mag fein daß man gegen die Leiftungen der Könner leicht un fo werben bie frührren Berte bi-Beinde der Pateren. Das Gefagte foliegt natürlich nicht aus, daß fich bazwischen manche hoffnunge volle junge Gaat befindet. Aber bier ift nicht ber Name, Hoffnungen im einzelnen zu biefintieren, bier intereisiert nur bas Gesantergebnis, und bas nuß wohl lauten, daß die Austiellung nicht zu der edeutenden Greigniffen ber zeitgendiftichen Runft

In ber plaftischen Ableitung bominieren eine Gruppe "Bivel Meniden" von Frip Behn, in ber indeffen die beiben Figuren trop ber vielen bagwifchen gelogien Arme faum gur plaftifchen Gin-beit gebracht find, und Werte von Ih. Georgii, bie int Aormentreife ber Silbebranbichule berbleiben Stärferes plaftifches Intereffe erregen bie Werf. bes Bragers Sturfa, eine wirfliche plaftifche Ori ginalität aber fpricht aus ben fehr lebenbigen polis dromen Tevafotten bes Rompreisträgers Erich

Unbefannte Muriflos in Ruflanb entbedt?

Wie aus Mostau berichtet wird, find bem Rumjangew-Mufeum einige alte Gemälde aus der Kathadrafe in AchthrIa (Gouvernement Charfow) zur Berfügung gestellt warden. Diese Ge malbe find von einer Kommission des ruffischer Archaologischen Instituts zur Erhaltung von Allerrumsbenkmälern besichtigt worden. Rach der Belichtigung wandte fich die Kommission an den Borfteher ber Kirche, ben Geiftlichen Belouffow, mit ber Bitte, biefe Gemalbe reftaurieren gu burfen. beber im allgemeinen nichts neues erfährt, und Die Rommiffion logt die Moglichfeit gu, daß einige Diefe Benns Statue über die Towitolinifche und bie

dieser Gemalde ben befannten fpanifchen Maler Luxillo zum Schöpfer baben, Dieser Tage erbielt ber Refementor bes Mufeums bon bem gemannten Geiftlichen eine bahinlautende Untworf daß er die Restaurierung gestatte, und bernit sei für diese Arbeiten eine gewisse Summe gu bewil ligen. Im Archib ber Anthebente von Achtheb purbe eine Mitteilung über bie ber Kathebrale ge hörenben Gemaibe gefunden. Danach wurden Gemalde "Chrifti Arengigung", "Jefu Geburt" und "Die Anbetung ber Beifen" ber Rathebrafe in Johre 1783 von der Gräffn A. M. Tichernischewo nce geborenen Baroneffe von Weibel, Die Wegfin hatte die Gemalbe für 15 900 Rubel ermorben.

Die Benus von Chrene.

Bor wenigen Togen, furz por dem Anbruch ber Sommerglut, die in Libnen die italienischen Gob raten fast gur Einstellung ihrer Arbeiten zwingt at ber beige afrifanifche Boben ben neuen ifo lienischen herrichern ein fonliches Weichent an Si Oberflache gefendet, eine Benusftatue. Bei einem fleinen grabifchen Orte, ber in ber Eprenaifa bie Stelle bes antifen Chrene einnimmt, haben Bionicre ber italienischen Besatzungearmee bei ber Suche nach unterliedischen Beunnen im antilen Stabigebiet einen Marmorleib gefunden, ber gludlidermeife bant ber ihnen bel allen biefen Gra binigen anbefohlenen Borficht giemlich unberfehr gutage geforbert worden ift. D. b. ber Statue feb len immer noch ber Ropf und ble beiden Arme Bas aber vor unferen Augen wieder ersteht, ber Beib ber Benus, ift bon fo übermaltigenber Schon beit, bat man in biefem Falle ben italienischen lleberschwang, ber sofort in ben erften Berichten

medierifche fiellt, verzeihen muß, weil fein Zweife besteht, bog birmen wenigen Tagen bas Bublifum imftande fein wird, ben neuen Fund im römischen Thermenmuseum in Augenschein zu nehmen, der Ehor der Gewunderung und des Entzüdens rasch über die Grenzen Italiens hinausdringen wird. Es handelt fich um eine ftebende Benus, die vollftanbig nadt ift und bon der man bermutet, daß fie zu bem Cap gehort, ber mit ben über ben Ropf erhobenen Armen die fcweren goldenen Santfluten gu banigen fucht. Die Statue ftammt ohne Zweifel aus dem Apollotempel bon Chrene, an beffen Stätte fie gefunden worden ift. Die italienischen Gelehrten, die bisher die Bhotographien in Augenschein neh men tonnten, fcreiben fie ohne Bweifel ber Beit bes Bragiteles gu, fei es, bag fie bon einem Beitgenoffen des griechischen Weifters, fei es, baß fie von einam Borlaufer frammt, in welch lehterem Fallo de Glanzperiode der griechischen Plaftif fich zeit lich weiter ausbehnen würde, als man bisher geglaubt bat. Jebenfalls tann man ficher fein, die Benus von Chrene binnen furgent ihren Ghrenplat neben ihren Schweftern von Milo, Mebici, pom Rupitol und bon Anibos in ber Reihe ber uns erbaltenen antifen Bildwerfe bauernd einnehmen

Mari Attenhofer 4.

In Burid ift ber auch in Deutschland mobile befannte Gesangsmeister Dr. Karl Alten hofer im Alter von 77 Jahren gestorben. Ge war einer ber populäriten Muitfer ber Schweig und galt, als Leiter des Züricher Mönnerchors, für ben her vorragendsten Chorbirigenten. Geine zuhlerichen Mannerchore und Lieder gehören gum eifernen Beitand aller Gefangvereine beuifcher Bunge,

durch Umwandlung der Schufe in eine felb ftändige "Höhere Madchenschule" Abbilfe ge daffen werben muffe. Das Gr. Ministerium des Kultus und Unterrichts bat fich auf münd liche Borftellung bereit erffart, noch im Rach tragebudget 1914-15 ben erforberlichen Stnate juichuft und die nötigen Lehrfrafte bei ben Banbftanben anguforbern, fofern bis 1. Juni b. I. ein entsprechender Untrag geftellt wirb Bei ben Debatten fiber biefen Bunft erflarer amar famtliche Parteiführer grundfaulich mit der Umwandlung einverftanden, jedoch wird bemängelt, daß in finanzieller Beziehung in ber Borlage feine genugenben Unterlagen au erbliden find, um bie Tragmeite eines ber artigen Beichluffes zu ermeffen. Bürgermeifte Dr. Betiftein erflärt, bag ber Beichlug ja mur ein borbehaltlicher fein foll. Tropbem wilnschen die Redner der Bürgervereinigung borberige Kommissionsberatung, wogegen die Kraktionsredner der liberalen Partei einem Kompromihantrage des Kahrildirektors Blas auftimmen, wonach ber Burgerausichus vorbe halilich der Genehmigung ber Sahungen und ber Beichlugfaffung über eine finangiell ibe gialifierte Borlage grundfaglich ber Ummand lung guftimmen. In biefem Sinne mirb bie Borlage mit 39 gegen 28 Stimmen bei 6 Stimm. enthaltungen angenommen. Schinft ber Sibung 349 Uhr.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 26. Mai 1914.

* Berlieben murbe bem Obergeometer Bilbeim Beder in Rarisrube bas Mitterfreug ameiter Rlaffe mit Gidenlaub bes Ordens vom Sahringer Löwen

* 2018 Mitglieber bes Stiftungerare bee non Buid'iden Armenfonde murben gemablt: Souis Gohring, Juwelier, August 3mboff, Rommergienrat und Beier Beiler, Bribatmann,

. Jungliberales bfalgifches Sommerfeft 1914. Das biesjährige Sommerfest bes Berbandes der jungliberalen Bereine ber Bfalg findet Sonn-

ben 5 Juli, in St. Ingbert fatt. 38raelitifche Gemeinbe. Bei ben beute vorgenommenen Erganzungstvahlen wurden gewählt; an bes verstorbenen herrn Spinggogenrats Sally Reif herr Abolf Baer, Raufmann, F 7, 26a, und fur ben verstorbenen herrn haupfleiner S Frank fowie für ben bon hier wegnezogenen Beren Ettlinger als Mitglieder der Gemeindebertre-ng die herren Emil Mager, Kaufmann, 7. 26, und Albert Bobenheim, Kaufmann.

* Berband ber Dentiden Berficherungebeamien 28. in Manubeim. Geftern Abend fprach im Saale des alten Rathaufes Berr Dr. jur. et. rer. 9. Brubers - Berlin, Generalfefreiar international. Transportverficherungsverbandes über Bergangenheit, Gegenmart und Ap-tunft ber Transportversicherung, Rad einer turgen Einleitung feitens des Borfigenben ber biefigen Drisgruppe ergriff der Referent das Wort au folgenden Andfabrungen: Die Transportversiche rung ift bie ichwierigfte und vielfeitigfte, aber auch intereffantelle. Bie bie Bebingnugen vielfeitig find, fo fdmer ift aud bie Beitimmung ber Promie Deshald erfordert das Tronsportverficherungswesen eine umfaffenbe Barentenninie. Dierauf ging ber Referent auf die Bergangenheit der Trausport-verficherung ein. Diefelbe erfolgte in Form von Seedarleben mit Berginfung von 24-36 % bis aur Befengebung bes tononifden Rechtes, bie eine gewife Riftopramie einführte, von Oberitalien, dem Canbe der Dandelogebfluche, ausgebend. Es foigte Conde der Danberogedintene, nurgenen Dentickland im Solland und England, und endlich Dentickland im Jahre Itali gunacht in Lüseck. Erft 1988 ging man den Damburg aus Scenerikherung über. Berfiche rungegefellichaften wurden fobann in Granfreich in Baris und Danemart und 1768 in Berlin gegrundet. Bu Anfang bes 18. Johrhunderis murben bereits Mill. Mart Berfiderungelumme verlidert. 3m bre 1872 bestanden 28 Berfiderungegefenichaften in Deutschland. Bun biefem Beitpunft an ift auch has Eindringen austanbilder Gefellichaften in ber bentiden Alefurangmarti au fonflatieren. Pramien der beute in Deutschland abgefchloffenen Berficherungen erreichen einen gang gewaltigen Beber ein wichtiger Jaftor in unferem Birtfcaftaleben bilbet und fich hauptfachlich aus ber See verficerung ergibt. Interefiant war bie Tatface, ian ber Mielendampfer "Baterland" mit 12 Millinnen verficert ift. Diefe Cumme tonnie momentan nicht

Ggegenfeitigteit baran beteiligt finb. Referent erauterte fobann bie verichiebenen Arten von Ber Adjerungen, fo, bei Motoridiffen, beren Berficherung ine Smal höhere Pramie erforbert ale bie ber Dampfidiffe, mas ber Entwidlung ber Motorfdiff fahrt fehr hindernd im Bege flebt. Das Rifito ber Raofo-Berficherung für derartige Motoriciffe ift ein weit größeres, baber bie bobe Primie. Die mobernen Erfahrungen im Schiffban haben gelehrt, leichtere Schiffe ju Dauen, ba bie Bebensbaner ber Ediffe durch bie fietigen neuen Erfindungen eine meit fürgere geworden ift. Bur die Berficherer be ftebt in ber Transportverficherung bas größte Rififo burch das fogenannte Lagern der Baren in den Secbafen, das oft monatelang banert und hauptfachlich am Le Plata gelährlich ift, wo öftera Branbe ansbrechen. Es ift bednath vom technischen Standpunft aus hauptfachlich bei felblientzilneboren Stoffen bie Lagerung auf bas Gebiet ber Feuerverficherung zu verlegen. Die Berficherung felbe follte fich nur auf ben Geetransport erftreder Redner erlauterte fobann bas Ginbeitotonnoffemen nach welchem ber Recber ifft Schoben auf bem Trans port auffommen muß, ausgenommen ben Diebftal fomeit er nicht pon ber Ediffebefagung ausgeführ ift, mas aber meiftens nicht nachweisbar ift und fo eine Liide in ber Sade bilbet. Die Geeverlidierune ift gur Beit ein febr mitbiamee Geichaft mit großem ball Entgelt entfpricht nicht ber geleifieter Arbeit, fobag bie Lage bes Seeverficherungegeichafte an der außerften Grenze angelangt ift. Unfere Affe furang murbe beshalb in ichlechten Beiten einen Barten Echlag erhalten und fo auch unfere Bolfe wirtichaft erheblich beeintrachtigen. Wegenüber ber Roilage der Transportverficherung ift eine Erhöhner ber Aftipfeite nicht durchführbar. Gine Derabiegung der Baffipfeite der Gefellichalten ift ber einzige Weg Durch Befilmpfung ber in ber Geeverficherun bäufigen Schwindelangaben au Ungunften der Ber-ficherer, verfucht man Befferung au erreichen. Die Ginführung von Schiebsgerichten, Berminberung ber Rififen find Momente, Die verwirflicht werden Intereffant mar die Mitteilung, bag Deutschland bereite Antomobilverficherungen mit Millionen Mart Promien jum Abichluft gelaugt feien. Die 8 Luftichiffe ber Delag find mit 1,0 Millionen ju 8% Pramie verfichert, welche Pramienhobe wohl faum bem Rififo gegenfiber genuger Gine Berficherung ber Bulifahrzeuge bo man bis jest noch nicht. Aber die Wegenwart ber Seeverficherung betonte ber Referent, bag es be recitigie Goffnung mare, bal am 1. Januar f. eine neue Geeverficherung in Rraft trete. por allen Dingen notwendig, daß die Ronfurren mifchen ben Seeplagen und bem Binnenlande be feitigt und auch bas Matterwefen beffer organifiert murde. Die Gebühren der Maffer batten eine um vernftnftige Sohe erreicht und bilden fo ein Demm nis für das gesamte Trausportversicherungswesen Much die Ronfurrens unter ben Maffern gegenseitig wird mit Mitteln hauptfächlich in Antwerpen be trieben, die nicht als ehrlich gu begeichnen find, mod ein großes Geschäft nach diesem Plate gezogen bat Eine Ericheluung auf bem Beblete ber Transport-perlicherung burch bie follechte Gefchaftblage bilbet bas Beriduntaben verfctebener Wefellicaften burch Aufion eie. Gs muß beihalb allen Ernftes bie Frage aufgeworfen werden, wie der Transportversicherung geholfen werben taun. Dies wird jeboch nur burch einen Infammenichtus auf internationalem Boben mbiglich fein, aus welchem Grunde fich vor 8 Jahren ble Internationale Bereinigung ber Seeverlicherun gen mit 800 Mitgliebern gegrundet bat. Die Blute zeit der Transportverficherung war nor 100 Jahren, welche aber heute nicht mehr erreicht werden wird Am Solus feiner febr intereffanten Ausführungen verbreitete fich ber Referent noch über die Ber liderung im Ariege und führte babei an, daß bas englifde Recht anders bestimme als bas deutsche, bie englifde Berfiderungsgefellicaft Rriegofalle nicht verpflichtet ift, gu gablen, welche Beringung des Berficherungeichutes jedoch in der Brais nicht leicht burchfüllebar ift. Diefe Rechtstage best einflifden Gefetes wird beabalb bem Berliche

* Die Gangerriege bes Turu Bereins Mannbeim 1846 wird bie Pfingftfelertage ebenfalle benuben, um eine größere tragige Gangere reise zu unternehmen und zwar bat fich ble Mehrheit der Sänger für die Jahrt an den Bodensee entschieden. Konstanz, Lindau, miel Mainau, Schaffhaufer (Rheinfall) Singen (Sobentiviel) find die Soubt traugmarkt untergebracht werden, wes, prie, weldte von den sangedfreudigen Turn-wentger wie 4 Gesellichaften teilweile auf fahrern hefucht werden. Die Aurnbereine in

rungemelen unbequem und eine Reform bes eng

lifden Gefenes notwendig. Doffentlich mird auf ber

nächlighrigen Proger Conferenz hierin eine Ans

fprache und Berfländigung erzielt werden, fodaß

prinate Berträge dem Gesehe gegenüber als private

Cochen behandelt merden.

tonftang, Bregeng und Singen a. S. haben fich bereitwilligst zur Unterstützung ber Meife zur Berfügung gestellt. Wenn bas Wetter feinen Strich durch die Rechmung macht, ift ben Tur-nern eine febr gemußreiche Fabrt beschieben.

* Erfolge Mannheimer Leichtathletiter, Bei den am bergangenen Sonniag in Straß burg cont fübwestdeutschen Berband für Leichtathle exanitalteten leichtathletischen lieben Bofd im 100 und 200 Meter Laufen, Mayer im Augelfioßen und Diefuswerfen Blint im Speeriverfen und Bobringer im Harbenlaufen, alle im Verein fü Rafenfhiele Mannheim, fiegreich. Di biefer Beranftaltung werben auf Berandstoften zu dem am kommenden Somitag in Rürnberg ftattfindenden fübbeutichen Berbandes bas der Leitung des Olympiatrainers Rranglein unterftebt, entfandt.

Bürgerausichubsitung

am Dienstag, 26. Mai.

Oberbürgermeifter Dr. Ruter eröffnete Die Sigung um 3.20 Uhr in Amwesenheit von 10 Mitgliebern, Im Soale find Blane ju ben vericiedenen Borlogen angebrucht. Die Gale rie ift gu Beginn ber Sitzung nur ichwoch beest. Bu Bunft 10 der Togesordnung "Reubau eines Betriebsgebäudes für die Milchgentrale" liegt folgende Refolution bor: "Der Stadtrat hat dafür zu sorgen, daß in dem mit ber Mannheimer Milchgentroge abzuschließen den Mictvertrag bedungen wird: 1. daß die Mildhentrale für ben Begug bon Gas und eleftrischem Strom dieselben Gebühren en allgemeinen Trafbestimmungen, wie jeder Brivatunternehmer bezahlt; 2. daß das Butterperfaufsgeschäft der Zentrale nicht weiter ousgedelint wird, als die Berarbeitung des Nahms der bezogenen Mild dies notwendig macht, dasfelbe alfo immer mir ein Rebenbetrieb bleibt; 3. daß den hiefigen Milchhandfern die Möglickfeit gegeben wird, von der Mildgentrale deren Mild tunlicht zum Selbstfostenpreis zu beziehen, Für die Bentrumsfraftion: Giehler. Dr. Begerle. Schenf."

Oberbirgermeifter Dr. Ruter gedachte vor Eintritt in die Beratung der Lagebordming des feit der letten Sitting verftorbenen Stv. Kommerzienrat Zeiler in folgenbem Modscuf:

Moine herren! Bor Eintritt in die TageJord-nung obliggt es mir eines Maunes zu gedenfen, der als ein Beletan biefes Kollegiums gelten burfte, fich überall größter Bereicksbung erfreute, nun aber

leider für immer von uns gelcheben ift, des Deren Kommerziehrats Bilheim Zeiler. Am 23. Januar 1846 ift Zeiler in seinem, chm fiels so teuren Mannheim gedoren worden; die kant-männische Loulbahn führte ihn rasch zu einer auch männische Loulbahn führte ihn rasch zu einer auch minnische Koulbahn führte ihn rasch zu einer des minnischen Steffung Einer Baterkadt sehr midiciaen Stellung und weiter zu angeiebenen und wirdlufreichen Kemtern im Reiche noferes dandels und unferer Industrie. Seit dem 6. Dezember 1867, also durch mede als 26 Jahre, ih es dann Mitglied es Bürgernus schuses Manuhelms gewesen. Sie ein intigier Pürger sein foll, so wer er — voller Liebe intigier Bürger sein foll, so wer er — voller Liebe intigier Bürger sein foll, so wer er — voller Liebe für leine Boterhabt, einer Liebe, die das gute Alte und die Erinverung an eine ehrenvolle Geldichte erhalten will, aber mutig und entscholen zu Kensem torwärts idreitet, voller Eiter für die Pflege des Schönen, für die Mehrung der Wistenschaft, für kör-perische Tücktigkeit; voller Gitte für die Schwachen und Kwileidenden. Er erkannte, das die Gelösthille, der Zusammenschun, vieles vermag: darum tied er der Zusammenlchluß, vieles vermag: darum lied er gerne wirtschaftlichen und gemeinnübigen Sereini-gungen seine derverragende Kraft und sein über-kengendes Wort. Bod der ehren seine löwer seine im Bürgeraussschuß auß palt, wie löwer seine Stimme mag, wie er in den Ausschöffen eifrig tätig war, das dat anlählich seines Visäprigen Austläums Oberöhrperweister Markin, und auf dem Friedhof lüngit derr Lömann Bietiftle gelagt. Wir wer-den das Andenken an Wilhelm Zeiler, der det sach-reichen Edrungen immer der liedenmerrigig schied. Bürger geblieben in heiß in hohen Geben halten. Burger geblieben in, fiels in hoben Ebren balten. Sam Jeiden Ibrer dantvaren Anerkeunung und Ibrer Trauer erfuche ich die Berfammlung fich von den Siben zu erheben. (Gefchiebt)

Hierauf wurde in die Berahmg der Tagesdming eingetreten.

Erwerbung bon Liegenfchaften. Bur Erwerbung von 18 Erundstilden wird Betrag bis zu 95 600 M. angeforbert.

Stu.B. Benfinger empfiehlt die Annahme der Borlage.

Bürgermeifter Dr. Finter gab eine furge Erläuferung von der Borloge betreffs des Bertrages, woranf die Borloge einstimmig und ohne Debatte angenommen wurde.

Berfauf von ftabtifdem Belaube, Sto.B. Benfinger begründet bie Borlage und empfiehlt fie zur Annahme, die de

battelos erfolgt. Berftellung einer Zwifdenftrage im Blod 41 ber öftlichen Stadtermeiterung.

Sto. B. Giegler befürwortet die Annahme ber Borlage.

Sto. Maner . Din fel will die Berbind. ungöstraße mit Bäumen bepflonzt wiffen, die Strafe wurde dadurch unzweifelhaft geminnen. Biirgermeister Dr. Finter bemerkt, bag

durch die Art der Anlage der Strafe dem Buniche des Redners Rechnung getrogen merbe. Oberbürgermeifter Dr. Ruber bemerft,

wenn ein biebbezüglicher Antrog eingereicht wirde, fich der Bürgerausschuft damit in einer tenen Gipung beichäftigen muffe.

Sto. Maner - Dinfel erwidert, daß er feinen Antrog ftellen wolle.

Die Borloge murde hierouf einstimmig an-

Freihandiger Berfauf bon Billenbauplaben im alten Teil der öftlichen Stadterweiterung.

Es wird beantragt, den Stadtratsbeschluß nom 16. April 1914 guizubeißen und demanfolge: 1. dem freihändigen Berkaufe von 600 plus 100 plus 750 Onn. Billenbangelände an der Collinistraße (Nr. 30a, 32 und 34) ann Breise von 40 M. pro Om. zugustimmen und 2. dem Stadtrat auf die Dauer von drei Jahren — also bis Frühjahr 1917 — die Ermächtigung zu erfeilen, im alten Teil der Ofiitadt (weitlich der Otto Beckfraße) Willenbauplate in jeder Größe aus freier Hand mit der Majgabe zu verkausen, daß mit dem Sauspreis nicht unter ben bom Bürgerausidnig genehmigten Mindestanichlag von 35 M. pro Quadratmeter Bangelände und 10 M. bro Quabratmeter Bongartengelände berabgegangen werben darf.

Sto-B. Gieß fer gibt eine finze Begrindung der Borlage, inn deren Annahme er ernent.

Es erfolgt die Annahme der Borlage ohne Debatte.

Bau eines Sauptammelfieles in ber Sanb. hofer Strafe awifden Altrhein- und Bellftoff. Simpe.

Der Stadtraf beautrogt, zur Bertvendung on Anlehensmitteln im Betrage von 86 000 Mark für den Einbau des Saudkammelliels in die Sandhofener Strafe auf der Strafe swiften Altrhein- und Bellhoffftraße mit einer Bertvendungsfrift von 10 Jahren die Zustimming zu erteifen.

Sto.B. Geiß begrimdet die Borloge und befürmortet die Annahme derfelben.

And dieje Borloge wird debattelos angetommen.

Gerfiellung der Sandhofer Strafe gwifchen bem Gingang jur Spiegelfabeit und ber Bellftoff-Arahe (chemalige Gemarfungsgrenze.)

Der Stedtrat beantragt: Berehelicher Birgerausschuft wolle 1. seine Bustimmung erheilen: a) zur Berwendung von Ansehensmitteln in Sohe von 247 743 Mart filt bie Berftellung ber Sandhofer Straße zwischen bem Gingang zur Spiegelfabrit und der Bellitoffftraße mit einer 10 Jahren mand man be Masgabe, das der nicht von den Angrenzern gurlichnerhebende Teil biefer Summe in 20 gleichen Nahresraten, beginnenb mit bem auf bie

Das MImufen ber Stadt Rurnberg".

Man fchreibt une: Der Ctabt Rurnberg bat ber beutiche Buhnenverein, ber foeben in Altenburg tagte, eine Lebre gegeben. Befanntlich famb auf bem Brogramm ber Tagesordnung ein Antrag, ber deutsche Bühnenverein möge die Roften führ bie Berpflegung bes geiftestrant geworbenen fruberen Direftors ber Rurnberger Stadtifenter übernehmen, bes Sofrats Balber, ber in feinen Rurnberger Thentergeschaften fein ganges Bermogen verloren hat. Mit Diefem Antrog bes Bub nenvereins tonfurrierte nun ein Anerbieten Stadt Murnberg, Die ebenfalls für Bofrat Balber die Berpflegung bezohlen wollte, allerbings nur i oer dritten Alaffe, was ihr eine togliche Ans anbe bon Dart 1.86 perurfact hatte. Dem beut den Bühnenberein gab Graf Gulfen bon biefem Anerbieten Renntnis und er angerte bagu: "Ich be autrage, das der Bühnenverein für den Sofra Bolder lebenslimulide Berpflegung erster Alofic bewilligt und bağ wir das Almofen der Stad Rurnberg ablehnen." Und so geschah es . . .

Gin Breidnubichreiben für eine Gefdichte bes griechifden Theaters in Ghrafus,

ju Anfchlug an bie fürglich gu Enbe gegangenen Anfführungen floisischer Stude in bem alten griechtschen Theater in Sprafus bat ber Graf Franresco Gurgallo, ber Benber bes Leiters biejer Anfführungen, burch Vermitftung bes italienischer Rultusminiflers der Accademia bei Lince in Rom die Summe von 5000 Lire für die beite Ar-deit übre die Geschichte des griechtschen Theaters in Sprafus übergeben laffen. Die genaneren Einzel-

dlungogeichichte bes Theaters vom historische fünftlerischen und ardeiologischen Standpunfte auf geschildert werden foll. Die Teilnahme an biefem Breisausschreiben ift nicht auf Italien allein be idranft, fonbern im Intereffe ber Aufgabe munidit Gargallo einen allgemeinen internationalen Bett-

Reine Musbehnung ber Berliner Luftbarteitsftener auf Theater.

Der Mogistrat von Berlin erflart nunmehr mit Mudfidt auf bie in ber Deffentlichfeit viel erörlerie Abficht, Die Luftbarfeitoftener auch auf Die Theater auszudehnen, daß bon einer derartigen Magnahm toine Rebe fein fonne,

Gin neues Observatorium auf bem Mont Blanc.

Rachbem bas aftronomifche Obserbatorium, bas bon Janfen auf dem Gipfel bes Mont Blane er baut worben mar, bor einiger Beit gerftort morber ift, foll jeht ein neues Gebaube errichtet werben und gwar bat Mourice Damy bom Barifer Obfer vatorium nach eingehenden Untersuchungen be fcloffen, es auf bem "Betit Hambeau", ber an Eintritt bes "Col bu Geant" liegt, zu erbauen. Di Spipe liegt in einer Bobe von 3400 Meter und if gang mit Gis bebedt.

Bom Rambf gegen ben Rreb3.

Mus London wirb berichtet: Heber ble arbei ten bes Rabium-Infiitutes in ber Beit vom 1. Jan bis 31. Degember 1913 wird foeben von dem Leiter besfelben, I. E. Hahward Bind, ein genauer Be richt verüffentlicht. Die Erfahrungen bes vergen genen Jahres bestätigen im allgemeinen bie Un-

bes Jahres wurden 972 Fälle behandelt; non diesen wurden 112 nur unterfucht, aber eine Rur nicht unternammen. Bon ben übrigen Fällen waren 490 Saartige Leiden, barunter 111 von freffenden Gevirb feiner als wirflich gebeilt erffart, wenn auch of als anicheinend geheilt und 189 als "gebeffert" bezeichnet werben. In einer Angabl von Fällen find ünftige Ergebnifie noch nicht festguftellen gewefen, abrend bei anderen die Behandlung mir beophyaftifch war. In feiner Schilberung ber Wirfung der Nabiumbebandlung hebt Sanward Binch her bag noch biel Forscherarbeit gu leiften ift, ehe ine fichere Anisbauung uber bie Met, in ber bie dabinun-Emanation wirft, gewonnen werben fann Dieje Wirfung icheint manniafaltiger und äufterfi fompligierter Ratur gu fein; aber bie Starfung der Körperfermente, die Junghme der Gewebeogn bation und die Lofung der Barnfaure find zweifel os Faktoren, die zu dem Erfolge beitragen.

Rus dem Mannheimer Kunstleben.

Biener Operette im Rojengarten gu Mannheim. In bem Enfemble beg Direttors Rarl 2 oebell vom Rembrandt-Theater Amfterdam im Rojengar ten befinden fich erfte Biener Operettenfrafte. Co ift es gelungen, als erfte Gangerin Fraulein Lolo Carena, die am Johann Strauf-Theater in Wien eine erste Stellung einnimmt, zu verpflichten. Das Fach des ersten Tenors ist mit Robert Räftel. derger bejeht, ber nach Beendigung bes hiefigen Bajtspiels nach Wien an das "Theater an der heiten und Bedingungen dieses Preisonsschreibens schwerzen bei der Berbachfind der gewannten Alabemie völlig anheimgestellt, tungen während der ersten 17 Wonate, in denen das Grazer Publikums, als 1. jugendlicher Komiker ift
mur verlangt der Gtister des Preises, daß die Ent. Radium Institut arbeitete, gelangt war. Während her verpflichtet, der hohren des

Berlin an Monti's Operettentheater ein Engagement anteitt.

Apollotheater Mannheim.

herr Abolf In fimann, beffen Bieberenftreien feinen beiben erften Gaftfpielen einen Sturm ber Begeifterung im Bublifum berborrief, fingt Miltwoch und Donnerstag wiederholt ben Riffi in "Balgertramm". Bente gebt . Berbft man ober in Szene mit herrn Siegfried Abler in ber Rolle des Oberleutnant von Lörenty und ebenfo am Freitag. Somebag durite borgusfictlich bie Bremiere des "Graf von Lugemburg" mit Herrn Lugmann in ber Titelrolle ftattfinben.

Cageospielplan deutscher Cheater.

Mittmody, 97. Mai. Berlin. Rgl. Opernhaus: Bobeme. - Rgi. Schaufpielhand: Cappho.

Charlottenburg. Denifches Opernbaudt Die Deifter-Darmftadt. Gr. Doftbeater: Minna von Barnbelm.

Dreoben, Rgl. Chaufptelhand: Rosmersholm Dürfheim. Commerfeitipiele: Rathan ber Beife. Schaufpielbaus: Beimgefunge. Duffelborf. Grantfuri a. IR. Opernhaus: Don Juan. - Con-

fpielhaus: Androllus und ber 28me. Greiburg L. B. Stabtibeater: Das Ratchen von Beilbronn.

Rarldrube, Gr. Hoftheater: Die Bobome. Manuheim. Gr. Hoftheater: Die Balfüre. Ründen. Rol. Coftheater: Mignon. — Residenz-theater: Vogmalion. — Gärtnerplaytheater:

3mifden 12 und 1. - Chaufpielhaus: Schneiber

Sintigart, Gr. Daus: Falftaff. - 21. Dans: And-

Íe.

THE PERSON

Ber.

mino

de-

£ 41

and.

die

dof

депп

erfi.

mer

er

tm

6Tuf

con.

nuits

quin

drei

OFT-

Dit-

-1100

her

auf-

pro

pro

-mor

-min-

boii.

900

tels

no fine

mer

linu-

ding

titt

ben

STOR.

2007

PETIT.

dei-

LEUI,

ngt

er"

olle

am lte-

HR.

224

iam.

Reta

unuwon.

ter:

100-

ma.

Mollenbung des Straffenbaues folgenden Jahre, mis Wirtichoftsmitteln bem Anlebensfonds wieber guguffibren ift; b) gu ben Bertragen mit ber Chem, Fabrif Lindenhof C. Wenl u. Cie., ber Firma C. F. Böhringer u. Cohne, ber Immobiliengesellschaft Waldhof und ber Bellstoffabrit fiber bie Leiftung bon Strafenfoftenbeitragen; 2 unter Abweifung ber erhobenen Ginfprache beichließen, bag die Angrenger ber Sandhofer Strafe in ber Strede gwifden bem Gingang gur Spiegelfabrit und ber Altrheinstraße in bem aus ber angeschlossenen Beitragslifte ersichtlichen Umfange jut ben Stragenfoften beigezogen werben."

Sto.-B. Ge i f begrindeWt die Borloge. Er beautragt namens bes Stabtberordneienvoritandes Genehmigung der Borlage.

Billegermeifter Dr. & inter gab befannt, bag bon bein Bertreter ber Spiegelfabrit Walbhof und eine weitere Begrindung ber Ginfprache eingelaufen fei. Er erfuche ben Bitrgerausichuf. biefe Einsprache abzulehnen und die Borlage zu

Die Borlage wurde hierauf einstimmig ange-

Betriebserweiterungen bei ben Baffer., Gas. und Gleftrigitatewerten,

Der Biltgeransschuß wird ersucht, zur Be-freitung des Aufwandes für Betriebserweite-rungen: 1. des Wasserwerts 43 200 Mt., 2. des Gaswerts 160 000 Mt., 3. des Elektrizitätswerts 225 000 Mt., zusammen 428 200 Mt. ans Mitteln des Erneuerungssonds mit der Maßgabe zu bewilligen, bag biefer Betrag innerhalb 10 Jahren aus Birtichaftsmitteln wieder erfest wird.

Sto. B. Bensheimer befpricht bie Borlage im empfehlenben Sinne.

Done Debatte wird biefelbe angenommen. Amffellung einer 5000 KW Turbine im ftabt. Eleftrizitätölverf.

Hierzu wird ein Betrag von 435 000 Dif. aus Unlebenswitteln mit einer Berwendungsfrift

von 10 Jahren angefordert.
Sin.B. Bensheimer empfiehlt die An-nehme der Borlage, die ebenfalls ohne Debatte

herfiellung einer biretten Strafenbahnverbin-bung gwifden ben Bahnbofen Mannheim und Ludwigehnfen.

Der stadträssliche Antrag lautet: "Berehrlicher Bürgerundsschuß wolle: a) für die Serstellung einer Straßenbahnberbindung zwischen der Lindbendsüberführung und der Abeindrücke aus Antedensmitteln einen Kredit von 16 000 MR, mit einer Berwendungsfriß von 10 Jahren der milligen; b) für die Bsastenung der zurzeit danssieren Fahrbahnslächen der Abeindrückensaussauffahrt vorschiftlich Anlehensmittel im Betrag von 6500 MR. zur Bersugung stellen mit der Wahgabe, daß der Betrag dem Anlehenssonds im nachsten Jahre aus Wertschaftsmitteln wieder zu ersehen ist." au erfegen ift."

Stu.-B. Pfeiffle berbreitet fich über die Borlage in eingebender Weise und betont, daß man bei Genehmigung der Borlage auf die Loyalität der Großb. Zivillifte besonders inbezug auf § 7 bauen miffe.

Siv. Leb mann bebauert, bag biefe Borlage nicht ichon friiher gefommen fel. Dieje Linienführung bätte früher schon durchgesührt werden sollen. Er verstebe nicht, wie die Zivilliste einen salchen Baragrabben wie § 7 vorschreiben könne. Wäre die Linienführung früher erfolgt, so bätte man große Griparniffe erzielen fonnen,

Bürgermeister Ritter: Bor 12 Jahren wurde die Kongestion von der Regierung erteilt mit bem Jusat, bag bie Genehmigung gum Betrieb und gum Bam erft ertrilt werden tonne, wenn fich die Stadt mit der Zivillifte gerinigt batte, b. b. mit anderen Borten, Die Bivillifte hat barüber zu entscheiden, unter welchen Be-dingungen sie und das Gelände überlästt. Seit-dem haben lange Verbandlungen fratigefunden, wie ja in der Borlage ersichtlich. Als uns dann dilieglich diese Bertragsbestimmungen vorgeien imited of the Settlessis of the first base of the Arisis Settlessis of the Arisis Settlessis of the Arisis of the Berbandlungen abbredsen ober nodsmals por-Kellig werden sollen wegen des § 7. Alein wir daben uns gesagt, daß sich auch die Staats. gehörde die Widerruflickfeit vordehölt. Si ift bas eine Uebung, die vielsach bei ben Staatsbehörben besteht. Aber wir haben uns auch gesagt, daß es gang ausgeschlossen ist, daß ohne ein absolut awingenden und bringenden Strind die Frielliste es tragen wird, die Kilirdigung auszusprechen. Es ift als ficher anglenebmen, daß die Flibiliste einen derartigen Schritt niemals tun wird. Sie wird es sich im Ernstfalle wohl überlegen, ob die Grinde fo gelagert find, ob man einer Stadt zumuten fann, nach einer Reihe von Jahren ihre Gleife ber-nichtureißen mid den Betrieb umguändern. Es ift eine gang ungefährliche Beftimmung und es ift gut, daß die Sache beute in so beutlicher Weise gum Ausdruck gekommen ist.

Borlage wurde bieranf einstimmig genebmigt.

Renban eines Beirichogebandes für bir Mild. bentrale

Der Stodtrat beaueragt: Beredrilider Bürgeraubläum wolle: 1. den Reubam eines Betriebögebaudes
litt die Raundeimer Bildyentrale nach dem Projett
des Sochbausmies genehmigen und aus Anfebensmitteln den Betrag von 240 350 .K mit einer Berwendungsfrift non 10 Jahren dewilligen, 2. genehmigen,
daß die Gebanlichfeiern an die Rannheimer Rildssentrale A. E unter den vom Stadtrat festanfehren
Bedingungen vermietet werden.

iedeniales hober, als die des Bingelnen. Zweisellos nedeure auch das Zimpimmbad eine ichwere Konliniveng für die Badbesper, die Konlegueng wäre, das man auch fein Schwimmbad errichten dürse. Die 200 000 L wurden der Wildzentrale nicht geschenft, 200 000 K wurden der Mildzentrale nicht geschentt, fie ethält den Betrag gegen Berzinfung nur zur Verfügung peirellt. Die Mild-Acutrale wörte übergens in eine Aftlien-Weiellschaft umgewandelt werden, Die Mit-Teilhaberschaft der Stadt wird aber in der der Actigen Söhe erhalten. Anf ein bente eingegangenes Echterd der Mildhandler eingehend, bemerkt der Rechter, der Bürgeransichuls sei dazu do. die Interesten Ger Allgemeindeit zu vertreten, nicht einer einzelnen Grunve, Wedner empiehlt am Schluß seiner einzelnen Grunve, Wedner empiehlt am Schluß seiner Luskübrungen die Annahme der Vorläge.

Sto. da ert mann (nath.): Es liegt mir fern, eine Kritit am der Mildentrale von Verner

eine Aritif on ber Mildgentrale gu üben. Ferner mochte ich auch nicht auf bie Qualität ber Milch eingehen. Bei Gründung der Mifdgentrale im obre 1911 botten wir ein teures Autterjahr, im olgenden Jahre wurden bereits bie Mildebreife in Mambeim mieder redugiert. 3ch mönte weiter auf die in der Borlage aufgemachte Nedmung einjeben. Wenn man bon einer Erfparnis von 71 500 Rarf ipricht, fo fann man felbitverftanblich biefe Summe nur als richtig finden, wenn wan die Breise in futterarmen Jahren in Betracht zieht. Bos die Wolfereigenossenschaft betrifft, so ist die tunahme des Alfahes berfelben nicht in dem Berfauf größerer Ouanitäten Mich zu suchen, sondern in der Zunahme der Miglieder und auf den ibichlug von Lieferungsvertrögen. Wenn die Mildigentrale geblieben wäre, wie sie seinerzeit beschlof sen wurde, fein Wensch würde gegen bieselbe etwas einzuwenden gehabt haben. Nachein sie aber einen fcwunghaften Sandel mit Butter aufgenommen hat — und biefer ift ein gang enormer — fann man sich mit bem Unternehmen nicht mehr einbertanben erflären. Hätte die Mildzentrale den Butterhandel nicht, würde fie dereits wit einem Defizit abgeschlossen haben. Wenn man den Selbstofienpreis der Milch, die Betriebsloften und Lähne obziehe, bätte die Jentrale auch im abgelaufenen Jahre kein Geschäft gemacht. Alle die Verfprechungen, die im § 43 gemacht werden, find gleich Kull. Der Direttor der Mildzentrale würde nicht fähig sein, ein Geschäft zu mochen, wenn er nicht über die Bestimmungen binausgeben würde. Die Mildigentrale bat bereits in Ludwigshafen Kilialen errichtet; menn das fo meiter geht, wird fie aud ice Filialen errichten und barin Butter und alles Rögliche verfaufen. Zur Belidtigung seiner An sicht verweist der Medner auf einen ihm beute zu jegangenen Brief. Die Refolution, die seitens des Bentrums vorliegt, wird auch nicht viel Wert haben. Auch bom taufmannifden Standpuntt aus ift bie Borlage abzulehnen. Denn man muß fich fragen wo liegt benn bie Gicherheit für bie Stabt? Es werben Mt. 16 000 Miete beraus-gerechnet. Die Mildhentrale gablt die Miete, wenn fie Gelb hat. Eine toloffale Ungerechtig feit ift es, bajt man der Mildzentrale einen billit geren Sob für Baffer, Gas und Eleftrigitat ge-

Es gibt eine gange Mange von Betriebe, benen es anch von Borteil motre, wenn fie billigere Waren batten. Bei ben Bubgetbewilligungen biebe es überall fparen, fparen! Biblige Strabenberftel-

Gründung die bestigsten Angriffe erfahren, hat berart in den weitesten Schaften der hiefigen Einwohnerschaft Anklang gefunden, des beute wohl eine weit größere Entrüfung bervorgerusen wirde, wenn ihr Bestehen durch die Nichtannahme der bentigen Vorlage in Frage geskelt wirde. Durch welche Umftände ist die beutige Berlage notwendig geworden? Eben weit die Mildzentrale im Lauie turzer Zeit als eine empjunben Dem besonderen Bestreben, der hiefigen Be-nölterung eine gute und billige Milch zu liefern, ist sie in vollem Maße gerecht geworden. In den Jahren vor der Gründung ist der Milch preis immer mehr bis julett ouf 24 Biennig in die Sobe gegangen. Und auch bei biefem Breife wurden in Mildhandlerfreisen Stimmen laut, daß man noch nicht besteben fonne, daßt der Berfausspreis eine weitere Erhöhung

riabren millie. Die NRudsentrale, welche von gemeinnützigen virtichaftlichen und Bernfevereinen unter Bereiligung ber Stadtgemeinde gegrundet worden ft, ift fein auf Gewinn abgirfendes, fonbern gemeinnspiges Unternehmen. Ich habe schon von ivel Jahren ansgesührt, daß die leistungs-jähigen Wilchhändler eine Einduße an ihrem ibjat nicht erjahren werben und tatfächlich bat ach ber eigenen Bilang ber Molfereigenoffenchaft, dieje im Geschäftsjabr 1912/13 gegenüber dem Borjakt, trop der Mildyentrale, einer Rehrumfah an Milds von 610091 Liter und inen Mehrumfat an Butter von 13 650 Bfund Die Mildmentrale liefert täglich 10 000 Liter Milds, das find nur 11 Prozent des Ge-famtbedarfs. Unerläglich in mit einer Milch-wirtschaft natürlich auch Buttererzeugung berbunden, benn die an manchen Tagen überschüffige sentrale A, G unter den vom Ctadtral fedansennen in weigeteile Netendelich läßt es sich hierbei auch nicht verschaften verhandlich läßt es sich hierbeit nerden nung, die kundich verkan nach de klaufen der Kundich verkan nach de klaufen der Kundich verkan nach de klaufen der Kundich verkan der Kundich klaufer der Kundich verkan der Kundich klaufer der Kundich k Mild muß au Butter verwertet werden; felbst.

Mischgentrale könne er sich nicht einverstanden erflären.

Sto. B. Giegler ift für die Borlage, Durch die Mildgentrale habe man die Gewißheit, gute Milch ju erhalten. Man musse amerkennen, daß die Mildgentrale se a e i d gewirft habe, und fie werbe das auch in Zufunft tun. Daß ber Mildpreis gefallen ift, ist nicht auf die Milch-gentrale gurudzuführen, sondern das bot unfer lieber Herrgott verschuldet, der viel Futter wachsen ließ. Die Wilchzentrale hat vielleicht mitgewirft, bag bie Breife rafder gefullen find. Gin Teil meiner Frannbe ftimmet für bie Borlage, Redner befindvortet alsbann bie Annahme der von seiner Fraftion eingereichten Resolution und ersucht um deren Annahme. Die Mildgentrale foll fo arbeifen, wie jeder andere Gewerbetreibende. Sie soll deshalb so behandelt wer-

treibende. Sie soll deshald so behandelt wer-ben, wie seder Brivatunternehmer.
Eine weitere Bedingung sei, daß das Butter-geschäft ein Rebengeschäft bleibe, es soll seine Butter nicht dazu gefanst werden. Jum Ber-kauf von Qualitätsbutter sei die Mildgentrale nicht da, sie solle aus sozialen Gründen nur den mittleren Schichten der Bevölkerung eine gute Butter verabiolgen. Bir würden Arbeiter-funden einen großen Anteil bieten, wenn die Rildhändler die Milch von der Zentrale be-tieben. Dedwegen habe das Lentrum auch den gleben. Deswegen babe bas Zentrum auch den dritten Antrag gestellt. Der Medner erfuckt schließlich um Annahme der Borlage.

Sto Kern: Bu gute somme der Zentrale ja wohl, daß eine gute gleichwertige Milch in den Sandel gebracht wird, ich kann mich aber mit dem Basteurisseren nicht einverstanden er-Bo bliebe eigenilich die Breisregulierung? Er habe gegen bas Fortbesteben ber Mildzentrale überhaupt nichts einzuwenden. Wenn die Stadt die Zentrale in die Sand nehme, würde fie in zwei bis drei Jahren ein Flasko erleben, würde aber die heutige Borlage angenommen, würden in zwei Jahren leine 10 Wildhändler mehr in Mannheim zu finden sein. Weinhander nicht in wannigen, was heute vor-liegt, dann wird die Mildzentrale noch sechs-mal mehr leisten, dann brauchen wir feine Milch-händler mehr. Die Milchzentrale hat fein Recht, dem Schlachthof angegliedert zu werden, eiwas anderes ist das mit der Hettschmelze. Vielleicht könnte die Zentrale auf konsungenossenschaft-licher Grundlage ausgebaut werden.

Sto. Dr. Frant bemerft, biejenigen Rorverschaften, die die Wildzentrale gegründet haben, könnten stolz auf das Unternehmen ein. Der Redner verweist darauf, daß die Badische Landwirtschaftskammer sich für die Fortentwidlung dieser Bentralen sehr intereffiert. Entscheidend sei, ob die Milabentrale preisregulierend wirfen fann. Er ift ber Anficht, daß fie preisregulierend gewirft bat, seit all fparen, fparent Wolige Strakenberkelimzen wurden ausächgesen. Es war alles tropp.
Und jest auf einmal und 240 000 % für die Wilch
zentrale vordenden. Ich sein aus Eandbrunti,
das die Stadi adsount nicht dann de is, derartige Anlagen aum Schades an auterkapen. Ein grober Teil
weitur Parielireunde leht daher auf dem Tandvunlt, die Vorlage aus der und dem Tandvunlt, die Vorlage aus der und der deht daher erlachen,
den gangen Gewerde kand Wann der wie bei den
den gangen Gewerde kand Wann der wie bei der
den gangen Gewerde kand Wann der wie
den nach als inteln nach dah sich dieser mit und solidan fleden und des freien Wellagenererds nehen dann werden mit ieben, ob sie konfurrengiädig it. Wie er
den mit ieben, ob sie konfurrengiädig it. Wie er
kon Boden das freien Welldmentrale soll sig einmal auf
den Boden des freien Welldmentrale soll sig einmal auf
den Boden des freien Welldmentrale soll sig einmal auf
den Boden des freien Welldmentrale soll sig einmal auf
den Boden des freien Welldmentrale soll sig einmal auf
den Boden des freien Welldmentrale soll sig einmal auf
den Boden des freien Welldmentrale soll sig einmal auf
den Welldzentrale eine geneinmistigige Einrichtung ist. Die Junungsmeister daben besanntlich die Outsider von der Filleden in Ludwigsbaseen
liei 3. B. der Breis der Wildzen wir 12 Prozent des Wildzentrale nur 11 Prozent des Abs die Wildzentrale nur 11 Prozent des Abschalen dur
Wildzentrale nur 11 Prozent des Wildzen dur
Wildzentrale nur 12 Prozent des Wildzen dur
Wildzentrale nur 12 Prozent des W der Einführung der Filialen in Ludwigsbafen ichloffen, was fedenfalls nicht im Gemeininteresse liege. Als Africaar sei die Mildizentrale ichlechter gestellt, als das Bürgerliche Gefegbuch gulößt.

Der Mietvertrag ift fo gehalten, bag ibn ein Privatunternehmer nicht scharfer hatte faffen tonnen. Der Redner wendet fich dann zu der Zentrumsresolution. Der eine Teil derfelben veireffend die Bezugspreife von Gas und Strom et überholt durch die Exflorung des St Begiglich bes anderen Bunftes bemerft Reb Racidem die Mildhentrale einmal da ift ift es nicht angängig, derfelben Fesseln angu legen. Daß die Milduentrale ein Buttergeschaf Betreiben miffe, fet felbstverftanblich. man der Mildmentrale verbieten wollte zu buttern, fei das Geld verbuttert das man hineinftede. Den Borichlag mit der Abgabe von Milch an die Milchbandler hält Aedner für undurch-ifibrbar. Damit würde die Milchzentrale jum Bankrott verurteilt. Wober folle fie die Zinfen nehmen wie im Stande fein, ihre Berpflichtungen ju erfiftlen, Dber follten biefe Gelbft-foften infl. Untoften fein? Dann murbe es bei dem seitherigen Zustand bleiben und der Antrog

von Tag zu Tag.

Gin Juhrmert in ben Abein geftuegt. Cord mit gingemert is den Abeim gestungt. Cord am Rhein, 25. Mal. Auf dem Areachade ambidgen Balnhof und Dolgwerladerlag in der Sohn des Subsmannes Johanns Schneider beim Untwenden mit dem bespannten Indrupert über die Afgemauer geraten und die Bösdung blinahgestürgt. Schneider sonnte fich nech in Sicherheit britigen, dastgen verlanfen Bagen und klein ihr die britigen, dastgen verlanfen Bagen und klein, der an der Unfallnelle 5 Meter lief in, Vietrungsverlache waren vergeblich. Der Bagen und das loie Pferd wurden eine Strecke weiter unter angereichen

Die Jutereffen ber Gefamibeit Banden jung bes Belandes bom Schlachthof an Die morbet aufgefunden. Reben dem Bette log befinnungslos mit einer ichweren Ropfwunde der 17ährige Gobn des Ermordeten. Aus dem erbrochenen Geldschranfe waren 6000 Rubel geftohlen. Die Tat ist von dem bei Sahn befcaftigt gewesenen Mahrigen Sanblungs. gehilfen Schwarz verübt, ber flüchtig ging.

Lette Nachrichten und Telegramme.

Breslau, 26. Mai. Auf ball bon ber Sauptversammlung bes Deutschen Flotten vereins an ben Raifer gerichtete Telegramm ift folgendes Antiporticlegramm eingetroffen: Bot o bam. Meinen beften Dant für bas freundliche Gebenfen. Moge ber in den Dienst bes Baterlandes gritellten opjerfreidigen Arbeit bes Deutschen Flottenbereins auch jerner ein fegendreicher Erfolg beschieben fein, 28 i 1-

Verlobung des Prinzen Oskar von Preußen.

w. Berlin, 26. Moi. Wie und bon guftanbiger Geite mitgeteilt wird, fanb beute in Briftoto bei Teteroto bie Berlobung bes Bringen Dalar bon Preugen mit bet Gräfin Ina Marievon Baffewit, ber groeiten Tochter bes medlenburgifchen Staatsministers Grafen von Baffervin-Levetow und ber Grafin Margarethe von Baffervin geborene Grafin von ber Schulenburg ftatt, nachdem ber Raifer bem Pringen allerhochft feine Ginwilligung gur Eingehung einer morganatischen Berbindung zu erteilen geruhte. bide ben Termin ber Bermabfung find Bestimmungen noch nicht

Berlin, 26. Mai. (Bon unf. Berl, Bir.) Bu ber Berlobung bes Bringen Defor schreibt die "B. B. a. Mittag": Die Brant des jungen Raifersohnes gebort einem Souje an, bat nicht bie Chenburtigfeit im für-ftenrechtlichen Ginne bofit. Dafer fann bie Leobsiditigte Che nur eine morga. natifde fein. Die Braut tritt in foldem Falle nicht in bas preitgische Königsbaus ein, sondern ber Ronig von Breugen verleihe ihr und ihren Radfommen Rame und Rang. Achaliche Falle fund schon mehrsach vorgefommen. Der letzte war der des Bringen Mbrechts Bater, ber eine folde Ehe mit einem Fraulein von Rauch einging, die dann den Ramen einer Gröfin

Brafin Ina Marie Belene Abele Gife Baffewith ift am 26. Januar 1888 in Wedfenburg-Schwerin geboren. Sie stammt aus dem Hanse Bassewig-Lebegsow. Die Beaut besittt bier Benber und eine Schweiter Meganbrine, bie mit bem Freiheren Otto bon Stenglin, Oberleufnant im 1. Modlenburgischen Tragonerregiment Ar. 18 verlobt ift. Ihr altester Bruber Rarl, ber aber junger als fie und ihre Schwester ift, ift preufitscher Regierungsreserendar, ber aweile ift Leutnant im Bafavolfer Kuraffier-Regiment, die beiben jungften Belider befinden fich noch mif ber Schule, Der Bater ber Brant Graf Ratl von Baffervig-Levesow freit als Staatsminifter, Minifter ber Auswärtigen Angelegenheiten, ber Angelegenheiten des Königl, Haufes, joivie als Brafibent bes Staatsministeriums an ber Spitz ber Regiering bes Wrogeringtum Medlen burg-Schwerin.

Bring Osfar von Breugen, ber fünfte bon ben 6 Sohnen des Raiserpaares ift Sauptmann im 1888 im Marmorpalais bei Botsbam geboren Being Ostar foll feine Braut in ber Umgebung feiner Weutter lennen gelernt haben, bereit Ehrendame fie wor. Es wird jedenfalls dem Bringen nicht leicht gewesen fein, Die Buftimmung feiner Eltern gu feiner Reigungbebe gu erbalten. Ans ber öffentlichen Befanntmachung ber Berlobung ergibt jun, bag bieje bereits bie Genehmigung bes Raifers erhalten hat.



MARCHIVUM

durch Unwandlung der Schule in eine felb-ftandige "Söbere Maddenschule" Abbilje geichaffen werben miffe. Das Gr. Minifterium des Rultus und Unterrichts bat fich auf mund liche Borftellung bereit erflart, noch im Rach-tragebubget 1914-15 ben erforberlichen Staate und die nötigen Lehrfrafte bei ben Landflanden anguforbern, fofern bis 1. Jum bein entsprechender Antrag gestellt wird. ben Debatten über diesen Bunft erflären zwar sämtliche Barteiführer grundfahlich der Umwandlung einberftanden, jedoch wird bemangelt, baff in finanzieller Beziehung in der Borlage feine genitgenden Unterlagen au erbliden find, um die Tragweite eines ber artigen Beichlusses an ermessen. Bürgermeister Dr. Wettstein erffart, daß ber Beichlus ja mur ein vorbebaltlicher fein foll. Tropbem milnichen bie Rebner ber Burgerbereinigung vorberige Kommissionsberatung, wogegen die Kraftionsredner der liberalen Parfei einem Kompromisantrage des Kabrifdireftors Blan auffimmen, wonach ber Bilrgerausichuft vorbebaltlich ber Genehmigung ber Capungen und ber Beichlufiaffung über eine finangiell ibe-gialifierte Borlage grundfäplich ber Ummand-lung guftimmen. In biefem Sinne wird bie ge mit 39 gegen 28 Stimmen bei 6 Stimm. enthaltungen angenommen. Schlift ber

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 26. Mai 1914.

* Berlieben murbe bem Obergeometer Wilbeim Beder in Rarlaruhe bas Mitterfreug gweiter Rlaffe mit Gidenland des Orbens vom gabringer Löwen.

. 218 Mitglieber bes Stiftungerate bes bon Buid'iden Armenfanbe murben gewählt: Louis Sobring, Buweller, August 3mboif, Rommergienrat und Beier Beiler, Privaimann.

* Jungliberales bfalgifches Sommerfest 1914. Das diesjährige Sommerfest bes Berbandes ber ungliberalen Bereine ber Bfalg finbet Conns

ben 5 Juli, in St. 3ng bert flatt. 3Braelitiffe Gemeinbe. Bei ben beute borgenommenen Ergangungetvablen wurden gewählt: an Stelle bes beritorbenen Berrn Spnagogenrais Sally Reif herr Abolf Baer, Raufmann, F 7, 26a, und für den berftorbenen Beren Sampflehrer G. Frank fowie für ben bon bier wegnezogenen herrn A. Ettlinger als Mitglieder ber Gemeinbebertretung bie herren Emil Mager, Raufmann, N 7, 36, und Albert Boben bei m, Raufmann.

Berband ber Deutschen Berficherungebeamten B. in Manuheim. Geftern Abend fprach im Soale best alten Ratbanfes berr Dr. jur. et. ret. pal. D. Brabers. Berlin, Generalfefreine bes infernational. Transportverficherungeverbandes über Bergangenbeit, Gegenwart und Sp-funft ber Transportnerficerung. Rach einer furgen Ginleitung feitens bes Borfipenben ber blefigen Ortsgruppe ergriff ber Referent bas Bori au folgenden Andfubrungen: Die Transportverfiche rung ift bie ichmierigfte und nielfeitigfte, aber ouch bie intereffantefie. Bie bie Bedingungen vielfeitig llad, fo fdmer ift auch bie Beltimmung ber Bramie. Deshalb erforbert bas Transportverficerungswefen eine umfoffende Barentenutnis. Dierauf ging der Referent auf die Bergangenbeit der Transportverficherung ein. Diefelbe erfolgte in Borm vollSeedarleben mit Berginfung von 24-36 % bis aur Weletgebung des fanonifden Rechtes, bie eine gewife Rifitopramie einführte, von Oberitalien, bem Lande ber Danbelogebouche, ausgebend. Ge folgte Bollans und England, und endlich Deutschland im Jabre 1581 gunadel in Lubed. Grit 1588 ging man in Damburg gur Seenerficherung über. Berfiche-rungegefellichaften murben fobann in Granfreich in Baris und Danemart nub 1765 in Berlin gegrundet. Anfang des 18. Jabrbunderis murden bereits 360 Mill, Mart Berficherungssumme verfichert. Im Jahre 1872 beftanden 38 Berficherungsgefellschaften in Deutschand. Ban diefem Zeitpunft an ift auch Einbringen ausländiicher Gefellichaften in ben dentimen Affefuranamarki au toufiatieren. Pramten ber beute in Deutschland abgefchloffenen Berficherungen erreichen einen gang gewaltigen Betran, der ein wichtiger Faftor in unferem Birt duffaleben bilbet und fich hauptlachlich aus ber Beeverficherung ergibt. Intereffant mar bie Tatfache, balt ber Riefendampfer "Baterlaud" mit 12 Millionen

Wgegenfeltigfeit baran betelligt find. Referent eranterie fobann bie verichiebenen Arten von Bericherungen, fo, bei Motorichiffen, beren Berficherung cine Smal hobere Bramie erfordert als die Dampficiffe, mas ber Gutwidlung ber Blotorichiff abrt febr hindernd im Bege fieht. Das Rififo ber Raoto Berficherung für berartige Motoridiffe ift ein weit großeres, baber bie bobe Pramie. Die mobernen Erfahrungen im Schiffban haben gelehrt, leichtere Schiffe gu bauen, ba die Lebensbauer ber Ediffe burch bie fletigen neuen Erfindungen eine weit fürzere geworden ift. Für die Berficherer be fiebt in ber Transportverficerung bas größte Rifto burch bas fogenaunte Lagern ber Baren in ben Seebafen, bas oft monatelang bauert und bauptfachlich am La Plata gefährlich ift, wo öftera Brande anabrechen, Es in debhalb vom fechnischen Standpunkt aus hauptfäcklich bei felbstentzundbaren Stoffen die Lagerung auf bas Gebiet ber Gener verlicherung zu verlegen. Die Berficherung felbi follte fich nur auf ben Sextransport erstreden. Reduer erläuterte lodann bos Ginbelistonnofiement nach welchem ber Reeber für Schaben auf bem Traus, purt auftommen muß, ausgenommen den Diebstoh immett er nicht pon der Schiffebefagung ausgeführ iff, mas aber meiftens nicht nachweisbar ift und fo eine Liide in ber Cade bilbet. Die Geeverficherun ft gur Beit ein febr mubfames Gefchaft mit große Riffe, das Entgelt entipricht nicht ber geleiftete Arbeit, fobah Die Lage bes Geeverfidierungsgelchalte n der auberften Wrenge angelangt ift. Unfere Bife urang wurbe beshalb in ichlechten Beiten eine farfen Schlag erhalten und fo auch unfere Bolfs virticaft erbeblich beeintrochtigen. Rollage der Transportverficherung ift eine Erhöbun ber Afripfeite nicht burchführbar. Gine Berabfehun ber Bafftvfeite ber Gefellichaften ift ber einzige Weg Durch Befampfung ber in ber Geeverficherun baufigen Schwindefangaben ju Ungunften ber Ber ficherer, verfucht man Befferung ju erreichen. Ginführung von Schiebsgerichten, Berminberun, ber Rififen find Momente, die verwirflicht merber mfiffen. Intereffont mor die Mitteilung, bos i Deutschland bereits Antomobilverlicherungen mit Millionen Marf Promien jum Abidiuft gelang feien. Die 8 Luftfciffe ber Delag find mit to Millionen gu 8% Pramte verfichert, welche Dra mienhobe mobl taum bem Rifito gegenüber genuge burfte. Eine Berficherung ber Luftfahrzeuge fint man bis jest noch nicht. fiber die Gegenwart der Seeversicherung betonte ber Referent, bag es be rechtigie Soffnung more, bag am 1. Januar f. eine neue Geeverficherung in Rraft trete. por allen Dingen notwendig, bag bie Ronfurren, amifden ben Geeplagen und bem Binnenlande be-feitigt und auch bas Maffermefen beffer organifieri Die Webuhren ber Maffer batten eine umvernünftige Oohe erreicht und bilben fo ein Demm nis filr bast gefamte Transportverficherungswefen. Much bie Ronfurrens unter ben Maflern gegenseitig mirb mit Mitteln bauptfoclich in Animerpen be trieben, die nicht ale ebrlich zu begelchnen find, mas ein großes Gefchaft nach biefem Plate gezogen bat. Gine Erfcheinung auf bem Bebiefe ber Trandport verfiderung burch bie folechte Gefchattologe bilbei dall Berfdminden verfchiebener Gefellichaften burd Aufion ete. Es muß beebalb allen Ernftes bie Frage aufgeworfen werben, wie ber Transportverficherung gefolfen werben taun. Dies wird jeboch nur burch einen Bufammenichtus auf internationalem Boben mbiglich fein, aus welchem Grunde fich vor 8 Jahren die Anternationale Bereinigung ber Seeversicherun gen mit 800 Mitaliebern gegrundet bat. Die Blute gelt der Trandportversicherung war por 100 Jahren, welche aber bente nicht mehr erreicht werden wird. Um Golug feiner fehr intereffanten Ausfahrungen verfreitete fich ber Referent noch über bie Ber ficherung im Ariege und führte babei au, daß bas englifde Recht anders bestimme ale bas beutfce, findem bie englifche Berficerungsgefellichaft im Rriegsfalle nicht verpflichtet ift, ju geblen, melde Beringung bes Berficherungefcunes jeboch in ber Brais nicht leicht burchführbar ift. Diefe Rechtslage bes einflischen Wefebes wird beshalb bem Berfiche

" Die Sangerriege bes Turu Bereins Mann. beim 1846 wird die Bfingftfeiertage ebenfalls enuben, um eine größere ttagige Gangereife zu unternehmen und zwar bat fich bie Mehrheit ber Singer für die Fahrt an ben verlicherung ergibt. Interessant war die Tatsche. Boden see entschieden. Kontians, Linden, bal ber Riefendampser "Baterland" mit 12 Millionen Bregenz (Bfünder) Jusel Mainau, Schaffbaufen verkiderr in. Tiefe Summe tonnte momentan nicht (Mheinfall) Singen (Hobentwiel) find die Haubt. transmarke untergebracht werden, wes- orte, welche von den sangedreudigen Turn-weniger wie 4 Gesellichaften tellweise auf kabrern besucht werden. Die Turnvereine in

rungswefen unbequem und eine Reform des eng

lifchen Gelebes notwendig. Soffentlich mird auf der nachtfährigen Broger Ronferens bierin eine Ans-

proce und Berfanbigung erzielt merben, fobal private Berträge bem Gefete gegenfiber als private

Sachen behandelt merben.

Ronftang, Bregens und Gingen a. D. haben fich bereitwilligst zur Unterstützung der Reise zur Berfügung gestellt. Wenn bas Weiter feinen Strick durch die Bechnung macht, ist den Turnern eine febr genufreiche Fahrt beschieden.

Gefolge Mannheimer Leichtathletifer, den am vergangenen Sonntag in Strafburg som führeftbentichen Berband für Leichtathleti eranstalteten leichtathletischen Betthemerber lieben Lofd im 100 und 200 Meter Laufen, Daper im Augelftogen und Distusmerfen, Blint im Speerwerfen und Bohringer im Burbenlaufen, alle im Berein für Rafenfpiele Mannheim, fiegreich. Die Sieger biefer Beranftaltung werben auf Ber andstoften ju bem am tommenben Sonntag in Rürnberg stattfindenden füddentichen Berbandsefte, das der Leitung des Olympiatrainers Aranglein unterftebt, entfandt.

Bürgerausschußfigung

am Dienstag, 26. Mai.

Oberburgermeifter Dr. Ruber eröffnete vie Sigung um 3.20 Ubr in Amvefenheit bon 110 Mitgliedern. Im Saale find Blane gu ben verschiedenen Borlogen angebracht, Die Gale rie ift gu Beginn ber Gibung nur ichwoch befebt. Bu Bunft 10 ber Tagesordnung "Reubau eines Betriebsgebäubes für die Mikchgentrale" liegt folgende Refolution bor: "Der Stadtrat hat dafür zu forgen, doğ in dem mit der Mannbeimer Milchsentroge abzuichließenden Mictbertrag bedungen wird; 1. daß die Mildyentrale für den Bezug von Gas und cleftrischem Strom dieselben Gebühren nach den allgemeinen Trafbestimmungen, wie jeder Brivatunternehmer bezohlt; 2. daß das Butterverfoufsgeschäft der Zentrale nicht weiter ausgedehnt wird, als die Berarbeitung bes Rabms ber bezogenen Mild dies notwendig macht, basselbe also immer mir ein Nebenbetrieb bleibt; 3. daß den hiefigen Milchand. fern bie Möglichkeit gegeben wird, bon der Mildzentrale beren Mild tunlichst zum Selbstfoftenpreis gu begieben, Gir die Bentrumsfraktion: Giegler. Dr. Begerle. Sidenf." Oberbürgermeifter Dr. Ruter gedachte

bor Eintritt in die Beratung der Lagesordmung des feit der letten Sitzung verftorbenen Stb. Kommergienrat Beiler in folgendem Nadiruf:

Meine Derren! Bor Gintritt in Die TageBordnung obliegt es mir eines Mannes au gedenfen, der

alle ein Beteran biefes Kollegiums geften burfte, fich alberall größter Berlicksbung erfreute, nun aber leider für immer von uns geschieden ist, des Geren Kommerzierrald Billofm Beiler.
Kim 28. Januar 1866 ist Beller in seinem, ihm keis so ihren Mannheim gedoren worden; die kaufmanische Louise und bie gedeilliche Entwisklung leiner Baterkadt sehr mittigen Eichelbe Entwisklung leiner Baterkadt sehr mittigen Bekeinen und weiter zu angefehren und miditiaen Stellung und weiter ju annelebenen un einfluftreiden Meurtern im Reiche unfered Danbel und unferer Indulirie. Geit bem 6. Dezember 1887, alfo durch mehr als 26 Jahre, ift es bann Mitglieb also durch mehr als 36 Jahre, ih es dann Miglied des Burgeraussebusies Bannheims geweien. Bie ein sindiger Rürger lein ion, do war er — woken kie im leine Baterhadt, einer Liede, die das gude Alie und die Erimeraug an eine edremvolle Gelchichte erbalten wil, aber mutig und entschofen zu Renem vorwärts idreitzt, voller Eiter für die Miggs des Schonen, für die Regrand der Bellenichaft, für förperliche Tüchtigfeit; voller Gitte für die Schwochen und Volleidenden. Er erfammt, dah die Geldhölfe, der Ludumnenichtuk, vieles vermag: darum lieb er acme wirtschaftlichen und geweitzungbere Berriptigen met wirtschaftlichen und geweitzungbere Berriptigen der Zusammenichtuß, vieles vermag: darum lieb er artne wirtschaftlichen und gemeinnühigen Bereinigungen seine berverragende Kraft und iein überstugendes Sort. Bos der ehrenzeite Mann im Bürgerausisches Sort. Bos der ehrenzeite Mann im Bürgerausische Wind halt, wie schwer seine Stimme nog, wie er in den Kunstchssen eintz lätig war, das der anlählich ieines Oberdigen Indiläums Oberdürnerweister Martin, und auf dem Friedbof iängs derr Odmann Beitstille, wird auf dem Friedbof iängs derr Odmann Beitstille, der dei albergeichen Ehndenken an Wilhelm Zeiler, der bei albereichen Ehrungen immer der liebendwördige ichlich. Bürder geblieden Ih, lieb in doben Ebren ballen.

Zum Zeichen Ihrer den folgen Areitung und her Siehe au erbeben. Geschießen.

hierauf wurde in die Berahmg ber Tagesordnung eingetreten.

Erwerbung bon Liegenschaften,

But Erwerbung bon 18 Grundstiiden wird ein Betrag bis zu 95 600 M. angefordert.

Sto.B. Benfinger empfiehlt bie Innahme der Borlage. Bürgermeifter Dr. Finter gab eine furge

Erläuterung von der Borlage betreffs des Ber. troges, worauf die Borloge einstimmig und obne Debatte angenommen wurde,

Berfauf von fradtischem Belande, Sto.B. Benfinger begründet die Borage und enwfiehlt fie zur Annahme, die de battelos erfolgt.

Berftellung einer Bwifdenftrage im Blod 41 ber öftlichen Stabtermeiterung.

Sto.-B. Giegler befürwortet bie Innahme der Borlage.

Sto. Maner . Dinfel will die Berbind. ungsftrage mit Baumen bepffongt wiffen, bie Strafe wurde badurch unsweifelhaft gewinnen.

Burgermeifter Dr. Finter bemerkt, das burch die Art ber Anlage ber Strafe dem Buniche des Redners Rechnung getragen tpenbe.

Oberburgermeifter Dr. Ruber bemerft, wenn ein diesbezuglicher Antrag eingereicht wierde, fich der Biergerausschuft damit in einer jeuen Sitzung beichaftigen muffe.

Sto, Maner.Dinfel ermidert, dof er keinen Antrag stellen wolle.

Die Borlage wurde hierauf einstimmig anпепопинен.

Freihandiger Berfauf bon Billenbauplagen im alten Zeil ber öftlichen Stabterweiterung.

Es wird beantragt, den Stadtratsbeschütz bom 16, April 1914 gutzubeihen und demanfolge: 1, dem freihandigen Berfouse von 600 plus 100 blus 750 Onn. Billenbaugelände an ber Colliniftrage (Rr. 30a, 32 und 34) jun Breise bon 40 M. pro Om. zuzustimmen und 2, dem Stadtrat auf die Dauer von drei Jahren — also bis Frühjahr 1917 — die Ermachtigung zu erteilen, im alben Teil der Offitadi (westlich der Otto Beckstraße) Billenbauplate in jeder Größe aus freier Sand mit der Maßgabe zu verkaufen, daß mit dem Kaufpreis nicht unter ben vom Bürgerausichuf genehmigten Dinbestanschlag von 35 M. pro Quadratmeter Baugelände und 10 M. pro Quabratmeter Borgartengelände berabgegangen werden darf.

Stu-B. Giegler gibt eine finge Begrindung der Borlage, min deren Annahme er ermeint.

Es erfolgt die Aunahme der Borloge ohne Debatte.

Ban eines Sauptammelfieles in ber Sanb. hofer Strafe smifden Altrhein. und Bellftoff. Simila

Der Stabirat beautrogt, zur Bertrenbung ion Anlebensmitteln im Betrage bon 86 000 Mark für den Einbau des Saudkammelliels in die Sandhofener Strafe auf der Strafe awischen Altrhein- und Zellstoffftraße unt einer Bertvendungsfrift von 10 Jahren die Justimmmmg an ericden.

Stu.-B. Geiß begrindet die Borloge und befürtvortet die Annahme derfelben.

And dieje Borloge wird debattelos angenommen.

Gerstellung der Sandhofer Strafte zwifden dem Gingang zur Spiegelfabrit und der Zellftofffrage (chemalige Gemarfungsgrenge.)

Der Stadtrat begutragt: Berefielicher Bürgeransseinen wolle 1. seine Zustimmung erteilen: a) zur Berwendung von Ansehensmitteln in Sohe von 247 743 Mart für die Herstellung der Sandhofer Strafe stoffchen bem Eingeng zur Spiegelfabrit und ber geliftoffftroge mit einer Benvendungsfrift von 10 Sich Maßgabe, daß der nicht von den Angrenzern gurudguerhebenbe Teil biefer Summe in 20 glei-

Das Almofen ber Stabt Murnberg".

Mon ichreibt uns; Der Stadt Rurnberg bei ber beutide Bubnenverein, ber foeben in Altenburg togic, eine Lehre gegeben. Befanntlich ftanb auf bem Brogramm ber Tagesordnung ein Antrag, der deutsche Buhnenverein möge die Rosten ffir die Berpflegung bes geistelltrant geworbenen früheren Direftoes ber Rurnberger Stadtificater übernehmen, bes Hofrats Balber, ber in seinen Rürnberger Theatergeschaften fein ganges mogen berloren bat. Dit biefem Antrog bes Bub nemereins fonfurrierte nun ein Auerbieten ber Stadt Murnberg, Die ebenfalls für Sofrat Balber die Berpflegung bezohlen wollte, allerdings nur i der dritten Rlaffe, was the eine toutide Mus gabe bon Mart 1.88 verurfacht hatte. Dem beut den Bubnenverein gab Graf Bullen bon biefem Anertrieten Renntnis und er auferte bagu: "Ich be antrage, daß ber Bühnemberein für den Sofrat Balber lebenslängliche Berpflegung erfter Rlaffe bewilligt und daß wir das Almofen der Stadi Mürnberg ablehnen. Und je geschah es . . .

Gin Breibausfdreiben für eine Geldichte bes griechifchen Theatere in Chrafus.

am Anichlug an bie fürglich gu Eube gegangener Aufführungen flassischer Stude in bem alten griechtigten Theater in Sprakus bat ber Graf Francesto Entgallo, ber Bruber bes Leiters biefe Aufführungen, durch Bermittlung des itoliensicher Kultusministers der Accademia dei Lince in Mom bie Bumme bom billo Lire ffir bie beste Ur. beit über die Geschichte bes griechijden Theaters in

idlungsgeschichte bes Theaters vom bistorischen ünstlerischen und archiologischen Standpuntie and pefdilbert werden foll. Die Teilnahme an blefem Breisausichreiben ift nicht auf Rialien allein be dranft, fonbern im Intereffe ber Aufgabe münicht Sargallo einen allgemeinen internationalen Bett-

Reine Musbehnung ber Berliner Quftbarleitsfteuer auf Theater.

Der Mogiftrat bon Berlin erffart nunmehr mit Rudficht auf Die in ber Deffentlichfeit viel erörterig Abficht, die Luftbarfeitsfteuer auch auf die Theater auszudelinen, daß bon einer berartigen Magisahme leine Rebe fein fonne,

Gin neues Obfervatorium auf bem Mont Blanc.

Rachbem bas aftronontifche Coferbatorium, bad bon Janfen auf bem Gipfel bes Mont Bigne erbaut worden war, vor einiger Zeit gerftört worden ift, foll jeht ein neues Gebaude errichtet werden, und gwar bat Maurice Samp bom Barifer Objerpatorium nach eingehenden Untersuchungen beichloffen, es auf bem "Betit Flambeau", der am Sinfritt bes "Col bu Geant" liegt, gu erbauen. Die Spipe liegt in einer Sobe bon 3400 Meter und ift gang mit Gie bebedt.

Bom Rambf gegen ben Rrebd.

Mus London wirb berichtet: lieber ble Arbeiten bes Rabium-Inftitutes in ber Zeit vom 1. Jan. bes Stading Infinites in der Jeit vom 1. Jan.
bis 31. Dezember 1913 wird soeben von dem Leiter
besselben, M. E. Sanward B in ih, ein genauer Bericht verössentlicht. Die Ersahrungen des vergangenen Ighees bestätigen im allgemeinen die Anichauungen, zu denen uten auf Gerund der Beobochtungen wöhrend der exsten 17 Monate, in denen das

es Jahres wurden 972 Fälle behandelt; von blefer wurden 112 nur unterfuctt, aber eine Kur nicht internsmmen. Bon ben übrigen Fällen waren 490 bodartige Leiden, barunter 111 von freffenden Gedepuren. Bon allen Sallen bobartiger Erfrantung virb feiner als wirflich geheilt erflärt, wenn aud 6 als anicheinend geheilt und 188 als .nebeffert' bezeichnet werben. In einer Angahl von Rällen Anb fünftige Ergebniffe noch nicht festzustellen gewesen abrend bei anderen die Behandlung nur prophe affifch war. In feiner Schilberung ber Wirfung der Noblumbehandlung hebt Sahward Binch her vor, daß noch viel Forscherarbeit zu leisten ist, eb ine fichere Anschauung über bie Art, in ber bi adium-Emanarion wirft, gewonnen werben fann Diese Wirfung scheint mannigfaltiger und äufterf fompligierfer Ratur gu fein; aber bie Starfung der Rörperfermente, die Zunahme der Gewebeorn ation und die Lafung ber Sarufaure find aweifel los Faktoren, die zu dem Erfolge beitragen.

Aus dem Mannheimer Kunstleben. Biener Operette im Rofengarten gu Mannheim.

In bem Ensemble beg Directors Narl 2 och ell bom Rembrandt-Theater Amsterdam im Mosengar ten befinden fich erfte Wiener Operettenfrafte. Ge ift es gelungen, als erfte Sängerin Fraulein Lolo Carena, die am Johann Strauf, Theater in Wien eine erfte Stellung einnimmt, zu berpflichten. Das Bady bes erften Tenors ift mit Robert Rafte L heit über die Meighabte des griechtigen Aheaters in eige vergeben lassen. Die genaueren Einzels penen Jahren des Verschungen des vergens genen Die Anderen Die Angeben lassen der Verschungen des Verschungen angar bejeht, ber nach Beenbigung bes biefiger

chen Nabresraten, beginnenb mit bem auf bie Berlin an Monti's Operettentheater ein Engagement ontritt.

Apollotheater Mannheim.

Berr Abolf & n & maun, beffen Wieberauftreten bei feinen beiden erften Goftspielen einen Sturm der Begeisberung im Bubliftem beworrief, fingt Millwoch und Donnerstag wieberbolt ben Nicht in Balgertramm". Bente geht Serbft manober in Szene mit herrn Siegfried Abler in ber Rolle des Oberleutnant von Lörenty und ebenfo am Freitag. Samstag dürfte borausficklich bie Bremiere des "Graf von Lugemburg" mit Herrn Lugmann in ber Titelrolle ftattfinden.

Cagesspielplan deutscher Theater. Mittwoch, 27. Mai.

Berlin. Rgl. Opernhaus: Bobeme. - 2gl. Schanfpielhaud: Sappho.

Charlottenburg. Denifches Opernhaust Die Meifter-

Darmftade. Gr. Doftheater: Minna von Barnheim, Dreaben. Rgl. Schaufpielhaus: Mosmerabolm. Dirtheim. Commerfefifpiele: Rathan der Beife. Duffelborf. Schaufpielhand: Beimgefunge. Franffuri a, IR. Opernhaus; Don Juan. - Schan-

folelhaus: Androllus und ber Some. Greiburg 1. B. Stabttheater: Das Ratchen pop

Beilbronn.

Rarloruse. Gr. Doftheafer: Die Bobome. Mannheim. Gr. Doftheafer: Die Balfüre. Ründen. Kal. Doftheafer: Mignon. — Refident-Pramalien. Garinerplahibeater: 3mifchen 12 und 1. - Schaufpielband: Schneiber

Sintigert, Gr. Saus: Falfaff. - Rl. Saus: Son-

Seite.

ac An-

e furse es Ber. ig min

e Bor die de

lod 41

e An

erbind.

t, bof

tragen

mer it.

ereidst

ciner

oats ex

tig att-

en im

cung.

efditute

eman-

at 600

the an

mung (

brei

ic Er-

T Ditmban-

it ber

Staufis ge-

Dro

egon-

grün-

er er-

and-

Iftoff.

6 000

Hiels

traffe

eitter

uftim-

mare.

Hoff.

ilen:

n in

cinter. t Der

HESSET .

glei-bie

gage.

neten

fingt.

in in

et.

Rolle

am Bre-

Bun

er.

gam.

Rerelim. e. bau.

entaber ionBollendung des Straßendaues folgenden Jahre, ams Wirtschaftsmitteln dem Anlehensjonds wieder grundlichaftsmitteln dem Anlehensjonds wieder grundlichaftsmitteln dem Berträgen mit der grundlichaftsmitteln dem Berträgen dem Gerträgen mit der grundlichaftsmitteln dem Berträgen dem Gerträgen mit der grundlichaftsmitteln dem Berträgen dem Gerträgen dem Gerträgen

Seb. B. Ge i f begrunbeWt bie Borloge, Er beantragt namens bes Stadtverordnetenvorftan-

des Genelmigung der Borlage. Bürgermeister Dr. Finter gab bekannt, daß von dem Bertreier der Spiegelfabrik Waldhof nach eine weitere Begrundung ber Ginsprache eingelaufen fei. Er erfuche ben Bürgerausschuß, biese Einsprache abzulehnen und die Borlage zu geneinnigen,

Die Borlage wurde hierauf einstimmig ange-

Betriebserweiferungen bei ben Baffer., Gas-und Eleftrigitatswerten,

Der Bürgeransschuß wird ersucht, zur Bestreitung des Answandes für Betriebserweiterungen: 1. des Wasserwerts 43 200 Mt. 2. des Gaswerts 160 000 Mt., 3. des Etetrizitätwerts 225 000 Mt., susammen 428 200 Mt. aus Mitteln des Erneuerungsfonds mit der Maßgade zu beswilligen, daß dieser Betrag innerhalb 10 Jahren aus Birtichaftsmitteln wieder erfest wird,

Sto.B. Bensbeimer bespricht die Bor-lage in empfehlenden Sinne. Ohne Debatte wird dieselbe augenommen. Auffellung einer 5006 KW Turbine im ftädt.

Gleftrigitätewert.

Hilchensmitteln mit einer Berwendungsfrist von 10 Jahren angesorbert. Sto.B. Bensheimer empfiehlt die An-nohme der Borlage, die ebenfalls ohne Debatte

Serfiellung einer bireften Strafjenbahnberbin-bung gwifchen ben Bahnhöfen Mannheim und Ludwigshafen.

Der stadträssliche Antrog lautet: "Berehrlicher Bürgeransichnig wolle: a) für die Herehrlicher Bürgeransichnig wolle: a) für die Herehrlicher Bürgeransichnig wolle: a) für die Herehrliche Einsbenhöfübersührung und der Abeindrücke aus Anlehensmitteln einen Kredit von 156 000 MK, mit einer Berwendungsfrist von 10 Jahren der willigen; b) für die Bsafterung der zurzeit danssierten Fahrbahnslächen der Abeindrückensmisselten Vollehrichtensmittel im Betrag von 6500 MK, zur Berfügung stellen mit der Masgabe, daß der Betrag dem Anlehensfonds im nöchsten Jahre aus Birtichaftsmitteln wieder zu ersehen ist."

Stu.-B. Pfeiffle verbreitet sich über die Boclage in eingebender Weife und detont, daß man bei Genehmigung der Borlage auf die Lopalität der Großd. Zivilliste besonders indezug auf § 7 denen mitste.

eite. Le h in au n bedauert, daß diese Vorlage nicht schon früher gekommen sei. Diese Liniensiührung bätte früher schon durchgesübrt werden sollen. Er verstehe nicht, wie die Jivilliste einen sollen Varagrappen wie § 7 vorschreiben könne. Wire die Liniensührung früher erfolgt, so hätte man große Ersbarniffe erzielen fonnen,

Bürgermeister Ritter: Bor 12 Jahren wurde die Konzession von der Regierung erteilt mit dem Lusas, daß die Genehmigung zum Betrieb und zum Ban erst erteilt werden könne, wenn sich die Stadt mit der Zivilliste gerinigt hätte, d. h. mit anderen Worten, die Zivilliste ber deriver die Anderen Worten, die Zivilliste derart in den weitenen Schicken der diesigen der deriver die und dass Gelände überläßt. Seit dem haben lange Verhandlungen stattgesunden, wie ja in der Borlage erfickslich. Als uns dann fölleglich diese Vertragsbestimmungen vorgelegt wurden, so war nan icklichlich froh, daß wir die Willigsentrale im Laure durze Ziele als eine des Wilchentrale in Laure durze Zieleung große die Frage auch sehr reistich überlegt, ob wir die Willigsentrale im Laure durze Bezielung große die Frage auch sehr reistich überlegt, ob wir die Willigsentrale im Laure durze Bezielung große sie Frage auch sehr reistich überlegt, ob wir die Berbandlungen abbrechen oder nochmals vor wenn sich die Stadt mit der Zivilliste gerinigt hätte, d. h. mit anderen Worten, die Zivilliste Berhandlungen abbrechen oder nochmals bors ftellig merben jollen wegen des § 7. Allein wir baben uns gejagt, daß fich auch die Staats-behörde die Widerruflickfeit vorbebält. Eineisbehörden besteht. Aber wir haben und auch gesagt, daß es ganz ausgeschlossen ist, daß ohne ein absolut zwingenden und bringenden Gennd die Zivissische es magen twird, die Kilin-digung auszusprechen. Es fit als ficher austr-unfunen, daß die Zivississis einen dernetigen. Edyritt niemals inn wird. Sie wird es fich im Ernstfalle wohl überlegen, ob die Gründe so gelagert find, ob man einer Stadt zumuten fonn, nach einer Relbe von Jahren ihre Gleise her-auszureißen und den Betrieb unzuändern. Es ist eine gang ungefährliche Bestimmung und es ift gut, daß die Sache heute in so deutlicher Weise aum Ausbrud gefommen ift.

Die Borlage wurde hieranf einstimmig ge-

Renban eines Betriebogebanbes für die Mild.

hentrale.

eine Kritit an der Milchzentrole gu üben. Ferner möchte ich auch nicht auf die Qualität ber Mild eingehen. Bei Gründung ber Mildigentrale im obre 1911 batten wir ein teures Autterjahr, im olgenben Jahre wurden bereits bie Mitchpreife in Manuheim wieder redugiert. Ich möente weiter auf die in der Borloge aufgemachte Rechnung einteben. Wenn man bon einer Eriparnis bon 71 500 Warf sprick, so kann man selvitverständlich diese Zumme nur als richtig sinden, wenn wan die Breise in fullexarmen Jahren in Betracht gieht Bos die Wolfereigenossenschaft betrifft, so ist die woahme des Absages berselben nicht in bem Ber auf größerer Quantitaten Mild gu fuchen, fon ern in ber Bunahme ber Milglieber und auf Abichlug von Lieferungsvertrögen. Wenn die Milch gentrale geblieben ware, wie fie seinerzeit beschlofsen wurde, sein Mensch würde gogen dieselbe einzu einzuwenden gehabt haben. Rachdem sie aber einen schwunghaften Sandel mit Butter aufgenammen hat — und dieser ist ein gang einermer — kann man lich mit dem Unterrefenne inder neben diese hat — und dieser ist ein ganz erormer — sann man sich mit dem Unternehmen nicht mehr einderstanden erklären. Hätte die Wildigentrale den Butterdandel nicht, würde sie bereits mit einem Desigt abgeschlossen höden. Wenn man den Selbstosenpreis der Milch, die Betriedslossen und Wöhne abziehe, hätte die Zentrale auch im edgelausenen Jahre sein Geschäft gemacht. Alle die Bersprechungen, die im § 43 gemacht werden, sind gleich Mull. Der Director der Milchgenirale würde nicht sähig sein, ein Geschäft zu machen, wenn er nicht sähig sein, ein Geschäft zu machen, wenn er nicht sähig sein, ein Geschäft zu machen, wenn er nicht sider die Bestimmungen hinausgeden würde. Die Milchgentrale dat bereits in Ludwigsdasen Milcalen errichtet; wenn das so weiter geht, wird sie auch hier Filialen errichten und daes Mögliche verlausen. Zur Lebatigung seiner Anssicht verweist der Kedner auf einen ihm beute zugegangenen Brief. Die Kesalution, die seitens des Zentrums vorliegt, wird auch nicht viel Wert heben. gengangenen Brief. Die Rejalution, die jettens des Zentrums vorliegt, wird auch nicht viel Wert haben. Auch dom faufmännischen Standpunkt aus ist die Vorlage abzulehnen. Denn man muß sich frogen, wo liegt denn die Sicherheit für die Siadit den die Wiete herausgerechnet. Die Wilchgentrale zahlt die Wiete, wenn sie Ge'd hat. Eine kolosifale Ungerechtige feit ift es, bah man ber Mildzentrale einen billit geren Gab für Baffer, Gas und Eleftrigitat ge-

Grundung die beftigften Angriffe erfahren, bat dem besonderen Bestreben, der biefigen Be-öllerung eine gute und billige Mild zu liefern, ift sie in vollem Mahe gerecht geworden. In den Jahren vor der Gründung ist der Wilch preis immer mehr bis gulent auf 24 Pfennig in die Sobe gegangen. Und auch bei biefem Breife murben in Mildbandlerfreifen Stimmen lant, daß man noch nicht besteben fonne, oak der Verkaufspreis eine weitere Erhöhung

Die Mildsentrale, welche von gemeinnlisigen irtichaftlichen und Bernfevereinen unter Beeiligung ber Stadigemeinde gegrundet worden ft ift fein auf Gewinn abgielendes, fonbern ge neinnütziges Unternehmen. Ich habe ichen vor wei Jahren ausgesührt, daß die leistungs-äbigen Milchandler eine Einduße an ihrem Sibsah nicht ersahren werden und tatsächlich hat nach der eigenen Bilanz der Molfereigenossen-chaft, diese im Geschäftssahr 1912/13 gegenüber dem Borjahr, trop der Mildgentrale, einer Mehrumjat an Milch von 610391 Liter un Ter Siadinat daninagi: Verschilder Burgetauds die der Verschilder Burgetauds die der Sein des Beirledsgedaudes die der Sein des Australie und dem Projett der Verschilder State Vollägentrale nach dem Projett den Vollägentrale nach dem Projett dautübelarie. Annelissik ür mit einer Milden dem Angener über dem Verschilder der Verschilder Vollägentrale nach dem Projett dautübelarie. Annelissik ür mit einer Milden dem Angener der Verschilder der Verschilder vollägen. I. geschnitzen dem Verschilder dautübelarie. Annelissik ür mit einer Milden der Verschilder dautübelarie. Annelissik ür mit einer Milden der Verschilder dautübelarie. Annelissik ür mit einer Milden das dem Verschilder dautübelarie. Annelissik annelissik annelissik annelissik der Milden das das Annelissik annelissik annelissik der Milden das das Annelissik annelissik annelissik der Milden das das Annelissik annelissik annelissik annelissik der Milden das das Annelissik annelissik annelissik der Milden das das Annelissik annelissik annelissik annelissik der Milden das das Annelissik annelissik annelissik annelissik der Milden das das Annelissik annel inen Mehrumfat an Butter von 13 650 Bfund

Gin Teil meiner Frambe ftimmt für Die Borlage. Rebner befirmvortet alebann die Unnahme ber pon seiner Araftion eingereichten Resolution und erfucht um beren Annahme. Die Mildgentrale foll fo arbeiten, wie jeder andere Gewerbetreibende. Gie foil beshalb fo behandelt wer

treibende. Sie soll deshalb so behandelt werben, wie jeder Brivatumernehmer.
Eine weitere Bedingung sei, daß das Buttersgeschäft ein Rebengeschäft bleibe, es soll seine Butter mehr dazu gesauft werden. Jum Berstauf von Qualitätsbutter sei die Mildzentrale nicht da, sie solle aus sozialen Gründen nur den mittleren Schäcken der Bevöllerung eine gute Butter verabsolgen. Bir würden Arbeiterstunden einen großen Anteil bieten, wenn die Milchhändler die Milch von der Zentrale beziehen. Deswegen habe das Jentrum auch den dritten Autrag gestellt. Der Kedner ersucht schießlich um Annahme der Borlage.
Sto. Kern: Zu gute somme der Zentrale

Siv Mern: Zu gute fomme der Zentrale ja wohl, daß eine gute gleichwertige Milch in den Handel gebracht wird, ich kann mich aber mit dem Basteuristeren nicht einverstanden er-flären. Wo bliebe eigentlich die Breisregulierung? Er babe gegen bas Fortbestehen ber Mildzentrale überhaupt nichts einzuwenden. Wenn die Stadt die Zentrale in die Sand nehme, würde sie in zwei die drei Jahren ein Hiasto erleben, würde aber die heufige Borlage angenommen, würden in zwei Jahren feine 16 Mildhändler mehr in Mannheim zu finden sein. Weldspander mehr in Mannbeim zu einem sein.
Benn wir das alles genehmigen, was hente vorliegt, dann wird die Mildzentrale noch sechsmal mehr leisten, dann brouchen wir seine Milchhändler mehr. Die Milchzentrale hat sein Kecht,
dem Schlachthof angegliedert zu werden, etwas
anderes ist das mit der Fettschmelze. Vielleicht
könnte die Zentrale auf sonsungenossenschaftlicher Grundlage aufgebaut werden.

Sto. Dr. Frant bemerft, biejenigen Rorpericoften, die die Mildgentrale gegründet haben, founten ftolg auf bas Unternehmen ein. Der Redner verweift darauf, daß die Badifche Landwirtichaftskammer fich für bie Fortentwidlung dieser Bentralen sehr interwährt.

Es gibt eine gange Wange von Betriebe, denen es auch von Vorrell wäre, wenn sie billigere Waren dand von Vorrell wäre, wenn sie billigere Waren dand von Vorrell wäre, wenn sie billigere Waren das i varen, paren! Wichte Strakenbertelle der Einführung der Pillialen in Ludwigsbafen langen wurden gurückselbeite. Es war alles kunn, ihn jeht auf einmal ind 240 000 K für die Allich ventrele vordanden. In diede auf dem Standpunte, das die Stade absolut uicht dassu da is, dernettae Anlagen aum Spaden eines and dere Allich von der Anfall verdage aus von erde and der ein es and dere Allich von der Allich von der Anfall verdagen uich des das die Andere der der Deit des Dassentrale nur 11 Brozent des Ablages in den abaute des dander das dem Standpunte, der der der der Deit des Dassentrale nur 11 Brozent des Ablages in den abaute des das die Andere die des erdages den den der der der der Deit des danderes den den abaute der Ablagen den den abaute den Ind wieder Liebager erlachen der gründe der Ablagentrale der Beildgentrale der Wildzender und der Ablagentrale der Beildgentrale der Wildzender und der Ablagentrale der Wildzender der Gründen deher um Ablagentrale in sie dei ihrer und deler mit Ablagentrale in der Gründen deher am Ablagentrale in der Gründen deher der Magenerikassen der ihrer der Mildzentrale eine gemeinnistige Einrichtung die heftigsten Angeile erfahren, hat Gründelber aus bei heitigten Angeile erfahren, hat Gründelber der Gründelber den der Gründelber der Gr efficet. Entscheidend sei, ob die Milchgentrale schlossen, was jedenfalls nicht im Gemein-interesse liege. As Aftionär sei die Wildygentrale ichlechter geftellt, als bas Biirgerliche

Beiehbuch zulößt. Der Metvertrag ift fo gehalten, daß ihm ein Brivatunternehmer nicht icharfer batte faffen tonnen. Der Reduer wender fic bonn zu der Zentrumsresolution. Der eine Teil derfelben betreffend die Bezugspreise von Gas und Strom n überholt durch die Erffarung des Sto Ocsilglich des anderen Pumftes bemerft Red ter: Racidem Die Milchaentrale einmal ba ift ift es nicht angängig, berfelben Fesseln angu legen. Das die Mildentrale ein Buttergeschaf betreiben miiffe, fet felbitberftanblich. man der Mildmentrale verbiefen wollte gu but tern, fei bas Gelb verbuttert bas man hinein stede. Den Borichiag mit der Abgabe von Milch an die Mildhändler halt Redner für undurchführdar. Damit würde die Mildhentrale zum Bantrott verurteilt. Woher folle sie die Zinsen nehmen wie im Stande sein, ihre Berbstich-tungen zu erfüllen, Oder sollten diese Selbsi-kosten inst. Untosten sein? Dann wilche es bei bem feitherigen Zuftaub bleiben und ber Antrag

von Tag zu Tag.

Gin Gubrwerf in ben 315ein gefinirgt. Lorib wie ginderwert in den Albein gehürzt. 20rch am Wicheln, 25. Mal. Anf dem Alexaciande awilchen Baumpei und holaverladentat in der Sohn des Aufrmannes Johann Schueder dem Ummenden mit dem deipaninten Auhrwert über die Wermause geraten und die Bojdning dinadgefritzt. Schueder fonnte fich noch in Sicherheit bringen, dagsgen verfanken Bagen und Pferd im Morin, der an der Unfallnelle 5 Meter tief ih. Nettungsverinche waren vergeblich. Der Wagen und das inde Pferd wurden eine Strede weiter unten angetrieben

Breslau, 26. Mai. Auf bas ben ber Bentfterfammlung bes Deutschen Flotten. bereins an ben Raifer gerichtete Telegramm ift folgendes Antworttelegramm einactroffen: Botobam. Meinen beften Dant für bas freundliche Gebenken. Mone ber in ben Dienst bes Baterlandes gestellten opferfreidigen Arbeit bes Deutschen Flottenvereins auch ferner ein fegenoreicher Erfolg beschieden fein. 23 i I-

Verlobung des Prinzen Oskar von Preußen.

w. Berlin, 26. Mai. Wie uns von guftanbiger Geite mitgeteilt wirb, fanb beute in Beiftow bei Teteroto bie Berlobung bes Pringen Osfarbon Preugen mit ber Gräfin Ina Marievon Baffewig, der groeiten Tochter bes medlenburgifchen Staatomintsters Grafen von Baffewly-Levehow und ber Grafin Margarethe von Baffervit geborene Graffin von der Schulenburg ftatt, nachbem ber Raifer bem Bringen allerhochit teine Gindvilligung zur Eingehung einer morganatischen Berbindung zu erteilen geruhte, bider den Termin ber Bermabfung find Bestimmungen noch nicht

Derlin, 26. Mai. (Bon unf. Berl. Bur.) Zu der Berlobung des Bringen Ostan schweidt die B. Z. a. Mittage: Die Braut des jungen Kaisersohnes gehört einem Hause an, das nicht die Ebenbürtigkeit im fürstenrechtlichen Sinne besigt. Daher fann bie beabsichtigte Ghe nur eine morga-natifche fein. Die Braut tritt in foldem Falle nicht in das prengische Königsbans ein, sondern ber Ronig von Breugen verleihr ihr und ihren Racksommen Rame und Rang. Achuliche Fälle find schon mehrsach vorgefommen. Der lette war ber bes Pringen Abrechts Bater, ber eine solche Ebe mit einem Fraulein von Rauch einging, die dann den Ramen einer Gloffin

Geafin Ina Marie Helene Abele Glife Baffe with ift am 26. Jamuar 1888 in Medlenburg-Schwerin geberen. Gie ftammt aus bem Haufe Baffewig-Levegow. Die Braut besitzt bier Bellber und eine Schwefter Meganbrine, bie mit bem Freiheren Otto von Stenglin, Overleutnant im 1. Medlenburgischen Dragonerregiment Ar, 18 verlobt ift. Ihr altester Bruber Rarl, ber aber fünger als fie und ihre Schwester ift, ift preußiicher Regierungsreserendar, der sweile ist Leutnant im Basetvaller Kuraffier-Regiment, bie beiben jungften Bender befinden fich noch auf der Schule. Der Bater der Brant Graf Karl bon Baffervitz-Levesson frein als Staatsminister, Winister ber Auswärtigen Angelegenbeiten, ber Angelegenheiten des Königl. Hauses, sowie als Brafibent bes Staatsministerlung an ber Spifte bee Regiering Des Geoßbergoghung Meiffen burg-Schwerin.

Pring Osfar von Preugen, ber fünfte von ben 6 Göhnen bes Raiferpaares ift Sauptmann im 1888 im Marmorpalais bei Botsbam geboren Bring Osfar foll feine Braut in ber Umgebung feiner Weutter fennen gelernt haben, bereit Ebrendame fie mor. Es mirb jedenialls bem Bringen nicht leicht gewesen fein, Die Ruftimmung feiner Gitern ju feiner Reigungsebe ju erhalten. Mus ber öffentlichen Befanntmachung ber Berlobung ergibt fich, baf biefe bereits bie Genehmigung bes Raifers erhalten bat.



MARCHIVUM

Uns dem Großherzogium.

" Seidelberg, 25. Mai. Bur Beibelberger Sauptbalinkof murbe geftern mittag der Lofomotin finnee Friedrich Bruit bon bier auf ber Lofento me nom Schlaganjall betroffen und fant en ichiem Arbeiteplag tot gusammen. Die Lofeno-nive fand an Roblenloger, um Kohlen aufgu-nohmen. Der Berftorbene hat ein Aller ban 45 fahren erreicht.

Orbbesheim, 25. Mai. 3m Berlauf. eines Streites infolge pon Jamiliengwiftigleifen anb ber Bijdhrige Babrifarbeiter Jofef Derichel ruf feinen Stiefpater Johannes Ran brei Revolver chilfe ob, wovon gwei in ben Leift und ber britte in ben Unterfchentel brangen. Der Tater fiellte fich freitnillig ben Behorde und wurde berhaftet Die Berlehungen bes Rap find ichmer, aber anichei. nenh nicht lebensgufährlich.

if 28 ertheim, 24. Mai. Gines ber alfesten Ritglieber bes beutichen Hochabels, Fürst Karl zu Antenftein-Beribeim, vollendete bes 80. Johr als Bruber Raimond' im Dominifanerfloffer in

): Baiertal, 94. Mai. Aus bem Benfter gespringen ift die 78 Jahre alle Frau Katsarina Duffel. Bei bem Fall broch sie sich beide Beine und ist an den Berletzungen gestorben. Die alle Frau litt an Berfolgungswahn.

Rarisrube, 25, Mai Gine hiefige Rorreidens meldete, daß fich im Café Museum am Samstag eine junge Dame burch einen Schuft in Die Bruft ichtver verlehte, bie Ant geschaft jedoch m Cafe Obean. Urfache ungludliche einem mistoartigen jungen Runftfer. Die nöchst ährige Generalberjammlung bes Deutscher Lottenbereins wird, wie von der heutiger Cogung bes Bereins aus Breslau gebrahier mirb, n Maxigrube jinttfinden.

i. Pforabeim, 25. Mai. So feierlich bier vor 14 Zagen die Gastwirtgewerbeaus-fellung eröffnet wurde, so sasge und Kang-los wurde fie am letten Sonntag auch geichloffen. Immerbin tann man mit erfreuliche Gengemung settsellen, daß ihr Verlauf ein sein glängender war, wenn auch der Besuch din und da. namentlich an den Werfingen zu würstele da. übrig ließ. Am Sonntag mittog fand die Preis-verieilung frait. Es wurden dabei unter vielen anderen auch folgende babische Firmen außeroald Morsbeims tramiiert: Stierlin u. Beiter Gosberdfabrif Rastatt (goldene Medaine und defterepreis), Karl Ehreijer, Herdfabril. Großt.

doffleserant, Korlstube (filderne Medaille und krennerstelle), Seinrich Triffoler, Herdschle und krennerstelle (filderne Medaille und krennerstelle), Seinrich Triffoler, Herdschlabril (Namenbeim (filderne Medaille), Dermann daß Salbsienizündung vorliegt.

derfe Mannheim (filderne Medaille), Hermann die Vorlische Gelffens zur "Sonne" des Lendurfensteller Lahr (desgl.), A. Weite Vorliebense Woll vollftundig nieder Jünf Stüdkerle. Schussenerinsteller Lahr (desgl.), A. Weite Vorliebense und zahlwiche Herde Gehrer und zahlwiche Herde Gehrer und zahlwiche Herde Gehrer und kahlwiche Herde Gehrer und kahlwiche Herde Gehrer und kahlwiche Herde Gehrer und kahlwiche Künderle, zwei Schweine und kahlwiche Herde Gehrer der Vorliebense und kahlwiche Künderle, der Schweine und kah

brongene Mebaille und Ehrenpreis), Babifche landwirtschaftskammer Karlsrube (filberne Wedaille), Emil Schweidert, Selffellerei, Niefern (bronzene Medaille), Winterle, Teigwaren-jabrif, Entingen (filberne Medaille und Ehren-preis), Johann Schlaile, Bianos und Mufif-instrumente, Karlsrube (golbene Medaille).

):(& e h l, 25. Mai. Am Samstag nachmitagt ertrant beim Baben an verbotener Stelle im bie-figen Safen ber bei einem Baumeifter beschäftigte Sjährige Josef Winfler aus Zusenhofen, Ami

):(Rehl, 25. Mai. Am Freitag Mittag bewerfte ber Zugführer Schmid einen Brandgeruch; ber bom Bofe que in bas Zimmer brang. Die nähere Untersuchung ergal, daß der verdächtige Geruch aus einer im Hofe Lagernden Beltmatrage entstieg-Stafd wurde die Matrape aufgeriffen und die darin befindliche feine Wolle in einen gerade bereit finhenden mit Wasser gefüllten Zuber geworfen. Baum war die Welle mit dem Wasser in Berührung gefommen, els die feine Wolle wie Bulner erplo-

Diet begunte bes frühere Gafthaus zur "Sonne" des Landwirts Woll vollftündig nieber. Fünf Stüd

ber Brandstiftung wurde ber Manner Frang Danier pou Bollschweil perhaftet.

):(& a h t, 25. Mai, Unter bem Borfits bes Obers försters von Stetten ingie gestern im Gossians jum Pflug der badifche Landesberrein des Allgemeis nen deutschen Jogobschrijvereins, um sich mit bese chiebenen Fragen jugdlicher Katur zu befahren. Beim nachfolgenden Festmahl brackte Geb. Rep-Rat Saldner-Karlsruhe ein hoch auf ben Große herzog und ben Bringen May aus.

):(& a g l a ch i. R., 25. Mal. Der Bocanfchian ficht in Ginnahmen 101 943 Mart, in Ausgaben 151 475 M. bor. Der burch Unrloge, bie in biefem Jahre wieder um 5 Bfg. (von 80 auf 35 Bfg.) erbolt werben mußte, zu bedende Gesamtbetrag ist 40 582 R. Der Bürgermisschuf hat den Borandiag genehmigt.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

Datmitadi, M. Mai. Begen Morbers uchs an threm Rinde murbe eine Bijabrige peinische Arbeiteren sestgenommen, welche in der Rähe des Chuies Baienselch bei Goelsbach auf dem Felde einem Rind das Reben schenfte und es sofort in den nade vorbeifließenden Rühlbach warf, wo es durch eine andere Arbeiterin gerettet werben founts.

Tägliche Sport-Zeitung

Mitteleheinischer Regatta: perband.

Bicabaden, 24. Dat. Wie G baden, 24. Wai. Der Mittels theinische Regattaverband hielt beute seinen Berbandstag im "Wiesbadener Dof" in Wies-baden ab. Bertreten waren alle 15 Berbands-vereine. Den Borith führte Ed. Wern er-Die Mufnahme ber Bingener Buvergefellichaft und des Wehlarer Ruderflub wurde einstimmig gutgebeissen. Der Jahreds bericht, der eine erfreuliche Entwicklung bes Berbandes echennen lieg, murbe genehmigt. taffenbericht wies einen Heberschuf von 246 Minrf auf. Und bem weiteren Berfauf ber Ta nesordnung ift hervorzuheben, daß der Berband feine Mitgliedicaft beim Berein Deutschland löfden ju lassen, Mis Bertrauens-nahmer zur Arufung der Leifungen zur Er-langung des Sportsabzeichens wurden gewählt Remmann Dodni, Lorge Staftel, Gaugloff Do vendenn. Es wurde beschiofen, wieder ein Dauerrudern anf dem berrsichen Alftebein bei Supenheim abzuhalten und als Tag hierfür mit Richick auf das Paris-Frankfurrer Achter-Kubern nicht der 30. August, fondern der 13. September bestimmt. Es sollen diesmal vier stennen ausgeschrieben werden, davon ein Gast-Biever für Bereine, welche niche dem Mittel-rheinischen Berband augehören. Die vorgechlagenen Sahungsänderungen wurden nehmigt, jedoch die dem Grundfat festgehalten, daß jeder Werein nur eine Stimme führen foll, damit mit gleichen Kräften und gleichen Schwie elgfeiten dem gemeinsamen Ziel zugearbeiten werden fonn. Es wurde besulossen den biesabrigen Deutschen Rubertag in Berlin au beucen; als Abgeordneter wurde Eb Werner-Biesbaben gewählt. Es wurde beschlossen, einem inivag auf Ginteilung bes Deutschen Ruberver-Dandes in Gaue zu stellen und nach belebter Limbrache dieser Statesa eingebend begründet und dessen deingende Rothsendigkeit einstimmig auerfannt. August Block-koblenz wachte noch Witteilungen über die Borbereitungen sir die am 12. Just zu Koblenz-Wosselweiß kentisindende Berbandsregatig, für welche der Oberdräsident der Rheindroding das Frotestores übernammen und einen Banderpreis gestistet dat. Die und einen Wanderpreis gestiftet hat. Die Etreden- und Blahfrage ist günstig gelöft. Es werden 16 Meinen gerudert. Die Borfiands-worden 16 Meinen gerudert. Die Borfiands-wahl ergab die einstimmige Biederwahl der verren Werner Biesbaben, Lorge-Raftel, Dietz. Biebrin und Fiffice-Biesbaben als Miglieber ors engeren Ausschnffes ber Beschäftsleitung, ein Mitglied der einzelnen Bereine als weiterer Ausschuft tritt. Die nächfte Ausdoublibung findet am 12. Juli in Roblers fratt.

Flug-Expedition in Sudwest.

Run ift der sehnsüchtige Bunfch unferer Lendsteute in Südwest in Erfüllung gegangen. verr Bruno Büchner einer unserer altesten Biloten hat fich am 11. April in Haminung nach Zübmelt eingeschifft, nachdem sein Bfalg-Dob-belbeifer bereits am 5. April Hamburg verlassen vonie und it am 5. Mal in Swasopmund einge-trossen, Nachdem Herr Bildmer seinen voll-nandig zerlegten Abbarat in wenigen Tagen montiert hatte, unternahm er am 14. Mat die ersten Austiege, die gut berließen. Eine uns gablige Menschenunge fand sich auf dem Schau-blabe ein, um das große Wunder zu schauen. Mit Begeisterung verfolgten unfere weißen und fardigen Landoleute den Anfirieg. Nach werigen Metern Anlauf erhob fich der Apparat in die ufte und fcmebte wie ein muchtiger Bogel fiber die stamenden Zuscherer. Als nun Buchner nach längerem Flage sandete, da kannte der Insbel seine Grenzen mehr. Bon unsern Sidwestern wurde Birdwest sein wurde Birdwest sie helb geseirt, dan den Eingeborenen als Gott bewundert. Go zeigte Derr Bildwer unsern Landslenten, daß auch our diefem Gebiete unfere bentiche Ration an ber bige ficht. Das von Deren Bildmer benugte Dipe fieht. Eas bon Peren Budmet bennye gluggeng ik ein von den Bfalz. Fluggeng werfen G. m. b. S. Spener a. Ru. gebauter Doppelbeder, Welliärryp. Die Spannweite bes tragt 14,50 Meter, das Gewicht 750 Kilonearum. Die Geschundigfeit beträgt 120 Kilometer pro mit 100 PS. Motor. Im Gegenfah zu iten Doppelbedern andern Habridate beer The hinsenliegenden Motor

möhrt biese Aussillfrung auch nicht den eleganten leidiger Wiesbadener R.-Rt. 10. Jungmann- derum Schilles mit despelter Sandbrette wor Dour-Andlich des Runnpfdappelleckers, so find die Bor- Achter. 11. Zweiter Wiever. Licht offen für Bes lier und Elegaard, der 8. Lauf fiel um Sorderradceile den bintenliegenden Motors so große, daß man mit der Zeit wohl ausschließlich auf diesen man mit der Jett wohl ansichlichlich auf diesen Zho übergeben wird. Ber den Tragbeden in einem Boot üben Fährer und Beobachter in be-auemen Kunfessen, frei von jeder Kauch- und Oelbeläßigung des Motors dei vollständig freier Aussicht. Alle Instrumente zur Kontrolle des Motors und des gesauten Abparates wie Touvenzähler, Söhenmesser, Anlasser etc. such in übersichtlicher Beise, direkt vor den Augen des Jährers auf gemeinsamer Schaltasel im Boote untergebracht. Mie bereits oder erwihnt Boote untergebracht. Wie bereits oben erwähnt, sat das Flugzeng auf seinem ersten größerer Neberlandslug von Swasopmund nach Karibil ing Geschivindigfeit von 190 Kilometer entvidelt. Nach 60 Meter Anlauf erhod sich daß-elbe bereits dom Boden und erreichte in ca. acht Rinnten 1000 Meter Höhe. Das ganze Flug-eng ift and Stahl bergestellt, mit Andnahme er Spieren in den Tragdeden, beren Leimitellen nit Stoff ummidelt und verideaubt find, um ein aufplagen unter der tropischen Sine gu verfin. bern. Die gesamte Besbaumung ift fenersicher, wasser, und luftbicht imprägniert, sobaß bas Flugzeng, das mangels Schuppen stets Zag und Racht im Freien sieht, wohl jeder Witterung ftanbhalten bürfte.

Stuberfport. Frankfurter Regatia.

Bur die an den beiben Bfingitfeieriagen, Sountag, 31. Mai und Montag, 1. Juni, statts sindende Ruber-Regatta des Frankfurier Re-gattavereins ift nachstehendes Brogramm jestgefest worden:

Camstag, 30. Mai, abends 5 Ubr, Vorrennen au den Rennen 4, 1, 16 und 8. Gefelliges Zu-fammensein auf dem Regaliablat am Deutschberrenkai. Kongert, ausgeführt von der Kapelle ber Opel-Berfe, Riffelsheim.

Sonnting, 31. Moi. Bormittags von 836 Uhr ab Borrennen zu den Rennen 5, 20, 14. Rach-mittags 3 Uhr Beginn der Regatia. Abends 8 Uhr: Gesellige Busammenkunft auf dem Bootplat ber Arantfurter Aubergesellschaft "Ger-mania" am Schaumainfai.

Montag, 1. Juni. Barmittags von 8 Uhr ab Vorrennen au den Rennen 22, 17, 18, t8. Mittags 12½ Uhr: Jeftelsen im Carlton-Hotel am Bahnbofdlaf: Annuelbungen an Herru Hein-rich Bismann, Goetheltraße 4. Telephon Haufa 1687 erbeten. Nachmittags 3½ Uhr Beginn der Regatia. Nach Schuß derselben Freisder-teilung auf dem Regatiaplaß.

*

* Wurmfer Regatta, Die Borbereitungen für die am 14. Juni in Worms statifindende Res gatta find foweit borgeschritten, daß bereits mit der Auftellung der Bootlager begonnen murde, ebenso find die Antleides and Maich-räume fertiggestellt und es werden alle nur wilnschenswerten technischen Einrichtungen und Renerungen getroffen werden. Zu den Boots lagern führt ein direftes Geleife der Staats. dahn, so dag die Berladung der Boste auf das Steuerungen getroffen werben. begneunfte borgenommen werben fann, gur all 12 Mennen find fchone Chrenbrette geftiffet. Di flegenden Ruderer erhalben fünftlerifch ausge ührte filberne Ehrenzeichen, welche auf die Stadt Borms in Gefchichte und Cage begug nehmen. Der Meldeftiluß für die Regatta ift auf Treitag, 29. Mai festgesetzt und da die Re-gatia feine ständige Ginrichtung werden soll, oudern nur mit größeren Swifdenvaufen ihr Miederholung finden foll, so bofft die veransial-tende Midergesellschaft Worms auf die Unter-Mhung aller befreundeten Bereine durch gute

* Mittelebeinische Berbands-Regatta. Gir die am 12. Juli auf der Mosel bei Roblens frattindende Ruber-Regatta des Mitteleheiniiden Regaliaverbandes find folgende 15 Rennen ausgeichrieben: 1. Auntor-Vierer, Gerausforsberungsbreis, Berteibiger Wainser Ruberveielu.
2. Claff-Bierer. Offen für Ruberer, welche in einem beutlichen ober ausländischen Meistersichaftsendern noch nicht gefrariet haben. 3. Carmen-Sylvas-Biner. Wanbervreis. Werteibiger R. Bies Wainser Undervereit. 4. Ausgmannt-Gig-Pierer. 5. Junior-Achter. 6. Erminierungs-Vierer. 7. Kannigs-Mierer. 7. Kannigs-Mierer. Roenigs Bierer. Banberpreis, 8. Jungmann-Ciner, 9. Missels rheinsMarhands-Bierer, Wanderpreis, Ber-

su Rennen 7. Troft: Gig Bierer 13. Beschränkter Berbands-Bierer. Für Rus berer, welche 1914 nicht von einem beruftsmäßigen Ruberlehrer ausgebildet wurden. Jungmann Bierer. 15. Großer Achter. Staats. preis. Hernusforderungspreis. Berteidiger Mainzer Ruderverein. Die Länge der Babu beirägt 2000 Meter. Der Meldeschluß ift Frei-tag, 26. Juni. Weldungen find an Derrn Mugust Wied, Roblens zu richten.

Bosel-Regatia, welche am 7. Juni in Trier gerndert wird, wied von 16 Bereinen 52 Boote gemeldet. Der Frankfierter Auberflith bai fechs Rennen für Einer, Doppelzweier, Bierer und Uldster Defetst.

d. Henley-Regatta. Bu der die Jährigen Den led Regatta, welche vont 1. bis 4. Juli ftatifinder find bereits zwei amerikanische Anberklubs gemeldet, ber Union Bearrelub Boston zum großen Achter, ber Philadelubia Barge Club zum Bierer ohne Steuermann. Ferner wied der Toronto Ruber-Club sein Witt-glied R. Dibble, den fanadischen Meisterschiller at den Diamond Cfulle melben. Bon ben fon intentalen Mudervereinen werben vorauslicht lich der Mainzer Ruder-Berein und der Graddebber-Min Zürich an der Regatta teilnehmen Die Genshapper haben bereits jum Stewards Challenge Cub. "Lierer ohne Steuermann" gesmelbet. Zu diesen Rennen und möglicherweise auch zum ersten Achter, dem Grand Challenge Cub. wird vorauslichtlich auch der Mainzer Rubernerein nelben fo den aller Morenslicht Litte, sotto bordinsplatitis auch der Korausficht nach die diedjährige Regatta für die kontinenstalen Bereine fich zu einem Gradmesser für ihr vortliches Können gegenüber den befren eng-ichen Mannichaften gestaltet. Zur diediabrigen benlep-Regatta werben feine Mannichaften guelaffen, welche in ben legten vier Wochen vor er Regatia von einem Berufstrainer andgebildet find. Mur fiir Shiller ist ein folder er-laubt. Eine australische Auswahlmannschaft des auftralischen Ruberverbandes wird zur Re-

Bferderennen.

* Watcobrunnerpreis. 4000 1. Grof 3. Gierfterpff's Sturmbraut (B. Plfifchle), D. Delmarich, S. Galamis. 42:10; 94, C. Arnull's Judustrie (Buril), 2. Strens, E. Rompak. 24:10; 15, 18:10. — Ereis von Oranien. 0500 .K. L. ED. Cindengaede's Martus (B. Arnull's America (B. Arnull's America (B. Arnull's Company). Biniofe), 2. Granwille, 8. Oranier. 80:10; 12, 12, 14:10. — Serren-Gladirennen. 8400 R. 1. A. n. Schilgen's Coreso (Bel.), 2. Boup and Gull, 8. Kuillborn. 29:10; 11, 12, 12:10. — Frantsurier Dan-dicap. 5000 &. 1. Graf A. Dendel's Mandstelb (Garrigan), 2. Journeyman, 8. Predictor. 79:10 25, 20:10. — Preis wom Feldberg. 2800 N. 1. 2t Ritter's Brabatin (Rittm. Zeitmann), 2. Golben Amer, 8. Plibuftice. 28:10; 15, 24:10. — Mombader Jagdrennen. 5000 df. 1. E. Bufr's Marber (LL Dieg(h), I. 2180, 3. Abenbiren. 88:10; 21, 18:10.

er. Bei bem Rennen in Ronigaberg fiegten: Ebel. fnobe (25), Merceria (15:10) Afraunwurzel (69:10). Mildmunid (76:10), Dorgensfreund (18:10), Deinerie

er. Bei ben Trobrennen gu Gtraubing fiegten am Sonniag tolgende Pferde: Senta III (47:10), Anen Girl (22:10), Frang Allen I (27:10), Anmalt (18:10), Hennit (19:16).

Lammirunis.

* Lawn Tennis, von Louis Benefe, ift der Titel einer fcon in 10. Auflage in Sellmuth Bentlers Berlag (Johannes Henfler) in dreiben etidienenen, durch jede Buchhandlung jum Preise von 80 Bja. zu beziehenden Anlet. ung biefes intereffanten Spieles. Tennis-Spiel ift von jedermann leicht gu er-fernen, die Alukübung ist einfach, angenebm, babei nicht konfpielig, und bietet Bergnilgen und Erholung. Der Reis des Spieles siegt in der eigenen Ferisgkeit und Behendigkeit, die man zu erreichen fich bestreben muß und auch balb erlangen wird.

er. Die Maillinder-Radrennen brachten bem Berliner Lorenz leine Erfolgs. Lorenz traf in mier Aus. icheidungsläufen fur den Groben Breis nen Italien auf Houriter, Ellegaard u. Schilles. Den 1. Lauf ge-mann Schilles mit 16 Länge por Ellegaard, dem eine Ber- Lange aurud Lorens foigte; im 2, Louf flegte mie-

lier und Ellegeard, der 3. Sauf fiel um Borderradlange an Sourfier por Caegaard und Loreng und ber . Lauf wiederum on Dourlier mit Borderrablange nor Schilles und torens. Sourtier und Schilles auslifizierten fich somit für den Endlent am Sonntag, der außerdem noch die Italiener Biano und Polledet an den Start bringt, die in thren Läufen Berart und Stefani geschlagen batten. Das Tandemmaich Borent-Camann gegen Schilles Brufchera fiel an Schilles-Bruidera, die von I Läufen I gewannen. — In einem Malfahren endlich unterlag Samann fnapp gegen den Italiener Bortioli.

ur. Der Große Radfahrer-Preis der Stade Paris, das großte Eliogerrennen der Belt, weift eine gang erhebliche finderung in feiner biebillbrigen Andichreis bung auf, benn ftatt bes gemobnten Dreterfelbes follen fich jum erften Mal feit Befteben bes 1894 gegrandeten Rennens vier Gabrer im Eudlanf gegennbertreten. Babrend fich wie bischer die Sieger der a Borläufe für die Zwifdenläufe guelifizieren, find auch die beiden Ersten der vier Instidenläufe des Loffnungspreises für die Teilnahme an den vier Invisidenläufen jum Großen Preis berechtigt, deren Sieger fich dann im Endlauf begegnen. Der Gefamipreis für dieses am 28. Juni, 2. Juli und 5. Juli gum Austrag gelangende Rennen befänft fich auf 11 000 Fr., von denen 5000 Fr. dem Siegen gufallen.

Mbintiff.

"Der beufiche Plieger G. Imeer and Donabelid führte auf dem großen Pflugplog der Luftnerkehrsgefellichaft Weimer gestern nachmitteg auf einem nenen leichten und eleganten Apparat feine Stura-Schleifen- und Korfgieberflüge aus. Trop bes ungunftigen Betters botten fich Tanjenbe, barunter bie Spigen der Militar- und Zivilbehörden Beimans eingefunden, um ben erten beutiden glieg or, der die ichwierigen Schleifenflüge und amch din Degoubichen Loopingflüge ausführen mollte, au feben, Gegen 6 Uhr fieft ber Regen eine furge Zeit noch, bie Tweez beungte, um auf feinem Appareit in eleganier Beife emporaufteigen, Rund., Schleifen. und Sintaflinge an vollführen und folichtich b mei bintereinander den Loopingflug vor dem erftannten Publifum aur Mudführung au bringen. Mis ber Flieger sum Solut ohne jeben Unfall landete, begrüßte ibn ein taufenbitimmiges Betfallrufen ber Buichauer. Unter Beberreichung eines Lorberrtrenzes wurde der Blieger gur Dalle gelettet. Gin gweiter beablichtigter Aufflieg founte nicht fattfinden, da der Regen in Strömen nieberging. Für Belmar fowohl wie für Mittelbeutichland war diejer filing ein großes wortliches Evelanis, welches and seigie, bas deutsche Flieger dasselbe und mehr wie die Franzolen leiften

Rachrichten: und Sicherheitsflug beim Dreieds. Blug.

ller, Har den bom 30. Mai bis 3um 5. Juni kattfindenden Dreiedöflug Berlin Leip. aig-Dreöden find umfassende Mahnadmen getroffen worden, um die Justiauer dei dieser Konfurrenz in Berlin, Leidzig und Dresden stonfurrenz in Berlin, Leidzig und Dresden schen Lugendlich über den Stand des Resmens in orientieren. So ift zwischen den dres Liddien eine eigene Telegraphenlinie gezogen worden, und seder Start, jede Landung und ieder Zwischen und ieder Amstitelbar nach dem Geschehen dem Auflitzun bestannt andelben. Geschehen dem Bubliftun bekannt gegeben. Luch für die Sicherheit der Flieger in in weitehendem Mage Borfebrung getroffen worden. Die Sanitätsfolonnen vom Roten Kreus haben ch bereitwilligft in den Dienft ber Beranftaltung gestellt und zwischen Berlin und Leipzig werben 1. zwischen Leipzig und Dresben 10 und zwiichen Dresben und Gerfin 14 Santiatestarionen eingerichtet. So ift also an der Alugstrede für is 20 Kilometer eine Kolonne für erste Dilse worhanden, die sich im Antonobil im Rotfall dinnen weniger Winnten an die Unfallfielle degeben kann. Aluch die Laudratsämter, die der Astig berührt, haben durch ensprechende Berschituse besiter. Sonne gekragen den de Reinsperieure breitung befingt, haben burch entsprechende Berbreitung befine Sorge getragen, daß bei Retlandungen etc. imterhalb fürzefter Zeit hilfe aur Stelle ift. Bon der Berfolgung der Alteger burch Buttonobile dat man diesmal Abstand genommen, de die Kraftfuhrzeuge den schnellen Alugaeugen nicht zu solgen vermögen. Immer-bin find aber auch einige Mutos auf den Seref-fen finklariert worden. fen fintiomert worben.

Handels- und Industrie-Zeitung

Das Eisenbahnwesen in den Vereinigten Staaten.

Die Berichte von der New Yorker Effektenbörse neigen je länger je mehr, zu welcher Bedentung für die allgemeine Stimmung der Geschäftswert die Oütertariffrage in den Vereinigten Staaten und die damit zusammenhängenden Untersuchungen der Interstate Commerce Commission über die Finanzverhältnisse einer Reihe von Bahnen gelangt sind. In diesen Fragen stehen zwei Meinungen einander schroff gegenüber: die Bahnen berufen sich auf ihre schlechte Rentabilität und verlangen kategorisch eine Erhöhung der Officertarile, während die Interstate Commerce Commission als Vertreterin der allgemeinen Interessen zunächst einmal die Ursachen dieser schlechten Rentabilität feststellen will, um auf diesem Wege zur Eutscheidung der Frage zu gelangen, ob die Bahnen ein Rocht haben, eine Erhöhung ihrer Rentabilität auf Kosten der Aflgemeinheit zu beamspruchen.

Wie immer in solchen Fällen, wird der Kampl auf beiden Seiten mit großer Erbitterung geführt. Des klingt deutlich aus der uns soeben zugegangenen "Wochen-Chronik" der New Yorker Handelazeitung wieder, die sich ganz auf die Seite der Eisenbahngesellschaften gestellt hat. Wir entnehmen dem genannten Blatt folgende Ausfüh-

Mit welchen Schwierigkeiten amerikanische Eisenhahnen zu kämpfen haben, zeigt die Haltung der westlichen Bahn - Aufsichtsbeamten gegenüber dem Antrage, den 52, den Verkehr zwischen dem Osten und Westen vermittelnden Eisenbahnen eine Erhöhung des Gütertarifs zu gewähren. Bevor noch überhaupt irgendwelches Beweismaterial filr oder gegen beigebracht worden war, kam die Parole aus dem Westen: "Den Eisenbahnen dürfen keine Zugeständnisse genuscht werden!" Danach haben denn auch die Vertreter der westlichen Kommissionen, die Maierial und Argumente zu der Frage vorbrachten, gehandelt. Ihr Führer ist, wie schon früher berichtet, Clifford Thorne, der Chef der Eisenbahn-Kommission von Iowa. Bis vor lourzem hat er mit Louis D. Brandeis, welcher von der Kommission mit Untersuchungen in dieser Frage betraut worden war und der im gro-Ben und ganzen den Eisenbahnen auch nicht alizu freundlich gesinnt ist, an einem Strange gezogen. Jetzt aber haben sich die Wege der beiden gelrennt und Herr Thorne hat, wie er sich ausdrückte, seinen bisherigen Freund "versloßen". Herr Brandeis hat nämlich das unverzeihliche Verbrechen begangen, wenigstens in einer Hinsicht den Eisenbahnen gerecht sein ru wollen. Er hat die Frage, ob ein Bedürfnis für die Erhöhung der Eisenbahn-Einkünfte vorliege, in folgenden Worten bejaht:

"Es mag gesagt werden, daß die Netto-Einkündte der Eisenbahnen in dem in Rede stehenden Klassifikationsgebiet geringer sind, als sich dies mit der Sicherung der Prosperität und der Wohlfahrt des Gemeinwesens verträgt."

Dieses Zugeständnis, das sehr eingeschränkt wurde durch Herrn Brandeis Erklärung, die Bahnen könnten unter den gegenwärtigen Tarilen ihre Einkünfte bedeutend orhöhen (indem sie für den Dieust auf Stichgeleisen und anderen Anschlußvorkehrungen, sowie für den Speicherand Leichterdienst Gebt isohere Tarife einführlen) hat nun Herm Thorne in große Wut versetzt, die darin gipfelt, daß er Herrn Brandein als einen Ueberläufer ins Eisenbahnlager bezeichnet. Er verlangt, daß die Ansicht des genannten deutsch-amerikanischen Trustbekämpiers aus dem Protokoll geatrichen werde, was aber nicht geschehen wird.

Die schon erwähnte Rede der Senators La Follette in der Gütertarif-Angelegenheit hat auch bei seinen politischen Freunden sehr verstimmt und es sind aus der progressiven Presse wie der hiesigen "Mail" ziemliche Proteste gekommen. Tatsache ist, daß so ziemlich jeder vorurieilsfreie Meusch die Notwendigkeit der Outerturif-Erhöhungen einsieht und es unterliegt keinem Zweifel, daß eine solche erfolgt.

Das Bundes-Obergericht hat eins von den violen Gesetzen, welche in Texas crissen wurden, um die Eisenbahnen zu molestieren, für verfassungswidrig erklärt. Es ist das, nach welchem kein Frachtzug-Kondukteur angestellt werden soil, wenn er nicht mindestens zwei Jahre lang als Bremser auf Frachtrögen gearbeitet hat. Das Gericht erklärt, während allerdings bei halböllentlichen Betrieb die Ocsetzgebung bezüglich des Personals gewisse Normen vorschreiben könne, sei es doch nicht angangig, eine derarlige Bestimmung zu erlassen, die einer elazigen Klasse von Arbeitern ein Monopol gewähre, während sie andere, die ebenso tücistig sein möchten, wie die Kondukteure von Passagierzügen oder sonstige im Fahrdienste der Bahnen beschäftigte Personen, von dem Posten der Güterzug-Kondukjeure ausschließe

deutschen Fertigwarenindustrie.

D. L.C. Bis zum Ausgang der 80er Jahre befand aich die Roh- u. Halbstoffindustrie Deutschlands in ziemlich schwieriger Situation; ihre Gewinne blieben vielfach stark hinter der Rentabilität anderer Zweige zurück. Erst durch die Organisation der Rohstoff-Produzenten wurde diese Lage gelindert. An Stelle der niedrigen Gewinne traten viel höhere, als sie die Hersteller von Fertigwaren erreichen können, da es für diese viel schwerer ist, sich zu organisieren, und sie die Rohstoffe unter allen Umständen abnehmen müssen, wenn sie überhaupt fabrizieren wollen. So hat die Entwicklung in Deutschland den Verlauf genommen, daß Kartelle und Syndikate, Interessengemeinschaften, Fusionen und Trusts der schweren Industrie immer einflußreicher auf dem Markte wurden, die Fertigwarenproduzenten aber immer abhängiger. Die Natur ihrer Produkte erleichterte den Unternehmern der schweren Industrie den Zusammenschluß; das Robstoffgewerbe beruht auf Massenproduktion, wobei sich die einzelnen Erzeugnisse wenig voneinander unterscheiden. Ein Einverständnis über ihre Tarifierung läßt sich also verhältnismäßig leicht unter den sich organisierenden Firmen finden, da es sich dabei fast nur um Quantitäten, jedoch weniger um qualitative Unterschiede handelt. Die einzelnen Firmen werden sich also um so eher zusammentun, als ihre Masseuproduktion die Festlegung großer Kapitalien erfordert, und so das Risiko bei den Wandlungen der Konjunktur um so größer ist.

Ganz anders ist die Entwicklung der Fertigwarenindustrie gewesen; es wird zu wenig beachtet, welchen großen Anteil die Fertigwarenund eigentliche Veredelungsindustrie am wirtschaftlichen Anfschwunge Deutschlands genommen hat. In ihr kann man freilich nicht in gleichem Maße die Zentralisation und Konzentration und die Verbandsbildung auf dem Markte studieren, wie bei jenen. Hier beruht der Fortschrift weniger auf schematischer und mechanisierter Massenproduktion, auf Aufrichtung einer mehr oder weniger bureaukratischen Organisation; hier sind Kartelle selten und meist nur Geldmarkt, Bank- und Börsenwesch.

Frankfurter Effektenhörse.
Frankfurter Effektenhörse.
Frankfurter Effektenhörse.
Frankfurter Lattung bei sehr im Jahre 1913 insgesamt 138 Schille mit einem Raumgelaht von Insammen 1529 07 Reg. Tons im Jahre 193 Die Seigerung war bei in der drombisierten freien Konkurrenz. Sie mitsen die Spezialitäten pflegen und sich oft unter milhevollen, immer wieder neu einsetzenden Vergunge in Albanien im Mittelgen der schwicklichen gegen 238 Schille mit einem Raumgefaht von Insammen 1529 07 Reg. Tons im Jahre 193 Die Seigerung war bei nich Kauffahre.
Frankfurter Effektenhörse.
Frankfurter Effektenhörse.
Frankfurter Effektenhörse.
Frankfurter Lattung bei sehr im 1529 07 Reg. Tons im Jahre 193 Die Seigerung war bei inner wieder neu einsetzenden Vergung in Albanien im Mittelgen milhevollen, immer wieder neu einsetzenden Vergung ein Albanien im Mittelgen wieder der Spekulaussion. Da der Wiener Markt der Diskussion. Da der Wiener Markt der Spekulaussion. Da der Wiener Markt der Diskussion. Da der Wiener Markt der Diskusion. Da der Wiener Markt der Diskussion. Da der Wiener Markt der Diskusion. Da der Wiener Markt der Diskusion. Da der Kriega.

Markt bervorteit in der Monten im Mittelpunkter Diskussion. Da der Wiener Markt der Diskussion. Da der Wiener Markt der Diskussion. Da der Wiene kurzlebig oder sehr locker, hier ist jede der zahl-Gebiete, womöglich über die ganze Erde hin. An solchen Industrien läßt sich die grundlegende Bedeutung der Verkehrsentwicklung für das Großgewerbe deutlich erkennen. Ohne weitere Absatzmöglichkeiten, wie sie gerade die Entfaltung des Eisenbahnwesens und der Schiffahrt, die Handelsverträge und die Politik des Friedens in den letzten 25 Jahren geschaffen haben, sind solche Verfeinerungsgewerbe unmöglich. Sie benötigen ferner eines großen Reklamcapparates, guter kaufmilnlischer Beziehungen durch Reisende, Agenien und Vertreter; Anpassungsfähigkeit an die Bedürfnisse der Kundschaft, Verständnis für die Konjunkturbedingungen und Promptheit in der Lieferung, hochqualifizierte Arbeit aind besonders notwendig. Diese Veredelungsindustrien (im engeren Siane des Wortes) schaffen Produkte, deren Wert vor allem in der aufgewendeten (menschlichen und mechanischen) Arbeit besteht. Sie werden sich gewöhnlich dort entfalten, wo ein intelligenter und möglichst kultivierter Menschenschlag die persönlichen Arbeitskräfie zu stellen imstande ist, wo aber anderseits die Rohatolie (Kohle, Erze, Steine, Erden, Holz, Wolle usw.) selten und teurer sind und auf ihrer Herbeischaffung holie Transporikosien ruhen. Leicht erreichbare mineralische und botanische Naturschätze ziehen die "schweren" Industries heran: so in Niederrheinland-Westfalen, Oberschlesien, Lothringen-Luxemburg, Siegerland, an der Saar-Dort, wo sie erst aus der Ferne herbeigeschafft

Ursachen der Entwicklung der | kerung vorhanden ist, stehen wir auf dem ge- nehmen, daß die Kursänderungen nicht sehr be eignetsten Boden für die Verfeinerungsindustrie: so in Wilrttemberg, im Königreich Sachsen, Teilen von Thüringen, in Städten wie Berlin, Köln, Breslau, Dresden usw. (Aus: Deutschland unter Kaiser Wilhelm II., zweiter Band, VI. Buch: Die Gesamtentwicklung der deutschen Industrie.)

Oeffentliche Finanzen.

Ucher 5 Milliarden Bark Schulden preussischer Stüdte.

VW. In sämtlichen Gemeinden Preußens erreichten, nach einer Aufstellung des Preußischen
Statistischen Landesamtes, die langfristigen Anleihen, die Hypotheken- und Grundschulden, sowie
Restkaufgelder am 31. März 1912 M. 5 337 890 000.
Davon entfielen M. 4594 350 000 oder 80,07 Prozent auf die Städte und M. 743 540 000 oder 13,93
Prozent auf die Landgemeinden. Wie sich die
Schulden auf die verschiedenen Gemeindeldassen
verteilen, zeigt die Uebersicht.

8	versuspen, seek c	to manufateriti		
	Stildte mit	Elevakapreshi v. H ser Bevälkerung sämilieb. Gemeind.	theken, Grun und Houtke	dichelden ufgelder
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		施引, 超光,	W. M.
1	Sher 100 000 Einw.	20.01	2.052,61	20,65
ŝ	21 000-106 000	10.52	990.41	17,41
ı	10 000- 25 000	8,60	456,00	1054
1	8 600 10 000	4.01	188,37	3,48
1	2000 8000 -	3,05	140,52	2,75
١	pla se 2000 "	1,04	23,55	0,44
ì	Landpenulodes mit			
1	Door 10.000 Elnw.	5,32	300,12	5,60
1	5 000-10 000	3,47	97,06	1,82
	2000- 8000 "	8,51	997/8	1,79
1	890- 2000	16,60	150,30	1,72
	bis au AGO	15,27	61,50	1,72
ł	Auf die Ore	Rstildte entfiel	also mehr	als die

Hälfte der gesamten Gemeindeschulden, während ihr Anteil an der Bevölkerung noch nicht ein Viertel der Gesamtheit ausmacht! Auch bei den größeren Mittelstädten ist der Anteil ihrer Schulden noch beträchtlich höher, als der auf diese Städtegruppe entallende Anteil der Bevölkerung gewesen, und bei den Städten mit mehr als 10 000 bis 25 000 Einwohnern übertrifft ersterer den letzteren auch noch um fast 2 Prozent. Bei slimtlichen teren auch noch um fast 2 Prozent. Bei sämtlichen übrigen Gemeindegruppen war dagegen der Schuldenanteil geringer, als ihr Antail der Bevölkerung, noch am wenigsten bei den großen und am meinten bei den kleinen Laudgemeinden. Daraus ergibt sich also, wie die Kölnische Volkszeitung schreibt, daß die Schulden der Großstädte ganz unverhältnismäßig groß sind, was eine deutliche Beleuchtung der Klagen über die Baupolitik der großen Städte darstellt. Denn ein erheblicher Teil der Schulden stummt aus Luxusbauten, und die Städte sollten sich diese "Milliardenziffer" endlich zur Mahnung dienen lassen. Diese Milliardenziffer heißt nämlich auch Ueberschwemmung des Marktes der Städteanleihen und damit Beeinträchtigung les der Städteanleihen und damit Beeinträchtigung des guten Rules dieser Anleihen.

ruhiger Halfung und zeigten keine nennenswerter Kuraveränderungen. Renten lagen ruhig und behauptet. Die Stimmung wurde später etwas

Am Kassamarkt für Dividenden werte war die Geschäftstätigkeit auch houb stärker eingenogt. Chemische Aktien schwächer Badische Anilin schwach, 597,50 bez. Maschi-nenfabriken ziemlich protabaltend. A.-G. Bad Salzschlirf notierien erstnuls 120 bez. tien der Internationalen Baugesellschaft notierien ex. Div.-Kup. (12 Prox.) 203,80, die Priorititaak-tien derseiben Gesellschaft ex. Div.-Kup. (12 Prox.) 204 Prozent. Naphtha gut behaupiet. Das Pro-longationsgeschält nahm einen glatten Verlauf, wie dies bei dem niedrige nZinssatz von 3%—3% Pro-zent selbstverständlich ist. Der Status der Reichs-haub hat in der dritten Malwoche eine weitere krattige Besserung eriahren, vermochte aber auf das Geschäft keine Belebung zu bringen. Bei etwas regerem Geschäft sind Lombarden zu erwähnen, weiche auf Wiener Anzegung anzogen 1874-15.
Es notierien Kredit 1918, Dielonio 1874,
Dreschier 149.29, Statisbalm 15134, Lombarden
1874-18, Baltimore 918, Prozent.

Privatdiskont: 2"/s Prozent. 200

Die Zulassung der nominell M. 1 Mill. Aktien Nr. 1--1000 der Hydrometer Breslauer Wasser-messerfabrik A.-O. in Breslau zur Notierung im Oeffentlichen Börsenkursbiatt wurde genehmigt. Berliner Effektenböree,

Berlin, 26. Mal. Im Zusammenhang mit de tehenden Prämien-Erkisrung ergab sich an der Börse eine schwächere Versniagung, zumal da die Unternehmungslust sich, im Hinblick auf die unge-klärten Verhältnisse in Albanien und die linanzielwerden milissen, aber eine dicht gesiedelte, gebenden Verbandsverhandlungen, wiederum in recht gegebene Energiemenge auf 179 462 398 Kwat,
weckte und an städtische Kultur gewöhnte Bevölengen Grenzen hielt. Es kann da nicht Wunder (102 090 634 Kwat) stellte. Der Betriebsüberschuß

deutend waren. Am Montanmarkt sind mit etwas kleineren Abschwächungen Laura und be-sonders Hohenlohe hervorzuheben. In letzteren nahm die Baissepartei aus bekannten Ursachen wieder große Abgaben vor, doch konnten sich die Kurse später auf 103 ungefähr behaupten. Ueber Kurse später auf 103 ungefähr behaupten. Ueber 1 Prozent rilckgängig waren Deutsch-Australier und Otavi. Letztere auf Realisationen. In russischen Banken setzte sich die rückläufige Kursbewegung auch heute fort. Das Ergebnis war ein Rückgang bis zu 4 Prozent; Napatha Nobel gingen um 3 Prozent bis auf 361 zurlick. Von Verkehrs werten waren Baltimore in schwächerte Haltmag kommien sich aber ehense wie cherer Haltung, kounten sich aber ebenso wie Canada später im Kura belestigen. Sproz. Reichs-anleihe, die in den letzten Tagen ihren Kura auf-wärts bewegten, haben wieder eine Besserung er-

Als lustics und träge bei geringen Schwankungen war auch weiterhin der Börsenverlauf zu bereichnen. Tägliches Geld 2-2% Prozent. Ultimo 316 Prozent ca. Sätze der Sechand-

lung unverändert.

Bei Schluß des amtlichen Verlehrs trat nur wenig Veränderung ein. Doch war die Grundiendenz als entschieden freundlicher zu bezeichnen. Lonibarden erhoben sich von ihrem gestrigen

Rückgang.
Der Kassamarkt der Industriewerte war heute überwiegend abgeschwächt. An der Nach-börse waren die Kurse bei kleinen Umsätzen nur wenig verlindert.

Privatdiskont: 2% Prozent.

Handel und Industrie.

Aufschwung des dentschen Schliffsbaus. A.C. Die Leistungsfähigkeit der deutschen Werften hat in den letzten 15 Jahren eine Steigerung erfahren, die gegen Ende des vorigen Jahrhunderts auch optimistische Beurteiter wohl nicht für möghich genalten haben. Auch, wenn man nicht gerade technische Rekordleistungen wie den Bau der Hapagdampier "Imperator" und "Vaierland" zum Maßstab nimmi, sondern die Gesamtproduktion des deutschen Schiffsbaues in den Jahren 1878 bis 1913 deutschen Schlissbaues in den jahren 1978 die 1978aufmerksam verfolgt, wird man zu überraschenden Ergebnissen kommen. Nach den statistischen
Aufsiellungen des "Germanischen Lloyd" ergeben
sich nämlich für diesen Zeitraum folgende Vergleichsziffern über Zahl und Bruttogehalt
der auf deutschen Wertten im Bau befindlichen

W. W						
	Kein	gaschiffe	Waudfe	ahrteiaphiffe.		asshifty
Jahr	Zati	RogTons	Zahl	RegTons	Zahl	RegTons
1099	55	82.020	1289	424,090	184	99,581
1000	48	88,350	446	604(300)	104	20,004
1000	22	100.784	G45	681,148	155	22,363
1908	39	125,780	1,000	461,625	100	21,502
1900	39	1000000	1957	463/168	181	130,202
1910	- 52:	178,083	1,083	556,346	160	17,482
1911	82	183,434	1,076	865,052	199	05,000
1952	45	170,532	1,183	1,186,488	176	19,731
1813	- 84	101,700	1,219	1,545,677	198	22,310

Deutsch-Leberzeeische Elektrizitätes Geseilschuft, Berlin.

Nach dem Abschluß für 1913 erbrachten die triebsüberschüsste der Elektrizitätswerke Mark Betriebsüberuchtiste der Elektrizitätswerke Mark 25 186 039 (23 510 536), Zinzen, Dividenden und soustige Einahmen 5 885 842 (5 710 396) Mark Anderseits eriorderten Unkosten Berlin 668-360 (741-447) M., Steuern Berlin 915-158 (782-811) M., Steuern und Abgaben Buenos Aires 2-271-851 M., Steuern und Abgaben Buenos Aires 2-271-851 M., Versicherungen Buenos Aires 201-646 (195-767) M., Anleibezinsen 5-077-064 M. (4-217-887-M.), Pacht für Primitiva-Zentrale 614-366 (014-251) M., Abschreibungen und Ueberweisun-Abschreibungen und Ueberweisun (0 102 474) M., darunter wieder 3 (23 775) M. für einzulösende Schuldverschreibun-gen zurückgestellt. Im Vorjahr wurden noch f 261 700 M. zur Deckung des Disagios auf im 261 700 M. zur Deckung des Disagies auf altre 1913 begebene Schuldverschreibungen R VII zurückgesteilt. Zuzüglich 283 039 (278 076) M. Vortrag eleigt der Reingewinn auf 14 728 038 (13 279 814) M., der folgende Verwendung erhalten wieder 400 000 M., Aufsichterst 541 032 (16 270 wieder 400 000 M., Aufsichterat 54t 935 (496 774) Mark, bekanntlich wieder 11 pCt. Dividende auf 120 Mill. M. (auf 100 Mill. M. für 1 Jahr und auf 20 Mill. M. für 1/2 Jahr) und Vortrag 586 102

Laur Geschäftsbericht wurden Argenthrien, Chile und Uruguay von einer wirtschaft-lichen Krine heimgemelst, die einen lahmenden Zintluß auf das geschäftliche Leben dieser Läuder ausübie und auch beute noch nicht überwunden Bei den Elektrigitätswerken in Buenos Aires beirug die Energieerzeugung 227 190 875 Kwal. (200 071 318 Kwal.), während sich die nutzbar ab-gegebene Energiemenge auf 179 462 308 Kwal.

MARCHIVUM

Welbe perbnis Quuiterrobe dilles Connnud änfen ndem-

914

Danier

5 Oben althouse

lgemeiit bene efallen. Reg.

mfdilan

ugaten biefem

(g.) er-

rag ift Borane

ing.

randax

e poi« c Nāho

nnen. monu Baril, gaus dreci-feldes find famt.

Bull

anz!

- 344

brück thrainem mrg. 22.75= r bio II to bin 6 chen. . arte tur_d-

Effett gicu FOX fice

abli:

egen

nen rei

uni

all

etgab 25,18 (23,51) Mill. M. Die Länge der ver-legten Kabel befrug Ende des Jahres 4115,573 in (3,574,517 m) Kabel, die in 1-296,153 m (1,015,304 Meier) Grabenlänge verlegt waren. Die Leistungs-lähigkeit der Werke (Maschinen, und Batterieieistung) stellte sich auf 121 090 (100 310) KW. Die Einnahmen der Compania Argentina de Electricidad in Buenos Aires, welche für 1912 5 Prozent Dividende auf die Vorzugsaktien verteilte, weisen übr 1913 einen guten Fortschrift auf. Die Empresa de Luz y Fuerza, Sociedad Anonima in Buenos Aires und Mendoza, verteille für 1912-13 6 Prozent Dividende. Die Betriebsergebuisse für 1913 bis 1914 weisen eine ansehnliche Erhöhung auf. Im Interesse einer innern Stärkung des Unterneh-mens sollen nur 5 Prozent Dividende vorgeschlagen werden. Die Chilian Electric Tramway u Light Company Ltd. hat für 1912 wieder 6 Prozent Dividende auf ihre Preierred-Shares verteilt und auch eine Abzahlung auf die rückständigen Dividenden der Preierred-Shares vornehmen können. Die Elektrizitätswerke erzeugten im Jahre 1913 30 975 966 (27 886 646) Kwst. Die Betriebseinunfinen laben sich dort gegentiber dem Vorjahrwesentlich gehoben. Die Elektrische Straßenbahn Valparaiso A.-Q. wird für 1913 nach Verzinsung des für gewährten Vorschusses und nach genügenden. Abschreibungen wieder 5 Prozent Dividende werteilen. Die Energieerzeugung beliet sich dort auf 8 604 456 (7 962 153) Kwst. wovon 8 302 168 (1 478 147) Kwst. mutzhar abgegeben wurden. Bei der La Transaflantika Compania de Tranviss Elétricos in Montevideo wurden von dem nach Vertricos in Montevideo wurden von dem nach Veright Company Ltd. hat für 1912 wieder 6 Prozen tricos in Montevideo wurden von dem nach Ver zinsung der Schuldverschreibungen sowie des Vor schusses verbleibenden Gewinn von 150 248 8 der Betrag von 150 804 8 zu Abschreibungen verwandt und der Rest vorgetragen. In der Vermögensrechnung werden die laufenden Verbindlichkeiten mi nung werden die laufenden Verbindlichkeiten mit 16 480 321 M. aufgeführt, gegenüber 15 837 472 M. im Vorjahr, wobei damals noch eine Bankschuld von 5 202 917 M. bestand, Andererseits gingen bar und Bankspufhaben Berlin 1 001 975 (2 243 892) Mark zurück. Die gewährten Vorschüsse erhöliten nich auf 61 324 959 53 111 960) M., wührend die Beteiligungen mit 24 655 676 (27 962 551) M. geringer ausgewiesen werden. Boenos Aires erscheint, in einzelnen Posten ausgewiesen, unsgesamt mit 202 477 672 (182 722 129) M. Das Hydro-Elektrizitilitswerk Sautiago steht mit 15 197 826 M. (13 794 541 M.) zu Buch. Die Gesellschaft hat ietzt Elektrizitlitswerk Santiago steht mit 15 197 826 M. (13 704 541 M.) zu Buch. Die Geseilschaft hat jetzt bei einem Aktienkapital von 120 Mill. M. eine Anleiheschuld von 108 437 000 (84 269 500) M. Bekanntlich hat das Unternehmen zu Anfang des lid. Jahres zum Zweck der Beschaftung von Mitteln für die Erweiterung und den Ausbau der Anlagen, hauptsächlich in Buenos Aires, Santiago und Mendoza, 30 Mill. M. 6 proz., zu 110 Prozent rückzahlbare Vorzugsaktien ausgegeben, welche für das Geschäftsjahr 1914 auf eine Vorzugsaltien eine Vorzugsaktien ausgegeben, welche den Serie eine Vorzugsaktien ausgegeben und den Geschäftsjahr 1914 auf eine Vorzugsaktien sind bekanntlich an der Berüger Börse. zugsaktien sind bekanntlich an der Berfiner Börse eführt worden.

Einigung in der Brawattenbranche. Wir haben vor kurzer Zeit berichtet, daß in einer zwischen dem "Verbande Deutscher Kra-wattenfabrikanten" und dem "Verbande Deutscher Waren- und Kaufhänser, e. V.", stattgehabten Besprechung diesem Zusagen gemacht worden sind, durch die eine Beseifigung des Treurabatts und der als Treurabatt wirkenden Bedingungen der Umsatzvergütung in Aussicht gestellt wurde. Ab-hängig war die Einigung von der Zustimmung der Oeneralversammlung des "Verbandes Deutscher Krawattenfabrikanten", die am letzten Samstag in Kreield statigelunden fant, und die vorbehaltlich einer Verständigung mit dem "Verbande der Kra-wattenstoff-Lieferanten" die Aufhebung der von der Abnehmerschaft bekämpten Maßnahmen beschlossen lat. Für diese Verstindigung einzu-treien, wurde s. Zt. seitens der Konferenzmitglie-der des "Verbandes Deutscher Krawattenlabrikander des "Verbandes Deutscher Krawatienfabrikanten" fest zugesagt. Dieser Erfolg des "Verbandes
Deutscher Waren- und Kaufhäuser, e. V.", ist im
Interesse der gesamten Abnehmerschaft um so erfreulicher, als noch wenige Tage vor der oben
erwähnten Besprechung dem "Verbande Deutscher
Detailgeschiltte der Textilbrancie", Sitz Hamburg,
auf einer Konferenz in Kreield die gleichen Forderungen glatt abgelehnt wurden. Bedauerlich ist
nur, daß bei dieser so fiberaus wichtigen und den
gesamten Detailhandel interessierenden Frage die gesamten Detailhandel interessierenden Frage die Abnehmerschaft nicht geschlossen vorgegangen ist und nicht oft genug muß betout werden, daß es Pflicht almtlicher Verbinde des Detailhandels ist, in ähnlichen Fällen fest zusammenzustehen, um die gemeinsamen berechtigten Interessen des Detail-nandels gegen Uebergriffe, von welcher Seite sie auch kommen, zu walven auch kommen, zu wahren.

Vordringen des umer, Tabaktrusts. N.Y.H. In den ersten 2 Monaten da. Js. war im Verkauf von Zigaretten in den Ver. Staaten eine Zunahme von nur 8 000 000 Stück zu verzeichnen. die American Tobacco Co. aber hat in demselben Zeitraume ungefähr 200 000 000 Stück resp. 20 Prozent mehr verkauft, als in derselben Periode des Vorjahres. Daraus läßt sich schließen. daß der Handel mit Zigaretten, soweit die unabhängigen Händler resp. Mitglieder der früheren aben Kombinationen in Betracht kommen, einen Rückgang erfahren hat.

Im April d. J. hatte die Americ Tobacco Co. einen Absatz von 100 000 000 Zigaretten zu verzeichnen und hat von den sogenannien "Little Cigars" um 25 Prozent mehr verkauft, als im selben Monate des Vorjahres. Aber auch in sämt-lichen anderen Branchen hat der Tabaktrust im Vergleich zum Vorjahre eine bedeutende Zunahme zu verzeichnen

Persiens Aussenhandel.

dk. Es betrug 1912-13 in Kran =44 Heller 38 Pig. Die Einfuhr aus Ruflland 328 980 042 England u. Kolossien 153 181 074, Türkei 23 388 648, Deutschland 21 387 831, Frankreich 11 031 457, Oesterreich-Ungarn 8 042 380, Belgien 7 928 800, Alghanistan 4 359 657, Italien 2 737 923. — Vor allem ist der starke Aufschwung des rusaischen Handels bemerkenswert, dessen Versendungen nach Persien um mehr als 60 Millionen gegen 1911-12 gestiegen sind. Dagegen ist es auffallend, daß die Einfuhr am England um fast 70 Millionen gesamben ist. Deutschland konnte wieder um nahern 5 Millionen mehr Waren als im Jahre zuvor abselzen. Dagegen ist die Einfuhr am Oesterreich-Ungarn neuerdings um 04 000 Kran gefallen, wobei der Umstand, daß es in der Stättstik für 1912-13 vor Belgien, also an sechster Stelle (im Vorjahre 1911-12 in siebenter Stelle) kam, keinen Trost gewähren kann, da diese auf den ersten Blick England u. Kolonien 153 181 074, Türkei 23 388 648

ngland u. Kolonien 56 618 494, Türkei Italien 8 003 720, Oman 7 377 513, Vereinigte Staa-ten 6 374 530, Frankreich und Kolonien 4 828 744, China 3 474 043, Deutschland 2 928 421, Afghant-stau 2 443 291, Niederlande 2 147 693, Aegypten 1 573 910, Oesterreich-Ungarn 566 659, Belgien 08 001. — Der Export Persiens nach Oesterreich-Ingarn hat sich also um fast eine halbe Million Kran gebessert, während zum Beispiel die Export ziffer Persiens im Verkeitre mit Deutschland im Jahre 1912-13 gegen 1911-12 um zwei Millionen gestmken ist. Eine bedeutende Steigerung ihrer Bezilge aus Persien erreichten auch Rußland und

Versicherungswesen.

Rhenania, Versicherungs-A.-G., Köln.

Bei der "Rhenania", Versicherungs-Aktien-Ge-sellschaft in Köln, gelangten im Monat April 1914 in der Abteilung für Unfall 605 Schäden zur An-nseldung, darunter 9 Todesfälle und 6 Fälle mit dauernder Invalidität. Auf Haltpflicht-Versiche-rungen wurden 195 und auf Einbruch-Diebstahlersicherungen 40 Schäden angemeldet.

Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Monkurse in Dentschland.

Eilenburg: Tischlermeister Karl Teile. Eltville: Kaufmann Hermann Wilcke i. Fa. Rheingauer Schuhwarentabrik P. Wolfram. Frankfurt a. d. O. Frankfurter Strumpiwareniabrik Ott u. Kalibach. Hagen, Westf.: Hindler Michael Gasthaus. Klötze: Kaufmann Fritz W. Hinze. Königsee: Kaufmann Reinhold Brederecke, i Fa. Reinhold Brederecke, Holzatoff., Papier- und Pappenfabrik. Lichtenstein-Calenberg: Baumeister Max Bernstein-Calenberg: Baumeister Max Bernsteinstein-Calenberg: Baumeinter Max Bernhard Härtel. Magdeburg: Offene Handelsgesellschaft, i. Fa. Kupfer u. Härter, Mannheim: Zigarrenbändler Heinrich Luckhardt. Neukölln: Metallwarenfabrik Lau u. Co. Neumarkt: Konditoreibesitzer Ludwig Kilger, Passau: Mehlbändler Mich Feicht. Prenzlau: Erich Woller. Rochlitz: Fabrikant Otio Hant. Vechta: Kaufmann Ed. G. Spark. Wiesbaden: Johanna Hartmann. Wildes-hausen: Neuhauer Ernat Bunjes. Zeitz: Gasthofsbesitzer Bruno Bachmann.

Warenmärkte. Viehmarkt.

(Amsticher Borisht der Direktion des städt. Schlacht- und Vieh-holes.)

Manuhelm, den 25. Mai

The state of the s		Aubust du	and the same of		
	A SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA		hinohtzawich t		
WINDOWS CONTRACTOR	1. Qualità		90- 94 MX		
Ochser 210 Stück	五 "	46-45	82-88 "		
	4.4	10-42	74-76 "		
	et "	40-43			
Butten (Farren) . 90 Stock		36-41	72-76		
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	La :	29-39	69 90		
Personal Company of the Company of t	11	48-48	60 - 00		
Färsen (Kithe) 732 Stillet	2 "	40-45	70 70 1		
und Binder, Hieruster be- finden alch — St. Ochana	4	32-34	68-70 "		
u. Forren que Frankroloh	*	26-30	83- 62		
The second second second	1 1	Z4-28	50- 54		
	61	-	- HL		
water Commenced	2	6066	100-110		
Kilber 553 Steck	(II	37-60	95-100		
	6 7	5457	30-85		
Inhafe	Section 1 April 1	51-54	85- 50		
a) Stallmastsch Störk	12 "	The Tax			
an auministration - definite		45-47 32-33	90- 94 " 64- 66 "		
The real Property of the Party	" "		The second second		
b) Woldmustenh, 26 Stilok	2 .	00-00	00-00 ,,		
Carlle and Service		00-00	00-00 -		
	13	45-6	20 20		
Soliwaine 20/05/06/	2	45-46	58 50		
Soliweise 2000StDex	1	46-47	FIL 60		
Control of the Contro	A .	48-47	M-60		
Self-self-self-self-self-self-self-self-s	l. III.	39-62	50-52		
En wards box	mail: für da	s Stüph:			
Lucius affected and a COO State POOR Sound a Country C					
Arbeitspfd 00 , 000-0000 Zieser 12 9180k					

Intammen 3682 Sepek Handel mit Grofvich and Schweinen rulig, mit Kälbern Am Donnerstay Elichviolmarkt.

Landesproduktenbörse Stuttgart.

Börsenbericht vom 25. Mai 1914.

Die lesse Stimmung auf dem Getreidemarkte hat auch in abgelaufener Berichtswoche angehalten, wenn auch in den letzten Tagen eine kleine Abschwächung an den amerikamischen Terminbörsen eingetreien ist. Die Ernteamssichten in Amerika werden weniger günstig beurteilt; auch in Deutsch-land wird tulweise über den Snatenstand geklagt. Greifbare Ware ist anhaltend gesucht und muß-

die Käufer wesentlich höhere Preise bewilligen. Auf heutiger Börse und insbesondere auch

unter der Woche bekundeten unsere Milhlen bes sere Kaufinst und wurden größere Posten amerikanische und russische Weizen auf nahe Lieferungen geknuft. Die nilchste Börse findet am Diensiag, 2, Juni

ds. Js. atatt. Wir notieren per 100 Kilogramm frachtparifät Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit.

Wolsen, wurttenb. 26.50-21.00	Gerste, franklacke 00,00-00.0
frinkisch, 20,50-21,00	- Ungariant, 00,60-00.0
" hayerlech, 21,00-21,50	# Hoteau 00,00-00,0
" Ruminier	Anatolier 80,06-00,0
Ultr 23.25-24.00	, kallf, pc. 00.05-00.0
n Saxonska 22,7524,25	Fattergorste 14.50-14.7
n Arina 23,25-23,75	Hafer, wilrttemb.,
. Nowr,-Az, 00,0000,00	je men Qualitat 17.50-18.5
- Walle-W, 00.0000.00	Hefer, Amerikaser
" Laplat. je	- russissher
nace Qual, 00.0000.00	Male, Lupiata 16.80-16.7
Kamaas ft 24,00-24,25	_ Hixed 00.00-00.0
44 Califern 00.00-00.00	Yellow 00.00-00.0
Austral. 24,50-24,75	russlech 00.0000.0
Karuen, 20,00-21,00	Donax 00.00 - 80.00
Dinket, 13.80-14.80	Kohlrops 50.00-00.00
Haggen 17,00-17,00	Tutolgrine 33.50-34.50
Berste, Wirtlemb 00.00 -00.00	Hebi Hr. 0 33.50-34.50
	" " 1 32.50 33.00
- Pfalser 00.0000.00	a 2 31,50-32,00
" bayerisch, 00,00-00,00 Tauber 00,00-00,00	J 30.00-31.00
The second second	
Mont mit Back, Easan mit 12	& Skeate. (Wartth Marken).
Kiele 9 56-10,00 ML no	tto Kasun obno Sant.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 26. Mai, Am Getreidemarkt war nbseizen. Dagegen ist die Einfehr aus Oesterreich-Ungarn neuerdings um 04 000 Kran getallen, wobei der Umstand, daff es in der Statistik für 1912-13 vor Beigien, also an sechster Stelle (im Vorjahre 1911-12 in siebenter Stelle) kam, keinen Trost gewähren kann, da diese auf den ersten Blick erfreuleche Tatsache nur durch das plötzliche Sinken der belgischen Einfehr der Verriehr der Verlicht zeiter weiter verliehr der Verlicht zeiter weiter verliehr der Verlicht zeiter verlichen bei der Verriehr der Verlicht zeiter verlichen bei der Verlich zeiter verlichen der Verlich zeiter verlichen bei der Verlich zeiter verlicht der Verlich zeiter verlichen bei der Verlich zeiter verlichen bei der Verlich zeiter verlich der Verlich zeiter verlich der Verlich zeiter verlich zeiter weiten. 300 auf der Verlich zeiter verlichen bei der Verlich zeiter verlich zeiter verlichen der Verlich zeiter verlichen bei der Verlich zeiter verlichen der Verlich zeiter verlichen der Verlich zeiten der Verlich zeiter verlichen der Verlich zeiter verlichen der Verlich zeiter verlichen der Verlich zeiter der Verlich zeiter der Verlich zeiten der Verli Garnbörse zu Leipzig.

Die nächste Garnborse in Leipzig, tindet am Freitag, den 12. Juni 1914, im Saale der Produkienbörse (Leschalle), Neue Börse, Tröndlinring 2, Aufg. Treppe B vom Börsengarten, in der üblichen Zeit von halb 11 bis 1 Uhr und von 5 bis 6 Uhr statt.

Mit Rücksicht auf den ständig zunehmenden Beuch empfehlen wir unsern Lesern aus Spinner-Weber- und Händlerkreisen den Besuch der Garn börse, die eine gute Gelegenheit zum Abschluß von Geschäften und zur Aussprache bietet.

Die Handelskammer Leipzig, die an die ihr bekannten Interessenten noch besondere Einladungen ergeben lassen wird, ist zu jeder näheren Auskunft bereit.

Sinkende Aufnahmetähligkeit des Kohlenmarktes.

W. C. Vom Eisengewerbe hat die Verflauung les Geschäftsganges ziemlich spüt auf den Kohlen-bergbau übergegriffen, da anscheinend die Lager-bestände bei den Zechen wie im Handel und bei den Verbrauchern seit dem letzten großen Berg-arbeiterstreik keine nennenswerte Auffüllung er-fahren hatten. Es war deshalb möglich, das leb-hafte Produktionstempo auch dann noch aufrecht-zuerhalten, als die Nachfrage an den Kohlen-märkten bereits merklich nachließ. Gegenwärtig ist aber eine gewisse Sättigung des Marktes einge treten. Die einheimische Kohlengewinnung hat im Monat April bereits etwas nachgelassen, die Einfuhr wurde sogar ziemlich stark eingeschränkt und infolgedessen ergab sich ein recht beträchtlicher Rückgang der Versorgung des Inlandsmarktes. Die inländische Produktion betrug im April und in den ersten vier Monaten der Jahre 1913 und 1914 in Millionen Tonnen:

	April		JanApril.	
	1913	1914	1913	1914
Steinkohle	15.82	15.16	63.38	63.14
Braunkohle	7,26	7,13	28,18	29,80
Koles.	2,67	2,58	10,66	10,67
Preßkohlen	2,32	2,31	8,80	9,53
** CONTRACTOR OF THE PARTY OF T	ARTON MANAGEMENT	Sept.	-49. 40	

Unter Berücksichtigung der Ein- und Ausful ergibt sich aus der einheimischen Gewinnung fo gende Versorgung des deutschen Kohlenmarktes in Millionen Tonnen:

	April		JanApril.	
	1913	1914	1913	1914
Steipkohle	13,82	13,04	55,09	54,12
Braunkohle	7,90	7,73	30,53	31,91
Koks	2,14	2,19	8,57	9,06
Preßkohlen	2,07	2,04	7,72	8,50
Auf dan Want dan	David Harman		and the same of	Secretary of

die Versorgung in Kilogramme

	75770	April		Jan-April	
	1913	1914	1913	1914	
Steinkohle	206,67	192,54	825,09	800,23	
Braunkohle	118,19	114.14	457,29	471,86	
Koks	31,95	32,37	128,28	134,05	
Preßkohlen	3,94	30,20	115,62	125,66	
Im Monat Ar	oril ist ein	Rückgan	g der n	elativen	

Im Monat April ist ein Rückgang der relativen Versorgung mit Stein- und Brunnkohlen sowie mit Preßkohlen eingetreten. Die Versorgung mit Koks ist nur wenig gestiegen. Aus der Statistik ist nicht ersichtlich, welche Kohlenmengen intsächlich in den Verbrauch übergegangen sind. Angesichts der matten Markdage ist aber anzunehmen, daß die Versorgung des Marktes in letzter Zeit wesent-lich über den Bedarf hinans ging. Damit stimmen ja auch die Meldungen aus den Kohlenrevieren über schleppenden Abruf, Einlegung von Feier-schichten und Anwachsen der Vorräte überein.

Letzte Handelsnachrichten.

Manaheimer Effektenbörse,

Mannheim, 26. Mai. In Aktien der Zellstoffabrik Waldhof war Geschäft zum Kurse von 173.25 %, Sonstige Veränderungen: Benz-Akfien 179 G. 180 B., Emaillierwerke Maikammer 85 G., Südd. Drahtindustrie-Aktien 119.50 O. Verein chem. Fabriken 304 G, und Zuckerfabrik Waghäusel-Aktien 220 B.

Pariser Effektenbörse.

Q. Paris, 26. Mai. (Von uns. Berl Bur.) Der Finanzmarkt eröffnet in Parkeit fest, in Banken unentschlossen und unregelmäßig. Nach Eröffnung notieren französische 3proz. sehr lebhaft und sind gefragt. Ueberhaupt ist der Markt jetzt fest. Nach Eröffnung sind Banken weniger lebhaft, immerhin aber fest. Im zweiten Teil der Börse ist es ebenso. Der Schluß in Banken und Parkeit

Konstanz, 26. Mai. Nach dem Geschäftsbe-A.G. Konstanz für 1913-14 hat das abge-laufene Jahr der Gesellschaft manche Ueber-raschungen und Entläuschungen gebracht. Eines der Hauptprodukte, der Holzkalk hat infolge des Rückganges der amerikanischen Notierungen den eit Jahren niedrigsten Preisstand zu verzeichnen. auch auf den Erlös für Holzgeist und Holzgeistprodukte haben die amerikanischen Verhältnisse und der steigende Wettbewerb der europäischen Produzenten störend eingewirkt. Außerdem kam zu dem schon früher erwähnten Brandschaden, ien zu Beginn des Berichtsjahres das Werk Cernik erfliten hat, im Herbste auch ein Schadenfeuer in Tealic (Russische Holzverwertungs A.-G.). Ueber-dies wurde der dortige Waldbetrieb durch Hoch-wasser stark mitgenommen. Der unmittelbare Brandschaden wurde durch Versicherung gedeckt. Ueber die Höhe des Umsatzes macht der Bericht auch diesmal keine Mitteilungen. Der Bericht be-merkt, daß die Verteilung der Produktion auf eine prößere Anzahl von Werken es ermöglicht habe, ie in einzelnen Betrieben eingetreienen Elementarchilden ohne Schwierigkeit zu überwinden. Der Reingewinn beträgt M. 3121748 (i. V. Mark 1510612), die Dividende M. 2700000 (i. V. Mark == 15 Prozent wie im Vorjahr. Ueber die Ergebnisse der einzelnen Unternehmungen macht der Bericht auch diesmal ziffermäßig keine ausreichenden Mitteilungen. Ebenso wird wieder nicht die Höhe der Beteiligungen im einzelnen genannt, wodurch der Ueberblick über den ganzen. Konzern erschwert bleibt. Die Verwaltung hofft, daß der weitere planmäßige Ausbau der Fabriken es ihr ermöglichen wird, auch bei dem jetzigen niedrigen Eriös für die Holzverkohlungsprochite in Zukunft befriedigende Ergebnisse zu erzielen.

Frankfurt z. M., 26, Mai. Auf die gesten zur Submission gestellte 4 prozentige An-leibe der Stadt Worms im Betrage von 3 Millionen Mark erhielt it. Frki. Ztg. den Za-schlag zu 93.83 Proz. eine Gruppe, die sich aus der Deutschen Bank in Berlin-Franklurt a. M. der Deutschen Vereinsbank in Darmstadt und deren Filiale in Darmstadt, der Rheinischen Creditbank, der Pfälzischen Bank, der Süddeutschen Bank und dem Bankhaus Merck, Finck u. Co. in München zusammensetzt.

Düsseldorf, 20. Mai. Nachdem sich gestern eine Kommissionsitzung mit der Frage der Blechsyndizierung beschäftigt hat, sind heute morgen die Vertreter der Stabeises werke zu einer Sitzung zusammengetreien. Die Versammlung begann bereits um 1/10 Uhr. Die Einigung über den Einschätzungsmodus bieter noch große Schwierigkeiten. Die Mehrheit der Werke hat sich bekanntlich dahin geeinigt, dail der in der Vergangenheit erzielte Versand der Beteiligung der einzelnen Werke zu Grunde gelegt werden sollte, womit aber die drei Konzerne Thyssen, Gelsenkirchen und Burb a c h , die für die ihre Neuanlagen Beschäftigung haben wollen, nicht einverstanden waren.

Aus der heutigen Versammlung verlautet, dall die drei Werke, namentlich aber Thyssen Entgegenkommen zeigen, sodaß nicht ausgeschlossen ist, daß man sich über die grundsätzliche Frage

Die "Frkf. Zig." erfährt hierzu noch ergänzend: Man hat sich hauptsächlich mit der Quotenfrage beschäftigt und dabei hat sich ergeben, daß Verhandlungen mit den einzelnen Werken notwendig sind, die von der Kommission geführt werden sollen. Im großen und ganzen will man den Eindruck gewonnen haben, daß die Verbandsverhandlungen in der Quotenfrage nicht scheitern werden. Im Juni wird eine weitere Versammlung von Werksbesitzern stattlinden.

r. Dortmund, 26. Mai. (Priv.-Tel.) Die Rheinisch - westfälische Schweiß-eisenvereinigung hat beschlossen, den Verkauf für das dritte Quartal zu unveränderten Preisen aufzunehmen. Gewöhnliches Handelseisen kostet 138 M., Schranbeneisen 140 M., Hufstabeisen 145 M und Nieteisen 153 M pro Tonne th Werk. Die Beschäftigung wird als zufriedenstellend bezeichnet.

[Berlin, 26. Mai. (Von uns. Berl. Bur.) In der heutigen Generalversamnlung der Deut-schen Kaliwerke nahm zunächst der Generaldirektor Kain das Wort zu der Bindungs-aktion in der Kaliindustrie. Was diese Aktion angebe, so stehe zu hollen, daß endlich nach langen Verhandlungen ein Resultat erreicht wird. Es könne jetzt nicht soviel darauf ankommen, be-gomene Schächte still zu legen, als vielmehr zu verhindern, daß für eine Reihe von Jahren neue Schächte entstehen. Hoffentlich, so führte der Generaldirektor aus, beweisen auch die Bundesstuaten Einsehen und Entgegenkommen genug, um das Syndikat in dieser Anlegenbeit zu unterstützen. Da außerdem bei im Umbau belindlichen Werken nur wenig Feldbesitzer da sind, die über große und aufgeschlossene Gerechtsame ver-fügen, so glaubt der Generaldirektor, daß bei einigem guten Willen mit einem zutriedenstellen-den Erfolge zu rechnen sein wird. Ober die Aussichten der Kaliindustrie bemerkte er, daß die Möglichkeit fernerer großer Erfolge insbesondere im Auslande gegeben sci.

Berlin, 26. Mai. (Von uns. Berl. Bur.) Die heutige Generalversammlung der Diamant regie geschnigte einsfinnig den Abschluß, der mit 728 350 M. Reingewinn abschließt. Die Divi-dende wird mit 10 Prozent zur Verteilung ge-

Newyork, 26. Mai. Das Bankhans Mor-gan nimmt jelzt endlich Stellung gegenüber den schweren Anschuldigungen, welche der Expräsi-dent Meilen in der Newhaven - Affäre gegen den verstorbenen Seniorchel der Firma richtet hat. Der Sohn des Angegriffenen erklart it. Fridt Zig, er sei bereit, die Böcher seiner Firma zum Beweis dafür vorzulegen, daß Herr Mellen die Unwahrheit ausgessogt hat.

Heberjeeijde Schiffs-Nachrichten.

Red Star Bine.

Bewegung ber Bampfer: "Refaba" am 14. Mat onn Antwerpen noch Bokon und Philadelphia abge-gangen. "Warpland" am 14. Mat in Antwerpen von Naltimore angefommen. "Rissouri" am 14. Wei von Baltimore angefommen, "Bissouri" am 14. Mei von Baltimore noch Aniwerpen abgegangen. "Raderiand" am 16. Mei von Aniwerpen noch Kemporf abgegangen, "Finland" am 16. Mei von Kemporf abgegangen, "Finland" am 16. Mei von Kemporf abgegangen, "Rasqueite" am 16. Mei in Bhliadelphia von Aniwerpen angefommen, "Lapland" am 17. Mei in Rewoorf von Aniwerpen angefommen, "Rroonland" am 19. Mei in Aniwerpen voc Kewworf angefommen, "Raniton" am 19. Mei Ligath vassert von Boston und Philadelphia fommend (am 20. Mei gegen 12 libr mitt, in Aniwerpen erwartei). — In Aniwerpen erwarteit "Finland" gegen 38. Mei von Rewoorf via Dover, "Lancehrian gegen 38. Jum von Baltimore via Oaver, "Bissort gegen 38. Jum von Baltimore via London.

Drahtbericht ber Reb Star Line, Antwerpen, Antwerpen, 26, Mat. Der Dampfer Ibrod' am 16. Mai von Remport, ift bente vormittig

Drabtbericht bes Rönigl, Golland, Lloud, Amfterbam, Rio de Janetro, 24 Mai, Der Dompfer Solland" am 6. Mot von Amberdom, ift hente mod-

nillag angefommen, (Ritgeteilt burch Gundlach & Bacoullan Radi., Diannbeim, Babuhofplat 7, direit am Damptsabnfol. Telephon No. 7215.)

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum;
für Kunst und Fenilleton: Dr. Victor Eckeri;
für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung!
L. V.: Franz Kircher.
für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe,
für den Inseratentel und Geschäftliches:

Drock und Verlag ther
Dr. E. Haan'schen Buchdruckerel, Or m. E. St.
Direktor: Ersel Matter.

gestern An-ge von Zo-ch am a. M., it und nt Cre-itsches

r sich Frage t hat, i s.e n. n. Die Die bietet

it der t, daß d der

gelegt izerne Burigung

, dafi Entlossen

Frage

rgānuoten-, dali

not-

führt - HIRRIN andseitern gunio

den den erten odels-

Huieden-

Bur.) eut-

Jene-ings-ktion

mach wird. i, be-ir zu

der ndes-nug, nter-

über

Ilen-

dere

der Divi-

den riisi-

in-ing

m,

H.

Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten".

Inländische Effektenbörsen.

Mannheim, 26. Mai

Obligationen.				
Stadtaniethen.	-	4% Bad. Ach u. Soda-		
3/ Freiburg L BL	86.10 0	fabrik Serie B 101,- B		
34, Heldelby, v. J. 1963	85,- 8	# Br. Kleinfeln, Hglb 97 0		
4 Kariaruhe v. J. 1907	94,20 B	5 Borg. Braub., Boon 100 0		
3 Karlsrubev, J, 1886	83,80	4'h"/a Filratonberg-Olis, 100 0		
Wintabr v. Jahre 1902	84.50 0	Fis Gow, Orlanz, Kebra		
Di, Lodwigskafen	102 - 8	rünkzehlbar 10291, 94 - 0		
4 V, 1906	94 0	O/. Heddernh.Kupferw. SR G		
No	85,- 0			
11 25m Branch, v. J. 1914	102.30 0	414 Koath, Celt, - u.Papi, 85.50 0		
		41/2 Hannhelm, Dampt-		
4 # # 1907	95 B	sollepssohltfahrt 54 50 B		
4 - 1908		4/4 Hannh Lagorhaus-		
4 # # 1901		Gesellanhaft 54,- 0		
25/4 # 1885	88,30 0	4), Maschinen-u, Arma		
30 1888		torfabrik vorm. Elein,		
2% # 1885		Schanzile & Becker		
31/4 # # 1888	88 8	in Frankonthal 99 0		

34L 1904 86.50 B	4/, Oburrh Einktrizit
9 1905 86 8	Werks Kariaraho 31
27 1905 86.— 8 27 Pirmas, unkb. 1905 84.— 8	Pla Pf. Cham u. Ton-
31, Wisslock v. J. 1905 91,50 B	work-AG., Elsonb. 100
Pfandbriefe.	4), Pfalz, Müblenwk, 90
E IWHODALOSC!	41, Rhach, v. Fondel St
Mi. Sh. HypBank un-	41, Schuckert-Obligat, 91
10ndbbr 1902 94,40 hr	41, R-ss.AB.Zellistoff-
Jil. Rh. HypB, versch, 84 43 bz	fabrik Walshof bel
341 _ Komm, 85 - te	
No. 1 00 15	41. H. Sehlleck & Cie. St
Etsenhahn-Ohlig.	4' Booyr, Brauh, AB. Si
4%, Oberth. ElebGes. 91,75 G	41/4 Spayror Zlegelw. 96
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Dir - Dillet Pres billed sake 100

Industric-Oblig. O/a A.G. (. Sellistustr. rockrahibar 108%, 88.50 G O/a Bac. AD. (. Shels- achtfiz. Scotramp. 97.20 G O/a Sd. Ask. u. Sodaft. 100.25 G	P), Toaw, Offscole A.G. Dr. H. Leason, Worms Al, Zellstoffs, Waldnof Al, Zellstoffs, Wald- hof 1908 98.
Banken. Brief Gold Badisebe Bank — 122.— Pfätrische Bank — 122.75 Pfülz, Hypoth. Bt. — 193.— Rheln.Gredit-Bank — 127.73 Rhale. Hyp. Bank — 127.73 Rhale. My. Bank — 194.— Södd. DisoGoe. — 112.75 Hahnen. Reibr. Straassak. 70.— 00.— Chem. Industr. Bad.Anit. u. Sodat. — 505.— Chem. Fr. Zoddenb. — 232.40 Versia D. Deitahr. — 104.— Versia B. Deitahr. — 104.— Westereg.AW. St. — 205.— Westereg.AW. St. — 205.—	Hanh, Lagerbark 5-16 f Frankonn - 10 Frankonn - 10 Fr. Transg. Unf. s. Glas. Vera 10 Hanch, Vera 10 Hanch, Veralcher 250 - 2 Userh, Vera. Ges. Wirtt. Trsg Vers. 630 - 5 Industrie. AS. f. Sellinfostr. Dense & Ole, Nhm 100 17 Olegier Sche Ma- schleenfaberk - 10 Emañw, Heftamm 1 Ettilinger Spinsorel - 11 H. Fechswig, Hölg. 137,50 HOttech & Spinsorel - 11 H. Fechswig, Hölg. 137,50 HOttech & Spinsorel - 11 H. Fechswig, Hölg. 137,50 HOttech & Spinsorel - 11

Declar, Otracanas, se, co,	Industrie.
Chem. Industr.	AILf, Sellinfestr 120
Eed.Antl s. Sodaf 605	Benz & Cio., Mkm, 180 179,-
Chem.Fbr.Goldenb 282.50	Dingler'sobe Mo-
Vernin ohem, Fabr 304,-	schinonfabrik -,- 107,-
Versia B. Delfabr 160	Inche, Baltano, -,- 85,-
Westereg.AW.St 205-	Ettlinger Spinnerel 113
Vz 00	M.Fochs.Wfg. Hobig. 137.50
Brauereien.	MUttech, Spinsarei
The state of the s	Nedderah, Kupfw.u.
Ballsohe Brauerel 57,50	Bildd, Knbw. Frkf 109,50
Duri, Hofum, Hagon 241	Karler, Masobhau 175,
Br. Ganter, Froibe 86-	Nahmt, Hald & Neu 309 Koeth Ooll-u Papt, 107 50
	Koath, Ooll,-u, Papt, 107 50
Kleisiels, Heidelb 203 Komb Besserschm 55	Manchifor, Badeola -,- 125,-
Ludwi, Aktienbr 265	Bascarar, Connection
Hunnh, Aktienbr, 161,	Pffix, Bibliogwk, -,- 150,-
Brauerel Sinser 240,-	Pf. E5hm. u. Fabrrt. 171,
Br. Behrödt, Hellby 180	PorttZem, Hdlbg 148 40
Sobwartz, Spey 110,-	Rh. Sobuctors-8 137 25
. 8. Weltz, 68.40	H, Schlingt & Cie, 132,- 130,50
., r, Stores, 42,-	384d. Druht-Ind,- 118,50
Werper, Worms 60,-	Unlower. vm. Stockh. 148
Pfälz, Proashefen-	Ver, Frb, Ziegelw, 71,25
und Spritfabrik 240	BOOKT. W
Transport u.	Würzmüble Noust 15
Wannish assessed	Zellstoffb.Weldhef -,- 173,25

Kreditaktien 191/, Diskonta Commandi 167/, Darmatätter Bank 195/, Oresdeer Bank 148/, Handelagoselischaft 151/, Deutsche Hank 238/h Sinstabana 151/, Londarden 151/, Sochumer 220/, Sockuntirchen 181/, Ampaner 177 —, Laura-Batte — Phonix Bergs. 233/, Deutsch-Lusemberger 127 —, Elekt. Edicom 213.—, Elekt. Schuckert 145.—, Ballimore Oble 81/h Pakerfahrt 127/h, Mordd. Lioud 111/h, 1902er Russes — , Terkoedses — , Schantungbein 137/h.

Schlusskurse.

Wechsel.

Balgion Hullert	20,507 20,507	Poris kurt Sohweiz Piätze ,, Wies	25. 25. 81,425 81,40 81 333 81,345 81,275 81,30 84,884 84,885 16,27 16 26
TO SHALL	NAME OF TAXABLE PARTY.	Circliant of home	

	10000000	2000	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		
Stat	tapapt	ere u	Stadtanlethes		4
	29.	25,	47,m,96-A,1994/9/10	26.	
A. Deutache.	A. 88 60	88,50	B. Auslindische	00 4U	90, 40
200 0 3	27,30	26 70 77,50	8% Belgaren	-	95.50
de pr. hous, St.		88,60	36, Nallen, Roste	95,90 85,50	
20	77.40	77,50	4th " Papierr.	85 05	84 90 85,05
4 hed.StAnl. 100	1, 8910	90,-	3 Portug. Seria	61,85	61,90
80 a bad, 91,-A, 191	W 37 10	97-10	3 4/, neue Runs, 1905	87,70	64.70 97 90
25 10 10 100	Mr. more	97.	4 Russen von 1860 4 apasisoko Rusio	83,30	
3/1 bd.St0.(ab.)	E. BILBS	92.20	4 TBrk, hv, us, 1983 4 w unit.	76,50	78.70
19047	2 201,-	87,80 16	4 Umg. Goldrente	81.10	81,25
30's 1907 1	5 85	65, 90,40	4 Eronourt.	80.33	80.20
4 101	0 00,40	98,4u 65 —	5% Chlossen 1898 4% " 1898	99,53	89-49
3 do. ESObt.	1,070,0	76-	5" Hex. Sust SS Wi	50.35	90.25
Dr. Pills, EBP.	57.78 57.78	97,20 87,80	3 Mexikan, inners	43.00	43 60
39, Pt. Konv. 100	5 52-	92-	0. Lus		****

1912-1917	10,	20-14	diner for	195
Hank-	and '	Versich	erungs-	Aktien.

35.50 -

Bank, and Versl	cherungs-Aktien.
THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR	10. 25.
#adisoho Bask 128.—128.— Berg- u. Netsilbk, 138.7, 137.7/a beri Handels-Bos, 451.25 131.7/a	Onstorr. Linderbk, 122. 123 KrodAust. 191 v., 191./ Prairische Bent. 122.75 122.76
Dom. e. DiskBk. 107.10 187 10 Dermstädier Bank 116.% 118.% Deutsche Bank 238.% 238.%	Pfalz, HypBent 194-50 194, Preces, HypBent 112,30 112,30 Rolchabank 138,20 133, Bhein, Hypothek
Destanhablet Sant 127, — 127 — Destacks ETI, Bant 112, — 112,50 Disconte-Coses. 187,1 187 50 Drawdoner Bant 143,20 149,1	Best Mansholn - 126.60 Stein, Kredithant 127, - 126.60 Sodd, Diakent-Des 152, - 152, -
Metallbunk und MetallQ. 136.4, 137.4, Classy, Resthank 183.00 183.80	Sphaaffh, Beakver, 108,90 108,10 Wiener Bankver, 129,50 129,50 Cank Ottomane 122,50 123, Frankfurt, Allgem, 2150 2150
Frankf, HypothBh. 214 75 214,50 Frankf, HypGreenty, 153,90 155,90	Franklin 046, 848, 848, 0berth, VersSes, 1190 1190 Macch, VersGA. 847, 947, -

MARKETT LANGE BA						
Aktien de	ntschor	n. ansli	and.	Transport	nnstal	ten
SchantungE,-1	A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	L 432-H	dest.	Blide, Lomb	18.7/	18.
SOURCE THE PARTY NAMED IN	Con 131	530	1007	steridionals.	108	-
hamburger Pa	week 197	128.10	Cast.	Mittelmeers,	100,570	-
manupurper Pa	Own and	444.5	Salvi	mara u. Obla	91.5%	82

Aktion deutse	DOT IL BUSI	BEIGHT WERETINGS	THE REAL PROPERTY.	1000
	166 166		200	25.
SchantungE,-B,Akt.	ANT IL STREET	Oast Side, Lomb	18.7/	18.3
Dies Cinesh See	4 3 3 4 367	A STORY DEMONSTRATION OF MALES.	100	-
8044, ElsenbQue.	AND ST. 4500 ST.	I ITAL MUCCASSINGOUS.	Contract of the contract of th	1000
Samburper Packet	一名名名 化二 建香油 二	Castelmora II. Unio	1.38 E.C. 14	02
Euradoutsek,Lloyd	+81 % 181	Prince Hanry	156	156
Dost,-Ung.Stuatek.				
	Bergwerl	coniction.		
	Shark as one	Manager Branches	449	277
Aum, Frinds [Ur.]	167 157,-	Harponer Sorgber		1000
Cochumer Bergh.	200 1/2 220,	Basson, Gorgben	\$20.00	4 700 70
Doderus	105 65 105 05	Kallw. Asobersieb	130,00	1000
Concord, Bergh,-G.	387 75 387 75	Kallw.Westeragel	203,00	440.
Deutsch, Lexembs.	127 - 127 -	Oborsoni, Steeding	O(1-An)	00 -
Eachwaller Borgw.	200 - 927 SO	Phonix Bergs.	235 /0	ALCOHOL:
Friedrichsh, Bergh,	162 53 162.50	Ver Kon, w.Leural	140,00	-
Balaankirehoner	181.10, 182	Sowerkson, Rosel	-	-
ANIMARKO SPORT	Section 18 Section 1	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		

Frankfurt, 26, Mai Schlusskurse. (Fortsetzung.)

ı	Aktien industrieller Unternehmungen						
	29.	25.	1	26, 23,			
1	Aluminium Neuh, 251,20	262.50	Siemens & Asiske	212-212-			
1	Aschbg. Buntpepfb, 159.50	170,70	Volgt & Haoffner	199 75 199 30			
3	. Masobpapt, \$15,50	116,30	Quam! Peter	79 80			
1	U. Bod. A 9, Berlin		Neddernh.Kupterw.	110			
Я	Sudd, Immeb,-Sea. 60.90	60,-	Illkirch, Mühlenw.				
ž.	Grin & Billinger 122,-	122,-	Strassburg	110 50 118 50			
и	Wayse & Freying 13420	135,36	Kunstneldfür, Frkt.				
3	Michbaum Mannh, 111,-	110,50	Loderw, St. Ingbert	40,- 40,-			
3	Frat, (Heaninger) 124,50	124,50	Spicharz Locorw.	82 - 81,50			
8	40. PrAktian 129	129	Ludwigsh, Walyn.	102 152			
я	Hirksics (Gussel) 152,-	152,-	Adlerfahrr, Kleyer	331,50 333,50			
	Wannholm, AktBr. 140,-	199.	Armatur Hilport	99 - 93,-			
1	Parkakt, Zweitr. 31		Badonia (Wolsh,)	123,-125,-			
1	Tueber Freia v. 259,50	229,50	Otherkopp Bielefeld	303 - 338			
3	Waltz, Sonne, Spay 67-	67-	Galmler Motores	333, 339 60			
3	Biol-u.Sibh.Sraub. 75.27	78 10	Fahrenuyw, Elann.	99,33 97,50			
у	Bad, Anilinfabrik, 557,50	1004.75	Uritenar (Durlach)	263, - 263, -			
1	Onmontw. Holdelb. 147,-	190	Made & New Xuriar.	310.60 310 50			
3	Comcott, Karlatadt 125,80		Kerler, Masokfor,	176,50 176.70			
u	Chem. Works Albert		Magnosmaneruk,	208,60 203,-			
ц	Ch. Ind. Goldsohm, 203,50		Maach, Armf. Klais	131,- 131,-			
В	Obem.Fabr. Grlesh, 249 75	249,23	PLESSED U. Fabrrio.				
9	D.Bold- M.Silb,S,-A, 515 -		Gebr. Kaysur	163.75 165.75			
83	Farbwerke Höchat 880 50		Schnollpri, Fankth.	235,23 236,-			
6	V.ohem, Fbr. Mansh,	- 300,-	Schraubspf. Kram.	156,- 176,-			
ű	Helaverk-Industr. 306,-	393,80	Ver. O. Geifabriken	168,00 167,50			
3	Notgerswerke 190,50	191,50	Pf. Pulvt. St. Ingbert	13B 133			
3	Olframarinfite, V. 227,50	555, 50	Sonsinnka-Go, Hamb.	135 50 123,50			
3	Wogolin Hussfabr, 214,-		Yar, Frank Sobuhf.	114,29 114,20			
4	Stood, Drahtlad, Mh. 119 50		Schaft, Herz, Frkt.	124, 121,			
r	Akkum, Fbr. Bari, 208,-	331,-	Sollindustr. (Walff)	119,99 120,-			
8	ElektrBos. Altg. 243 -		Ettilngen	112 112			
d	Dergmann-Worke 117-		Kammg. (Kalsoral.)	172,80 172,80			
Ŋ	Brown, Boverl &Cs. 147		Waggonfahr, Fuoha				
d	Doutach-Uebs.(BL) 1757; Lahmeyer 123.90		(Minidelborg)	137.50 137,53			
•			Zeliatoffh, Waldhef	173.80 160.53			
	EL-Res. Schuckert 145,- Rhein. Schuck-S. 137 50		Bad. Zuokerfahrit	213 - 220 51			
	HOLE BOUNDY-S' 135 on	107.00	Frankroth, Zuckfo.	417,50 417,55			

PL Sd.Anii u. Sodarb. 100.25 II		EL-Gos. Schuckert 145,-	155,50 Bad, Zuokerfabrik	213 - 220 51	
Ak	tien.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		417,50 417,00	1
Banken. Brist Gold	Brief Geld	Pfandbriefe.	Prioritäts-Obligation	nea.	L
Hadische Bank 128	Hasnh, Lagerbaus 100,-	4Frkf.HypB. S. 14 95.—	25. 4 Pr. ContrKom.	26. 25	1
Pfilisiache Bank 122,75	Fr. TranspUnf. u.		95.— 4 Pr. CoatrKom. 95.— von 1993	95,49 05,40	
Ffills, Hypoth,-Bt. — 193.— Rhelm,Grodit-Bank — 127,75	Blaz-Vora-Box 2160	4 do. 8, 16 s, 17 96,-	05,- 4, Pr. Hyp. AB.		1
Shain, Nyp,-Bank 194,	Bad, Assekuranz 1900 Continental Vers, -,- 850,-	4 do, 5, 20 95,	95,50 abgest.		
Süddeutsobe Bank	Manch, Versicher BSO,- 945,-	4 do. 3. 21 96,50 3 do. 8. 12, 13	96,50 4 do. abpect.	92,50 92,50 8125 84,25	
Sold. Disc,-Gee 112.75	Oberth, VersGes 1190	und 16 86,40		93,30 93,30	
Bahnen.	Württ, TrepVers. 880 - 870	3'(e do 8, 19 86.40	88,40 4 do. v. 1905	93,30 93,30	16
Helibr. Strassmir. 70,- 08,-	Industrie.	0hl. 8. 1 86.50	89.59 44 do. v. 1907	93 80 93,80	1
Chem.Industr.	AG. f. Sellinfastr 120	4 do. NyoKrV.	The state of the s	84,- 84,-	13
Ded.Antis. Sodaf 505 Chem.Fbr.Goldenb 232.50	Benz & Die., Mhm. 180 179,-	8, 15 19, 21-27,	40% do. E. 25	94,- 34,-	
Vernin ohem, Fabr 304,-	schloonfabrik 107,	31, 72-42 86,50 4 do. 5, 43 94.50		95,10 95,10	
Versia D. Oelfabr 169		4 do. 8, 43 94.50 4 do. 8, 46	94.50 4% do. E. 28	95,10 95,10	
Westereg.AW.St 205-	Etilinger Spinnorel 113 H.Fucha Wfg, Hdbig, 137.50	4 do. S. 47 34,50	84,50 (29	95,25 95,25	1)
	HUttenh, Spingarel			95,50 95,80	
Brauereien.	Nedderah, Kupfw.u.	4 60, 8, 60 95,—		95,- 95,-	
Dartische Brauerei 57,50 Durti Hofym Hagen 261,-	Büdd, Kabw, Frkf 109,50 Karler, Manohhnu 175,-	4 66. 8, 51 55.50	William I Strike Strike Strike	87,10 87,10	
Both Reference 241	Hilbert Hald & Heu 309	31, 60. 8, 44 88,60	88.60 31, do, Kleinb.1904		
Br. Banter, Freibg 88-	Koath, Ooll,-s, Papt, 107 50	37)2 do. 8, 26-30 und 32 (tilgs.) 86.50	86.50 Pids Manch 1902-07		1
Kleiniein, Heidelb 203		34, do. 8.45(tilph.) 88,50	86.50 Pidb. Manch, 1902-07 86.50 4%, do, kdb, ab 1912		
Nomb, Heeserschu 55 Ludwig, Aktienbr 245	Muschfor, Badenia -,- 125,-	31/2 Pfale, Hyp8t. 87.25	37.25 40 a do. unk. b. 1917	94,- 94,-	11
Hannh, Aktheebr 141,	Pffix, Biblionwk, -,- 150,-	4 do. do. 96,30 4 do. 1917 07,30	97,30 4% do. # 1919	94,- 94,-	
Brauerel Sinser 240,-		4 do. 1930 97,30	07.30 (4) 4- 1000	95,- 96,-	
Br. Behrödt, Hdlbg 180	Portt,-Zem. Hdibg \$48.40 Rh. Schucters-B 137.25	4 do, 1922 97.50	97.50 20/2 1924	95.20 95.20	
. S. Weitz, 68,40	H, Schlingt & Cie, 132,- 130,50	4 Pr. CentrBoden- Credit-8, v. 1893 54	31 do.	84 40 84,60	
., s. Storeb, 42,-	384d. Druht-led,- 118,50	4 de, 1899, 1961	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN	84,40 84,50	
, Werger, Worms 60,-	Ver, Frb. Ziegelw, 71,25		93,50 4 do 1923		
und Spritfabrik, -,- 260 -	ы Spoyт. и —————	4 do. v. 1905 83,80 4 do. v. 1907 93.80	88.80 40 1924	96- 96,-	
Transport u.	Würzmüble Neust, -,- 15,-	4 do. v. 1909 94,-	93.80 24 M Iti, etti, gen, E, 8;	54,40	
Versicherung.	Zellstoffb, Weidhet -,- 173,25 Zookerf, Waghins, 220,-	4 do. v. 1910 54.10	94.10 Oberrh, Elsenh,-R.	91,30 91,60	1
D. AO. f.Rheissoh.	Zuckerf Frankest, 420,-	4 Pr. CentrKast. von-1901 95.30	20130 Bayer, Btsatsant,		
u, Sectroneport 84,			170000	The Park Park	4 3
		Nachborgs Ergelight	on titl. Diskonts-Comm	andit 187 v.	. 5

Nachbörse, Erschicktion 191, ... Distonts-Commandit 187 //, Stantsbahn 151 //, Lomborden 18 %, Tond. bob.

Privatdiskont 211/16 %

Berlin, 26, Mal. Reichsbankdiskont 4%

Anfangskurse.						
conto-Comm. tache Sank . Mandelapes, siner Bank barden leare Relobsaniolhe tumer tech-Luxby.	151,50 151,12 289,— 248,14 18,12 19,7, 91,02 —— 77,30 77,50	Phinix Gelsenkirobner Harpener Hambg Paketi, Nordd Lleyd Allg Elektr-Gos. Schuckert Elektr. Texd.: achwisher		283.50 181.11 177.11 127.11		

	Berlin, 26, Mai.				
	Schlusskurse.				
i	26. 25	Adlerwork Kleyer 332.20 332.50			
1	Amsterdam kerr	Adlerwork Kleyer 332.20 332.59 Alumbum 280.40 281.40			
	Weebsel Loadon 20.50 20.50	An Hin 593, 801,20			
1	Wechsel Paris \$1,375 81,40	Anillo Treptow 472; 478,			
i	Weeks,c. Wien kurz 84.93 84.93	Aranbs, Sergwis 1,233 - 400			
₫	4% Reichtanielle 93.70 53.70 35% Reichtani, 96.70 58.70	Serymano Elettr. 11673 119,70 Brown, Severi & Co. 146 73 148,70			
3	St. Reinbrenfelbs 77.40 77.45	Bruchast Maschto, 315, - 343,20			
3	dell'annonceurranne nu'en na'en	Ohoun Albert 353-70 314			
ā	4"4 Fr. Countrie 8170 98,70	Daimler 359, - 390, -			
₫	31/24 E1.75 H8.75 P 77.40 77.80	Dynamil-Trust 175 - 178 - 178 - 0 0 178 50			
3	4) find v. 1901 97.30 97.10	D. Gaagishi, Augr 535,50 583,-			
3	47 1908/09 97.30 97.30	D. Waffee u. Mun. 555,80 592			
3	The st Children's	B. Steinynprewerks 214 - 213 -			
I	3" + " V. 1802/07	Elbarfeld, Farban 831 605			
	31/71 Bayers 85.10 85.50 31/71 Hesses 85.— 85.90	Enginger Filter 283,50 295, Esson, Kreditnest, 157 157,50			
ø	30's Reason 7 km	Fecon Manasther (28.20 123.50)			
ı	3", Sachaer 77,43 77,53	Faber Bleistiftfor, 230,49 270,40			
2	4" Argent v. 1897 113 73	Fetter & Suillaums 149,78 149,50			
ı	5 Chinesen v.1893 93.50 89.60	Gritzeer Manchin, 262,20 262,20 Gr. Barl, Strasson & 153 - 153,10			
1	4% lepanor 50.49 90.40 Manco, Stadiani 93 95	Sr.Bart,Strastona 15% - 153,10 Hibbstar Farbwi, 576,- 538,-			
ł	4 Dest. Holdrents 85.20	Reheslaheworks 182,50 104,29			
1	3 Portug, pult, 8.3 64.90 64.80	Kallw. Ascheraleb. 133.59 133.72			
1	5 Sumanna v. 1903 100,50 103,20	Köhner Bergwert 515.20 513,23			
ı	47. Russ, Ani, 1932 89.50 88.70 8 Turken unit. 64 54	Celtalone Kosto 184,50 194,20 Labracya: 123,50 128,50			
ł	4 Turken unit. 84. 84. 155.75	Lieht und Kraft 127,20 127,70			
i	47. Weg. Soldreste 81.10 81.23	Lothringer Comest 12h - 125,50			
I	45 . Krosenr. 80.20 00.42	Ludw. Loses & Co. 381,23 311,23			
1	*Best Kreditakties	Managamanaraby, 201,- 207,-			
ı	*Bori, Rondols-Ges 151.1, 161.4, *Barmatidter Bank110.7, 116.14	Gherschi, Einh84, 82.90 83 - Gropstels & Koppel 163.50 170			
ı	*Deutsche Bant 239. 239.	Rh. Sohushert Mix, 137,50 137,60			
1	*Otaconto-Komm, 137, 187, 187, 187, 187, 187, 187, 187, 18	Stoin, Stahlworks 157,90 157,90			
ŧ	*Drosdoor Bank 148 - 143.7/4	Rambacher Höbte 151,10 154,50			
I	*Stuatsbalm 151.14	Ritgersworken 191,50 193,50			
1	*Londorden 18.1/a 17.5/a *Railleore s. Obio 92 — 92)	Schunkert 145 145.20 Siemoes 4 Helste 212.70 213.20			
1	*Casada Pacific 196. 196.	Singer-Gruneral 230,-			
1	*6.sahumar 220,1, 220-1, I	Statilage Valkan 122.80 122,-			
۱	*Deutson-Luxembg.128, lb 127.7/-	Tonwar, Wicelesh 110.50 110.50			
1	THE PARTY AND THE PARTY OF THE	Ver, Glanzal Elbert, 802, 604, Ver, Köln-Settwell, 324, 23 324, 90			
۱	*Laurahütte 142.16	Wanderor Fahrry, 353,20 362,50			
I	*Phonix 234,/1, 234,/1,	Wasterageln 203,10 203,60			
1	*Aligent, Eightr - 3, 243 241.4	Watf.Or. Langendr. 97.20 83.70			
ı	Doutson-Asiat, St. 127,70 127 70	Witten, Grahle-Shr. 141 70 141,20			
۱	Patershy, int. Hand, 177. — 177.22 Reichtbank 138,53 138,53	Zeliatoff Walshof 173,- 172 - Gtavi 158,20 119,50			
۱	Reichtbank 138,50 138,50 Rhoin, Kreditbank 127. 127	Shuth West-Afrika 113,73 t14 60			
ı	Resember 149,60 149,60	Vagti, dinschinfbk, 306,70 307.50			
1	Schaaffn, Banky, 109,- 109	Augata Potrol,-Reb,353.60 345			
۱	9044, DiscB.AB 112 112	Ver. Frank, Sobuhl.113.83 113.84			
ı	Hamburger Panket 127,70 128,10 Haman 243,73 250	dielet, Masshinunt,307,73 309,23 Amsg. Siam. Opfsch, 158,23			
۱	Harran 218,70 130 Burddeutsch, Lloyd 111, 111.85	Masch Brouer			
1	and a second second				
	*) Ultimo-Kuras-	THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR			
1	THE LOCAL PROPERTY OF THE PARTY	200000			

*) Ditimo-Kuras-		
Nn	chbörse.	
Company of the second s	Mansa (15 A. E. G. Tond,; ashr	26 25 249 — 250,— 243,— 243,19 ************************************
Privat	diskont 2%.	

Ausländische Effektenbörsen.

Paris, 26, Mai,

Diskont der Bank von Frankreich 31/20/4-

Schlusskurse.					
	26 25		26 25		
3º., Rosto	86,22 86,03	Rio Tinto	1757 1750		
4º Brank.	72 62.05	Cape Copper	81 61.		
Dir. Egypter unif,	100.25 100.65	Tanganyika	45 45		
4 Span, Acuss.	88.47 88.35	Thursia	161,-161,1/4		
315% Ital, Rente	98,62 95,60	Muanchacha	30,- 30,-		
30 . Part. Anfeihe		Shansi	27.11, 23		
5 Russen 1905	101,40 101,50	Spansky	66.1/1 65.1/1		
4º . Serb. Antelha		Soless	29.1, 29.1		
40', Unif. Türken	82.25 82.35	Prowodalk	852 - 552 -		
Bang, de Paris	1528 1530	Russian Oll	33 31.14		
Stiomanhank	827 827	North Capcesian	B2) 53.1		
Banque Popolnaul	104 - 102.1/2	Bodder B	105. 106		
Oresit Lysanals	1805 1537	Mossamodes	10 10		
Union Paris	812 - 818 -	Contral Mining	191, 193,		
Atchison Top.	507	Chartered	22 - 21,52		
Lombardes	253.50 253,40	De Boors	418.1, 418.1		
Métropol,	503 507	East Rand	40.54 41.74		
W. Bl. Mex.	89.53	Goduld	29 29.		
Mord Sud	131,-135,-	Gon. Mining	11.75 11.76		
Nord Espayne	442 435	Goorg			
Saragossa	445 - 443 -	Boldfields	54.15 54.15		
Susz		Lens	41.7/4 40.1/4		
Thomson	585	Jagozafenteln	98,- 97.		
Cables Telegr.	153,- 150,-	Morambique			
Cot. Fr. Russa	700	Randferdein	25.7/4 26		
Caputohopp	81,- 85,-	Randmines	25,7, 26,— 149,1, 148,—		
Eastern Rubber	14.7/4 14.7/4	MaxikoWinesEl Dre	118 120		
Calsa Act.	871	Crown Mines	148,11, 148,16		
Ontsa Parts	margant horizon	Transvasiland	24.0 24.2		
Mertmann	473 483	Privatdiskont	2.71, 2.71,		
Briansk	330 393	Wooksel London	25,194 25,194		
Maltaoff	663 665	Doutschlan	6 122" , 122.		
Spanovice	1319 1315	Gesamtingdong			
Tabans	457, -490, -	foat			
Platina	841 837				
		E BOOM OF			
	Wien, 2	o. Mai.			

Diskont der österr.-ungar. Bank 4%. Anfangskurse. (10 Uhr vorm.)

	fra care country		
Kreditation 506.05 608.25 Linderbonk 90.50 493.70 Wies, Bunkverein 81.50 692.50 Liebarden 851.50 692.50 Burkneten 117.67 117.70 Wechael Paris 93.80 85.92 Dest, Krenseroats 81.85 502.	Stade Tendenz ruhlg.		96,80
(1 Uhr 50) 28, 25, KredHaktise	Kronsurt Woh Frank, vista Londou Paris Ansterd, Kapoleon Marksotes Ullimo-Rotes Skada	28 84,95 85,10 99,90 98,80 80,10 117,70 2413 85 80 199,97 19,18 117,70 725	25, 85,20 85,45 100, — 95,65 117,58 2412 85,80 190,07 19,18 117,63 117,70 737, —

London, 26, Mai,

Diskont	der.	Bank	von England	\$ 100	
The same of the sa	(Antai	ngskurse.		
	26	25		.29	25.
Tood,: ruhlg.			legersfeetelo	37/4	300
27, Consols	74%		Maddersfentela	B-07/10	34275
2 Holoheanleihe	79.		Promier	7.1/4	2.7
40 Argent 1890	100,15		Randmines	5,27/10	5,77
& Argon.	800/h		Tondenz: stotig.	60 W	Heat of
4 Japaner	82,1		Atchison comp.	98,774	88.57
4' a do. do. H. B.	2200A	92,3/4		193,1%	189,5
3 Mexikaner	84,		Baltimore Blimsel	047/4	
31/4 Bussen 83	15-		Chicago Milwashi Cunvers com.	12,7	103.3
Ottomanhank			Erin cam	28.	23.
Tend. trage.	742	74.14		13	
Amalgomated Anacontes	62	100			
Rie Tinto	682	83.		85	85
Tanganyles	1,000	1.4	Louisville	1452/4	141
Utah Bopper	11.5	11.94	Blancuri Kansas	17.74	
Contrat Mining	7.9%	7.50	Cotario	27,-	26,50
Charinred	10 Miles	3/10	Ponsylvania	57.14	57.7
De Baers	307/44	15.77m	Rook Island	200	3.77
Eastrand	1 %	C-170	Southern Panifie.	95,7	95,1%
Beduld	1,000	1477/00 8	Southern Rallway	25,50	25,4
Beerg	- 20	(C) 1954	Union com.	161.7	181 01
Boldfleife	21%	23/4	Bteels open.	64.1	64.
200 Carlo (19 - 19 -		_	Marine Co.		9

Produktenbörsen.

Mannhelmer Geireidemarkt.

	Mannheim, 26	. Mast.	
Welzen Juttergert Roggen Satur Mala	Hardwinter H, Golf Hardwinter H, Chleago, Hardwinter I, Golf, Northern Manitoba I, III, Asstrailer Gohla Stance, 78 kg. Uloa, 9 Pad 30,35 10 Pad Rumanioche, 78 kg. 10 GO61 kg. 6261 kg. 6261 kg. 6261 kg. 10 SO31 kg. Lapleta, 48 kg. Lapleta,	Bal-Juni Juli-Aug. Bal-Juni Juli-Aug. Bal-Juni Juli-Aug. Bal-Juni Juli-Aug. Bal-Juni Wal-Juni	日 168.

alles für 1000 kt. notto Kassa, olf fletterdam

forfore 78	dily,			
	Berlin,	26. Mai.		
	Anfan	gskorse.		
The state of the s	26. 25		29.	24
Weizen Mai	211,25	Male Mat	-	
1100	213 - 214 -	Juli	-	400
Septor.	133.25 199.25	The second second	-	-
200000000000000000000000000000000000000		Rubdt April	-	200
Royses do	Anier men	開樹	-	64.50
204	122 172.25	Outpr	1000	-
Begthr.	163.75 164 -	THE PARTY NAMED AND ADDRESS OF	-	
	- The service	Spiritus 70er locs	00.00	20.50
dater Mal	187.25 198.75		23,80	23,50
Juli	157 50 167,75	Regermati	22.80	23,00
	7			
A	meterda	m, 26. Mai		

An	astorda	m, 26. Mai	
	Schlus	skursa.	
Sibbl loca Juni/Aug. Gopt_/Onz. Signal Fendenz Laffee loca atelig	25, 25, 37,1/2 38,- 35,7/4 40,1/4 40,1/4	Lola M foce Juni Juni-Aug. Sept-Duz. Fendesz träge	28 25.
A	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	n, 26, Mal.	
	Antani	gskurse.	
Welson ruilly per Mal per Juli	20,02 20,10	per Iuli	25 23, 15,— — 14,22 14,35
per Sept		per Sept.	14.25 14.35
ACCOUNT AND A		to facilities	40 05

Budapest, 20, Mar.						
	26.	25.	1 22 2 2 2	24	25.	
	er 80 kg.	per 50 kg.	September 1	per 50 kg.	per 50 tg	
Wolz, April -			Hafer Apr.	- fest		
. Mai 14		14.17	" Okt	8,25	8.34	
_ Okt, 12		1291	Male Hal	7.71 fest.	7 62 feet.	
logg. Apr	fost.	- FEET	Carrier Japan	789	7.85	
Okt. 9.	70	9,85	Kohlraps	15.70 ruk.	15.70 rule.	
		Watter: Re	egendrahend		institutions.	

Liverpool, 26, Mai.

Anfangskurse.

Weight Ph. 25, 25, Diff. Mala La Plat, rh. 26, 25 Diff. per Juli 5/2/5 5/2/5 — 1/5 per Ott 7/1/5, 7/1 — 1/5 per Sept. 4/8/6 4/8/6 — 1/5

Paris, 26. Mal.

Anfangskurse.						
100	25.	25,		28, 25,		
Hafer Hal	29.05	20,000	Rubbl Hat	74.75 75		
Juni	23,05	100,000	Rubbl Juni	74,75 78		
Juli, Aug.	21,95	-	Juli-Aug.	74, 74,50		
SeptDez.	20,35	1000	Sept-Der.	74,75 74,75		
Rosgen Bul	18,50		Spiritus Mai	42 42 -		
Juni	18,50	18,50	Juni	4215 4215		
Juli,-Aug.	18,50	18,50	Juli-Aug.	43 42 4		
Sept,-Der.	18,25	18,25	SeptDez.	43, 42.		
Welzer Mal	29,20	29.20	Leinöl Mai	85,17, 65,14		
Fuel	28,55	20,50	Juni	61,4, 61,4,		
Juli - Aug.	27,90	27.90	Juli-Aug.	62,1/6 62,1		
SeptDez.	27,18	27,20	SeptDer.	04 64 V		
Mehl Mal	38,75	38,65	Rehaunker 88 tees	30.7, 30.7,		
Juni	38,85	35,70	Zooker Mai	34,1 33.7/2		
Juli-Aug.	35,90	36,80	Jani	34. 34		
SeptDez.	38,05	36	Jell-Aug.	34.7/4 34.7/4		
Tala	1	75	Okt-Jan.	32.14 32.14		

London, 26, Mai, (! Uhr nachm.) Kaffan fest. 28. 25. | Kaffan Sept. 1sti 42 -- 41,09. | Sept. 1sti 42.07 //s 42,06. | Dnz.

Anfangskurse.

Zucker.

Bagdeburg, 28. Mel. Zuckerbericht. Kormmucker 80%, a. S.

0.00 — 0.00 —, Maccaprodunkte 75%, a. S. 0.00 — 0.00 , stotig. —

Brodgaffinade L. ohne Fass 19.50 — 19.82%, Krystaltunkor I. mil.

S. 00.00 — 0.0 , semahisne Raffinade mit Sack 19.25 — 19.37%, semahisne Mehile mit Sack 18.55 — 18.87%, rubig.

Magdeburg, 26. Mel. (Telegr.) Rehazecker 1. Produkt transite frei an Bord Hamburg per Mel. 8.57%, 0. 9.70 — B., per Juni 9.87%, 8. 9.70 — B., per Juni 9.87%, 8. 9.70 — B., per Aug.

1.87%, 9. 9.30 — 0., per Ott. Det. 9.77%, 0., 9.50 — B., per Aug.

1.88x 8.95 — 0., 9.87%, 8.

Tandeau: rubis. Reguerisch.

H. am burg, 28. Mel. (Telegr.) Zucker per Mel 9.87%, ser Juni 9.70 — Juli 9.75 —, Aug. 9.88%, Ott-Dez. 9.77%, Jani-Marc.

9.35 —, rubig. Zneker.

Hambars, 25, Mal. (Telegr.) Kaffee good average Sentes p. Hal 47', Sept. 40', Der. 49', Mirr 50', atolig. Antworpes, 28 Mal. (Telegr.) Kaffee Santes good average p. Hal 55', Juli 55', Sept. 56', Der. 57',

Schmalz. Antwerges, 25. Mai. (Telegr.) Amerikanisches Schweine-schmeiz 126%.

Salpeter. Antwerpes, 26, Mail. (Tologn.) Salpster dispen. 23.70, Juni 23.70.

Wolle. Antworpen, 25. Mal. (Tologr.) Deutsche La Piata-Kamm-zugwolle per Mai 5.57, Jeli 6.32, Sopt. 6.52, Daz. 6.45.

Hänte.
Autworgen, 25. Mai. (Telepr.) Hänte — Stückverkauft.

Baumwelle und Petroleum.

Bromos, 25. Mai. (Telegr.) Baumwelle 68-, fest. Astwerpen, 25. Mai. (Telegr.) Petreloum Raff. diagon 22/s. Juni 22.7s. Juli 00-. Metalic.

London, 25. Mai, 1 Uhr. Anfang, Kupfer reb. 637. 3 Mon-83. — Zian stotig s. Kasan 180.—, 3 Monate 182.—— Giel spanisch rebig 18.7., englisch 15. — Zink rebig 21. — speziel 227. Wise pr. 25. Mai, Cleveland Robelsan Middlesberough Warrants (Erdfleung) per Kasse 31 sb. 61.— 4. Geld, 1 Monat 51 sb. 63.— 4. Geld, 3 Monate 61 sb. 63.— 4. Geld, sterig

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

yelegramm-Afr.: Hargold. Fernegr.: Nr. 36, 1637, 6435 26. Mai 1914. Provisionafroli

(A)	management of the latest section of the late	-	1
4	The state of the s	Ver-	I wante
	Wir sind als Selbstkontrahenten	Maler	-Küufer
	unter Vorbobalt	Manager Co.	100000
	BULLIA ADLASSEMIT	100	200
	Marian Inc. and Control of the Contr	-	THE PERSONS
-	Atlas-LabourversichGosellsch., Ludwigshafen	I M	M 440
-	Badische Feuerversicherungs-Bank	H. 280	H. 250
	Bacmwolfspinnerel Spayer Stamm-Attion	22	-
	Recumousdiminter shakat preum-wennen	62	100
•	Vorzugs-Aktien .	100	225
9	Bürgerbrilu, Lufwigskafen		
8	Doutsoho Galfuloidfabrik, Leipzig	295	292
3	Destache Erdől junga Akties	195	193
9	lüngats Akties	588	184
- 1	Coutsche ledustrieges AG. Mannheim	-84	See
- 1	Dautache SDdanephosphat AQ	101	188
-	Errope Blickweep Sarlin	M. 460	8, 430
	Erste Deutsche Stamlegesellsch. Emmendingen	270	260
4	erate programme intrinsposement, consumptingen	395	255
3	Erate Destarrolch, Glanzatoffabriken	79	76
1	Fahr Gebr., AB., Pirmasons	38	20
	Flink, Elbon- u. Bronceglesserol, Manchelm .		
1	Hamburgische südsee-Aktien-Gesellschaft	180	176
	Hambuen, Hannholmer Vers, Akt, 600.	M. 630	M. 60g
1	HerreamBhle worm. Best, Heldelborg	-66	-
51	Hernahelm u. Co.	170	167
н	Kinomategrafie u. Filmverleih., VorzAtt	73	1000
81	Kinomatografio u- Filmveriela zozgel, StAht.	52	- 19
41	Kithole, Kopp U. Kausch AB., Frankental	151	148
	London u. Provincial Electric Theatres Ltd.	11/0 alt	S/D als
31	POUCEU N' LABAIRDIST FIGURE LINETLES TIV"	113	110
	Buschlandshelk Wery	122	
1	Mackaraulmer Fahrzougwerke Stamm-Aktion	Z. 2350	120
1	Opatorr, Petroloum-Ind. "Opias"		K. 2275
	"Ontgalizia"-Potroloumges	225	216
- 81	Pacific Phosphate Shares alto shares	L. 4%	L- 41/2
я	the latter of th	L 25	L. Sta
91	Pamona D. K. G.	870	858
	Preussische Rückversicherung	E. 320	11 -
	Rheinnu Terrain-Gusellachaft	1100	120
1	Bheirische Autom,-Scaulisch, AG., Manubeim	143	
	Sheinische Metallwarenfabrit, Genufsch.	M. 280	
		15	B-240
	Scalpfootel deidelberg Stamm-Atlen	100	NAME OF TAXABLE PARTY.
	Schlosshatel Heldelberg Versugs-Aktien	430	427
	Sioman Salgeter, Hamburg		27
	Stahlwork Batter	129	106
ш	Stahlwork Manabolm	107	107
ш	Addeutache Jote-Industrie, Muncheim 1	100	A. 140
•	53décutsoho Kabel, Mannheim, Genufisch	M. 160	Charles and
н	tialautraparai Kariaruta	58	52
н	Usion Projektionsgesellschaft, Frankfurt	123	1.00
	Yer. Sphwarzisbenwerke Mederwalluf	155	190
1	rer, outworthopenwares missermanies	74	63
Н	Waggoulabrik Rastatt	127	134
П	Westdeutsche Eispowerke Kray		100
	Cachocke-Worke, Kaiserslautern	.05	

Schiffahrts = Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Safenbegirt Albeinau.

Angefommen am 24. Mai. "Geinrich", Brener, v. Rotterb., 6980 Dz. Aohlen. "Bannbeim 65", Schmitt, v. Dutdburg. 14 400 Dz. L., "Bolande Dieu", Simmermann, v. Tulbba., 7000 Dz.

"Eintradt". Schonden, v. Dutöburg, 11 000 Ta. Abin. "Reederei I?", Strack, v. Waltum, 14 780 Ta. Roblen. "T. Schumann 11", Ripfeld, v. Tulöburg, 19 000 Ta.

Robien.
"Toptie Huise", Andrie, v. Neut, 4000 Dz. Aubten.
"D. Schärmann II", Hollenberg, n. Aubrort, 17 670 St.,
"Raiharina", Hohr, v. Auhrort, 5800 Dz. Robien.
"Kendel di", Abelmhard, v. Rott, 1800 Dz. Robien.
"Negle", Epiefer, v. Ffenberg, 1900 Dz. Robien.

Leo Rosenbaum

Breltestrasse

Spezial - Wäsche - Haus gegenüber dem alten Rathaus

Die eigene Anfertigung sämtl. Damenwäsche, Herren - Oberhemden und Kinder - Leibwäsche aus nur guten Qualitäten bedingt meine ausserordentliche Leistungsfähigkeit.

Anfertigung aller Wäsche nach Mass.

Herrenwäsche

Oberhemden in weiss 375

Oberhemden in bunt 375 Mk. 7.00, 8.25, 4.75,

Nachthemden Mr. 5.25, 480, 6.25, 375

Einsatz-Hemden Mk. 5.50, 4.00, 8.25, 260 Sämtliche Wäsche ist auch

in Knabengrössen vorrätig

Socken, Krawatten Kragen.

Damenwäsche

Taghemden M. 5.50, 4.50, 8.75, 2.90, 2.25, 175 Nachthemden

M. 7,50, 0.25, 5.90, 4.50, 8.75, 290

Beinkleider М. 5.25, 4.25, 3.75, 2.90, 2.25, 175 Untertaillen

M. 475, 2.80, 3.25, 2.50, 1.60, 125 Rock-Kombinations M. 18.-, 14.-, 11.-, 9.75, 7.50, 690

Kinder-Wäsche

in grosser Auswahl u. allen Grössen

porthemden schnitt oder abnehmbaren Kragen in Flanell, Oxford u. porösen Stoffen.

Schafweibe: Weitbewerb

Mitarbeiter gefucht. Df. fexten unter Rr. 2023 an bie Exped. ba. Bt.

Zeugniffe E. Weis

gewährt Damen und Kindern liebev, Aufnahme, Kein Heimbericht, Strongste Diskretion, Bat und Belstand,

Mme, Kramer, Nancy (Frankreich) rue General Hoche 44.

Bismardpl. 19, Tel. 4050. Dr. 9. Suns'ichen Buchbrucherei, G. m. b. 9.

in bellebiger

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Wark 261000000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten,

Geldverkehr

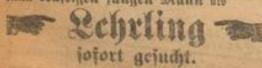
mit 50-100 000 Mk.

an rentablem, länger bestehendem industriellem Unternehmen oder Kauf sucht erfahrener Maschinen-Ingenieur. Angebote unter Nr. 37096 an die Expedition ds. Bl

105 URT. 25000.- TET | auf II. Dopothete ausgui. Df. u. 05370 an bie Exp.

Lahrlings-Gesuche

Für unfer photographisches Attelier einen fraftigen jungen Mann ale



Abteilung Tiefdruck ber Dr. g. Sans ichen Buchdruderei, D 6, 3 Rommer, Ponfein

Ankauf

Maunheim ober Lud gehafen an fanfen ge ht. Naberes in be-Majertidne, E 4, 6. Zahle die höchste Breife

für getragene Aleider Souhe, alte Gebiffe M. f. 10. 9365

Webe auch nach auswärte. Boftfarte genügt. S. Tuchmann, G 5, 5

Verkauf

Rtagenwohuungen

Ein Zufallskauf!

ca. 300 amen-Handtaschen

meist einzelne Musterstücke nur allerfeinste Fabrikate vorzugsweise im Wiener Genre vielfach mehr als doppelter Wert

950 1275 1450

Hirschland Mannheim

Behrlinge:

2 Comeiger (Melter), 9

12 Buchalter, 16 Konto-rißen und Lageriffen. 1 Deforateur, I Retiende, 2 Megistratoren, 3 Bantog-nifer, 13 Kontoriätnnen.

IDireftoren (4 Sprache:

fellner mit Sprachtennin 50Reftaurant. Bant. Cafe

sonebaurant. Saale Cafee.
Ausbilis-Kellner (auch foragiundige), 6 Kücenschl für Hotels und Re-kaurants. 2 Albes, 10 Causdurchen. 2 Bortier, 1 Efficer (VI J.), 8 Weiße-zeugdeschliebertum, 4 perl. Jimmermädigen, 40 Servierfräuteins.

Schöner, grober, langer weiraderiger Sandmagen allig abzugeben. Räheres S 4, 20, (Got) Spenierei. 305: Ctannend billig!

Möbelverfauf! eleg. Echlafzimmer eichen ien 285 M., l'eleg. Spiegel drank nen 52 M., 1 eleg henidirante u. einzeln

Rue T 2, 15 im Sof. Vorhänge und

Dekerationen Abgepasste Verhänge in ill, Madras, Kochel-Madras, sohwed, Bips, Alpaka, Rouleanx-Koper u. Damasta, Alovar Nota v. Stück, Ferner Bettverlagen, Beden-Tep-pick, Tisch-Decken, Chai-selongues-Decken, Messing-staffe, Galerien, Messing-stangen, Borden, sowie almit Dekorat, Zubehör-teila, Drolle, Barchento, Dannen-Köper, Bettfedern und Dannen in grösster Answahl enorm billig zu verk, Uebernahme alles Dekorationsarb, Eigene Pekorationearb, Rigene rosse Polster- und Deko-ationswerkstätten, 93303 H. Schwalhach Söhne, B 7, 4 Magnain Tel. 2848

Gasbadsjen Blallaient Treber, Repp. Großer Hofhund

m. Butte su ver? Cito Greinhäufer,

Liegenschaften

Doopelwohnhaus

rit amei 3 Jimmermobna ro Stod unter ginbiger edingungen zu vert. Off 96871 an d. Exp. d. Bl

n fconem verfehrörelch. Rieriel Mannheime mit Stander, bet guter Rente um ben billigen Peets von Rt. 68000. – foiert zu verfaufen. Anzahlung Sereinbarung. Gell. Offerten unter r. 20056 on Mc Erved.

Bauplay

in norgigal Stadtlage, für Oans mit 3 n. 2 Sturmerwohnungen unt. gündig.
Bedingungen an verfauf, mit gut. Seugn für Meinefell, Anfrag, unfer M. J.
Rr. 1822 on die Expedit. 3050 Beither. 14.

Stellen finden

Städtisches Arbeitsamt N 6, 3 Manuheim

Refentoje Stellenvermittlung. Es werden gefucht: Arbeit (Stellen) fuchen: Abieitung für Sandwerfer: D Schloffer (Ban- und Maschinen). 15 Eifens u. Metallarbeiter (Former, Dreber, Bobrer n. f. w.), 1 Sattler, 9 Schreiner (Ban, Möbeln, Modell), 4 Maurez, 2 Wieser, 18 Seizer n. Maschinisten, 10 Spengster n. Infallateure n. a., 1 Zigarrenmacher.

15 Mafdineniologer n. a. Gletiromonieur n. a., 8 dmieden a., 4Zopezierer Schmieden.a. 4 Zavezierer n. Volkerer n. a. 2 ja Gattler n. Bolherer n. a. 2 Bagner f. dier n. n. a., 6 Schuchter f. bier n. n. a., 2 Sestanderen.a., 1 Volierer n.a., 30 Maurern.a. 1 Volierer n.a., 30 Maurern.a. 1 Volierer n.a., 30 Maurern.a. 1 Volierer n.a., 40 Maurern.a. 1 Vollerer n.a., 40 Maurern.a. 1 Vollerer n.a., 50 Maurern.a. 1 Vollerer 1 Autogenschweißer, 1 Las velschweißer, 1 Dachbeder, 2 Solgatiersäger, 1 Schuß-macher.

macher. Lebelinger 10 Malere u. Tüncherleber linge, d Schmiebeleberlinge. I Lebrling I. Golvanifler-anitali, i Bürlienmader-lebeiling. I Schmieberlebe-linge, I Ferfenrieberlinge, i Schubmacherleberlinge, i Spenglere u. Indiadateur-lebeilinge, d Saderlebelge, 1 Lebrling für Galvano-plakif. 1 Küferlebeiling, u Topezierlebeiling, i Clo-ferlebeiling, i Lebrling für Gerteberling, i Lebrling für Spotographenlebeilinge.

Photographenlehrlinge. Abteilung für Arbeiter ber Sandwirtichaft. Garinerei und ungelernte Arbeiter:

Ig. landwirtsch. Dienn-inechte n. a., I js. landw. Arbeiter n. a., I js. Ant-

Pader, 16 Fubrleute, 83 Sausburfchen und Ans-läufer, 100 Taglobner, Erbihet n. a. Lehrlinge: 1 Lehrling f. Landwirts ihaft n. a., 5 Gärtnerlehrbiener.

Abteilung für taufmannifches u. tedu. Berfonal; 1 Maidinen: Leichner, 1 Plans u. Kartenzeichner. Behellinge: 3 Ledrlinge j. Büros.

Abteilung für Dotele und Birtichaftsperfonal:

Abteilung für Dotels u

1 Dotelbuchbelter, B

tides, 1 Sanfellner, 1

glimmerfellner 18—23 J.,

franzöf. u. engl. (prech. 1

gapfer 18—20 J. u. a.. 1

Rüchendurfige n.a., 1 Dotelblener 18—25 J., 1 Rüchenbeichtlecherin m. In. Jeugen,

6 perf. Büfeinfräuf. f. hier

u. u. a., 12 ja. Ootel: u. Rekaurations löstinnent hier

u. n. a., 6 Beitochinnent f.

hier u. n. a., 3 Raffeelöch
tunenf. lier u. n.a. 15 Danz
möden f. hier u. n. a.,

50 Rinchenmädigen i. hier 50 Ruchenmabden f. bier Ubieitung für bauel. Dieufeboten, Bafche und

Buffrauen, fowie gewerbliche Mebeiterlanen: 15 tückt. Röchtunen, 63tm-nermöbden, 60 Alleinmad-ben, 10 Blädchen iagögber, 4 Buglerinnen, 5 Gabrit-arbeiterinnen.

2 Sandbamen, 4 Sans Publicauca, 10 Monats frough.

Lebrmadden: 2.Mobininnen, 2Rfeibermaderinnen.

Bin ordendl. Madden

Grifflassige Bersicherungsgesellschaft mit fost allen Branden, neugeitlichen Ginrichtungen und günstigen Tarifen, Indi für abgeschieffenen Bestre einen prebjamen peren als

Inspettor

Mit der Stellung find bobe Bezüge verbunden und fäunen die im Bezirf vorhandenen inchtigen Intaffe, agenten bei Qualifikation unterftellt werden, Ge-ichtlie Kröfte zur gründlichen Einarbeitung von Richtfordleuten lind vorhanden, Offerten unter Ro. 37009 an die Exped, du. Blatt.

in Borme, frantbritebalber unter günftigen Be-

dingungen abzugeben. Offerten unter 37088 an die Expedition ds. 211. 8 Schlossen in Dreber-febrlinge, 6 Mechaniter-Lebrlinge, 4 Elestromon-teurlehrlinge, 2 Inhalfo-ieurlehrlinge, 1 Cemen-teurlehrlinge, 1 Saushälterin gejucht

Kelteres Gräulein oder Bitwe obne Kinder gu alleinstehendem herrn als heinkissenem gefuck auf hanshälterin gefuck auf ib Junt. Well. Officien unter Ro. 20348 an ble Expedition blefcd Blattes. Auft. Kindermädgen tageaber gefucht. 80:

Stellen suchen

Lehrstelle-Gesuch. lojabr, ig. Mann fucht in

geichaft Lebrfteffe. Off. n. Rr. 2029 an bie Expedition. Solides Maddien r. gut. Beugn. fucht Stelle

Mietgesuche

Wohnung per 1, Oftober neingt. Offerien unt, Ro

Werkstätte

Werkstätte.

eb. Gefc. paff. m. elettr Beilfrahe is.

Zu vermieten

7, 18 19

mir eleter. Aufzug. Rab Arang Anbner, C 4, 6. für lofort ob. auf 1. Juni gelucht. 3081 1. Juli zu verm. Einzufeben nut. Baht. Echimperker, 28, part. v. 10—12 libr vorm. DOS

Rolonial-, Farb- und Drogengeschäft

2 Jimmer Bohnung mit Knde, fompleit eingerich-tetem Bab n. Toilette, so-role Speiselam., per Scytember od, fpater zu ver-mieten, Im felben dante ift ein Laden als Miliate für Wurft- und Fielich-Mab. im Laben Ziegler. Boggiftraße 8. (65120

Möhl. Zimmar

C 4, 5

port., Rabe d. Doftheaters, elegant mobil. Simmer per 1. Juni an vecat. dbiss N 6, 7 i Trepoe, fein mobil. Simmer a. i. Juni an verm. dbiss P 4, 2 3. St., mobilert Done Geni, an verm. 3044 R 3-3 Jun, m. 624 u. Risvierben., obne Gegen. aber v. 1. Juni a. p. 45188 C 4 42 3 Tr. 1, mbil. Jim.

\$ 1, 12 8 Tr. L. mbl. 9im U 4, 3, 1 Tt. Bein möbl. Simmer fofort od. fodter au verm. 8042

mobl. Simmer a. bell. Herrn p. fofort ob fpåter gu verm Goltelrelle b. Elefte. 18041 Camenfte. 19, 8 Er. L. ichan möbliert. Wohn- nud Schlafalmmer en. einzeln auf I. Junt au verm. 8805

Elegant möbl. Zimmer nof L. Jult ev. fraher su Sontarblie. 3, port, linfa-

> BESCHART u. Abendtisch

C 7, 7b (part.) Un feinem Beivetifch tomen noch Damen und Derren tellnehmen, 2075 Einige beff. Satzen er-halten als Mileinielinehm-gut, Mitt. in. Abenbelich. III U. G. G. part.